

Liste der Änderungen auf den HLBK-Erfassungsbögen 2025 gegenüber 2024

Bogennummer	Kartiereinheiten	Änderung
6	GQ.7220	Synonyme für Moosarten ergänzt
8	Gx.3260	Flechtenarten ergänzt (Angabe fakultativ)
13	Gx.3130	Hinweise zu Verlandungsvegetation im Bewertungsschema Habitats ergänzt
14	Gx.3140	Hinweise zu Verlandungsvegetation im Bewertungsschema Habitats ergänzt
15	Gx.3150	Hinweise zu Verlandungsvegetation im Bewertungsschema Habitats ergänzt
16	GS.3160	• Synonyme für Moosarten ergänzt • Hinweise zu Verlandungsvegetation im Bewertungsschema Habitats ergänzt
17	Gx.OV	Hinweise zu Verlandungsvegetation im Bewertungsschema Habitats ergänzt
18	RR	Hinweis zur quantitativen Untergrenze für lineare Bestände angepasst
21	HR	• Ergänzung von Baumreihen an Straßenrändern und Sonstigen Baumreihen. • Geänderte Präzisierungen, auch zu Alleen (Hinweise zu gebietsfremden Baumarten)
22	ST / SF	Hinweis ergänzt: Kartiereinheiten werden auch innerorts für gesetzlich geschützte Streuobstwiesen verwendet (bei entsprechender Beauftragung)
24	RK.7230	Synonyme für Moosarten ergänzt
25	RK.SR	Synonyme für Moosarten ergänzt
34	MH.4030	• Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst • Hinweis zu Felsbandheiden ergänzt
38	MT.5130	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
39	MT.6210	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
41	WL.9190	• Entscheidungshilfe mit Differenzialarten 9160 vs. 9190 ergänzt • <i>Cladonia</i> subgen. <i>Cladina</i> als Trockenzeiger markiert • Hinweis zu gesellschaftsfremden Baumarten ergänzt
42	WN.91T0	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
45	MS.2310	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
46	MS.2330	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst

47	MS.6120	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
48	MS.6240	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
52	WL.9170	Hinweis zu gesellschaftsfremden Baumarten ergänzt
53	WL.EW	Hinweis zu gesellschaftsfremden Baumarten ergänzt
54	WL.9180	• Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst • Hinweis zu gesellschaftsfremden Baumarten ergänzt
57	TO.7140	Synonyme für Moosarten ergänzt
58	TO.SO	Synonyme für Moosarten ergänzt
59	FF.6110	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
61	FF.8210	• Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst • Synonyme für Moosarten ergänzt
62	FF.8220	• Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst • Synonyme für Moosarten ergänzt
63	FF.8230	• Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst • Hinweis zu Felsbandheiden ergänzt
64	FF.OV	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
65	FB.8150	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
66	FB.8160	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
68	FA.SL / FA.TM	Flechtenarten: Namen und RL-Status an RL 2023 angepasst
69	f.GK.GV f.GB.NV f.GF.NV	Fehler korrigiert: # bei Ranunculus subgen. Batrachium ergänzt

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Orientierungswert: Arten d. Liste < 10, veränderte Baum- oder Krautschicht, WSt. B nicht erreicht

WSt. B: Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert: ca. 10 - 20 Arten der Liste & Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten 80 - 90%

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a & (b oder c): ☐ a) Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ≥ 90%; ☐ b) Orientierungswert: Arten d. Liste > 20; ☐ c) Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kennart,

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

f Feuchte-/Nässezeiger (Ellenberg F ≥ 6)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

d vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Acer campestre			Dactylis polygama	#		Paris quadrifolia	f	
Adoxa moschatellina	f		Deschampsia cespitosa	f		Poa chaixii		
Agrostis canina	f		Dryopteris carthusiana			Polygonatum multiflorum		
Ajuga reptans	f		Dryopteris dilatata	f		Potentilla sterilis	#	
Allium ursinum	f		Dryopteris filix-mas			Primula elatior	f	
Anemone ranunculoides			Equisetum hyemale	f		Prunus avium	#	
Arum maculatum	f		Festuca gigantea	f		Prunus padus subsp. padus	f	
Athyrium filix-femina	f		Ficaria verna (= Ran. ficaria)	f		3 Pulmonaria montana	#	
Campanula trachelium			Frangula alnus	f		Pulmonaria obscura	f	
Cardamine impatiens	f		Fraxinus excelsior			Quercus petraea		
Carex brizoides	f		Gagea lutea	f		Quercus robur	d #	
Carex pallescens	f		Galeobdolon luteum			Ranunculus auricomus agg.	#	
Carex pilosa			Galeobdolon montanum	f		Ranunculus lanuginosus	f	
Carex remota	f		Hedera helix			Rosa arvensis		
Carex strigosa	f		Humulus lupulus	f		Rumex sanguineus	f	
Carex umbrosa	#		Impatiens noli-tangere	f		Scilla bifolia	f	
Carpinus betulus	#		Juncus conglomeratus	f		Scrophularia nodosa	f	
Circaea lutetiana	f		Lonicera periclymenum			Stachys sylvatica	f	
Corydalis cava	f		Luzula pilosa			Stellaria holostea		
Corydalis intermedia			Lysimachia nemorum	f		Stellaria nemorum	f	
Corydalis solidia			Lysimachia vulgaris	f		Tilia cordata	#	
Corylus avellana			Melampyrum pratense			Ulmus laevis	f	
G Crataegus lindmanii			Molinia caerulea agg.	f		Veronica montana	f	
						Vinca minor		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

A Stellario holostea-Carpinetum betuli	
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Bachauenwälder**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spez. Vegetationseinheit;

Erlen, Eschen oder Baumweiden dominant (d),

regelm. ≥ 1 / # vereinzelt ≥ 2 / regelmäÙ. andere Feuchtezeiger (f),gesellsch.fremd. Bäume $\leq 30\%$; weitgehend intakter

Wasserhaushalt (Ufer- / Quell- / Überschwemmungsbereich)

Fläche ≥ 250 qm, Entwicklungsfläche ≥ 1000 qm

f.HF.SO (Modul 3F!): Standort feucht-nass, aber kein GGBT §, z.B. Lage an Mühlgraben / anthropogen überprägt, Wasserhaushalt gestört)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

WF.91E0.b § ~

WF.91E0.b.E ~ (Entwicklungsfläche)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombiobjektes §

Kombi möglich mit GB/GF (Bg. 8, 9, 10)

f.HF.SO sonstige Gehölze feuchter bis nasser Standorte (M3F)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%/ qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
185 Sonstige Neophyten	Art			545 Strukturverlust		m/s	100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$ und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger, einschichtiger Bestand, kein/kaum Totholz, Biotop-, Altbäume; nur Initialstadien, WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: a & b erfüllt:☐ a) HBM/HBS/HAP oder ≥ 2 Waldentw.phasen (HIN & HBG); ☐ b) ≥ 2 Habitate verschiedener Gruppen in guter Ausprägung:☐ AQU / GFM / GWL / HOU / WUA; ☐ mind. HBW; ☐ HSM; ☐ Starktotholz zumindest vorhanden (mind. HTW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, **zusätzlich** c & (d oder e): ☐ c) hohe Vielfalt von LR-typischen Habitaten und Strukturen;☐ d) viele, regelmäßig vorkommende Biotop- und Altbäume (HBT / HBV); ☐ e) (mäßig) totholzreich (HTM / HTR)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AGÄ Gräben				HSA Alte Stockausschläge			
AQU Quellige Bereiche				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GFM Flutmulden				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HWR Weichholzreichtum	f		
HBW Wenige HBB				WHK Helokrene	f		
HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]				WLB Schlammbank			
HKB Kopfbäume / Schneitelbäume				WSB Sandbank			
HOU Offenböden durch Überschwemmung				WUA Uferabbrüche			

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: LR-typische Krautschicht schwach ausgeprägt, stark verändert, Deckungsanteil LR-typ. Gehölze < 90%, WSt. B nicht erreicht

WSt. B: Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert & Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten 90 - 100%

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a & (b oder c): ☐ a) Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ~100% (keine LRT-fremden Gehölzarten vorhanden); ☐ b) LR-typische Krautschicht standortbezogen sehr artenreich;

☐ c) Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kennart

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

f Feuchte-/Nässezeiger (Ellenberg F ≥ 7)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

d dominante Baumart

= Überschwemmungszeiger

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
3 Aconitum lycoctonum [ssp. vulp.] f			Circaea x intermedia #			G Polemonium caeruleum f		
V Aconitum napellus			Circaea lutetiana #			Primula elatior		
Aconitum variegatum f			Cirsium oleraceum f			Prunus padus ssp. padus # =		
V Allium scorodoprasum f			Crepis paludosa f			Ranunculus platanifolius		
Allium ursinum			Elymus caninus #			Ribes rubrum #		
Alnus glutinosa d =			Equisetum hyemale #			Rumex sanguineus #		
Angelica sylvestris f			3 Equisetum pratense #			Salix alba d =		
Arum maculatum f			Equisetum sylvaticum #			Salix fragilis d =		
Athyrium filix-femina f			Equisetum telmateia #			Salix purpurea =		
V Caltha palustris f =			Festuca gigantea #			Salix x rubens d =		
Campanula latifolia			Filipendula ulmaria f			Salix triandra =		
Cardamine amara f =			Fraxinus excelsior d			Salix viminalis =		
Carduus personata f			Gagea lutea			Scirpus sylvaticus f		
Carex acuta f =			Gagea spathacea			Solanum dulcamara f		
Carex acutiformis f			V Geum rivale f			Stachys sylvatica #		
Carex brizoides			Humulus lupulus f =			Stellaria nemorum #		
V Carex elongata f			Impatiens noli-tangere #			Ulmus laevis #		
Carex nigra f			Juncus Art: f			Veronica montana #		
Carex pendula #			3 Leucojum vernum			Viburnum opulus		
Carex remota #			Lycopus europaeus f =					
Carex riparia f =			Lysimachia nemorum #					
V Carex rostrata f			Lysimachia vulgaris f			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
Carex strigosa #			Matteuccia struthiopteris #			Plagiomnium undulatum #		
Chaerophyllum hirsutum f			Molinia caerulea agg. f			V Polytrichum commune f		
Chrysosplenium alternifolium # =			Petasites hybridus f =			Sphagnum spec. f		
Chrysosplenium oppositifolium f =			Phalaris arundinacea f =					
Circaea alpina f			Poa remota #			3 Trichocolea tomentella f		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Alno-Padion (Alno-Ulminion minoris): nur UV Alnenion glutinosae	sowie als Sonderfall aus dem Bereich der Erlen-Bruchwälder:
A Stellario nemorum-Alnetum glutinosae	V Alnion glutinosae
G Baumweiden-Phase des Stellario nemorum-Alnetum glutinosae	A Carici elongatae-Alnetum glutinosae
A Carici remotae-Fraxinetum	A Sphagno palustris-Alnetum
A Pruno padi-Fraxinetum	jeweils nur Ausbildungen / Subass., die sich durch ziehendes Grundwasser auszeichnen u. die den Erlen-Auwäldern des Alno- Padion, z. B. dem Carici remotae-Fraxinetum nahestehen, z.B. cardaminetosum amarae
A Ribo sylvestris-Fraxinetum	
A Equiseto telmateiae-Fraxinetum	
A Circaeio-Alnetum glutinosae	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Weichholzauenwälder und -gebüsche mit Überflutungsdynamik

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

 KE-spezifische Vegetationseinheit,
 schmalblättrige Salix-Arten oder Populus nigra dominant (#),
 Feuchtezeiger ≥ 2 (f oder F ≥ 7),
Anteil gesellsch.fremd. Bäume $\leq 30\%$;
 natürliches/naturnahes weitgehend intaktes Überflutungsregime,
 Fläche ≥ 250 qm

 f.WF.WA (Modul 1F): alles erfüllt, außer Überflutungsdynamik;
 Fläche ≥ 250 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WF.91E0.z § ~

WF.91E0.z.E ~ (Entwicklungsfläche)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombiobjektes §

Kombi möglich mit GB/GF (Bg. 8, 9, 10)

f.WF.WA ~ ohne / mit stark gestörter Überflutungsdynamik (M1F)

 .E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme
 angeben!

 ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern
 Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%/ qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Schema Gutachterl.

 Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ
 [1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt;**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s		533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			545 Strukturverlust		m/s	100
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartel)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				akuter Handlungsbedarf! (zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$ und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger, einschichtiger Bestand, keine/kaum Totholz, Biotop-, Altbäume; nur Initialstadien, WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: a & b erfüllt: ☐ a) HBM/HBS/HAP oder ≥ 2 Waldentwicklungsphasen (HIN & HBG);☐ b) ≥ 2 Habitate verschiedener Gruppen in guter Ausprägung: ☐ AQU / GFM / GWL / HOU / WLB / WSB / WUA;☐ mind. HBW; ☐ HLI / HSZ / HSM; ☐ Starktotholz zumindest vorhanden (mind. HTW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 1 aus c/d/e/f/g/h☐ c) Rohbödenbereiche regelmäßig vorkommend; ☐ d) Mehrschichtiger, teils stufiger Waldaufbau (HSM);☐ e) neben Alterungsphase (HAP) sind auch jüngere Bereiche oder Initialstadien vorhanden;☐ f) hohe Vielfalt von LR-typischen Habitaten und Strukturen; ☐ g) HBT / HBV; ☐ h) HTM / HTR

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AQU Quellige Bereiche				HOU Offenböden durch Überschwemmung			
GFM Flutmulden				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume*	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBW Wenige HBB				WLB Schlammbank			
HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]				WSB Sandbank			
HKB Kopfbäume / Schneitelbäume				WTP Tümpel			
HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f			WUA Uferabbrüche			

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. **C**: LR-typische Krautschicht schwach ausgeprägt / stark verändert; Deckungsanteil LR-typische Gehölze < 90 %

WSt. **B**: a & b erfüllt: ☐ **a**) Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert;

☐ **b**) Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ≥90%

WSt. **A**: WSt B erreicht, zusätzlich c & d: ☐ **c**) Deckungsanteil LR-typischer Gehölze ~ 100%;

☐ **d**) regelmäßiges Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kennart,

f Feuchte-/Nässezeiger (Ellenberg F ≥ 7)

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

bei + obligatorisch, übrige fakultativ

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Angelica sylvestris	f		V Limosella aquatica	f		Salix purpurea	#	
Carex acuta	f		Lysimachia vulgaris	f		Salix x rubens	#	
Carex acutiformis	f		Oenanthe aquatica	f		Salix triandra	#	
Carex riparia	f		Persicaria hydropiper	f		Salix viminalis	#	
Chaerophyllum bulbosum	f		Phalaris arundinacea	f		Scutellaria galericulata	f	
Cirsium oleraceum	f		Phragmites australis	f		Stachys palustris	f	
Clematis vitalba			Populus alba			Stellaria aquatica	f	
Filipendula ulmaria	f		Populus x canescens			Stellaria nemorum	f	
Hedera helix			V Populus nigra	#	+	Symphytum officinale	f	
Humulus lupulus	f		Rumex sanguineus	f		Urtica dioica ssp. subinermis	f	
Impatiens noli-tangere	f		Salix alba	#	+			
Iris pseudacorus	f		Salix fragilis	#				

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste

(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Salicion albae	A Salicetum triandrae
A Salicetum albae	A Salicetum pentandro-cinereae
A Salicetum fragilis	G Salix purpurea-Gesellschaft
Zusätzliche:	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Hartholzauenwälder mit Überflutungsdynamik

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit, # ≥ 1

Dominantes Vorkommen von Ulmus minor / U. laevis / Quercus robur / Fraxinus excelsior (d),

gesellschaftsfremde Bäume ≤ 30%;

natürliches / naturnahes, weitgehend intaktes Überflutungsregime,

Fläche ≥ 500 qm

f.WF.HA (Modul 1F): alles erfüllt, außer Überflutungsdynamik, Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WF.91F0 ~ §

WF.91F0.E ~ (Entwicklungsfläche)

f.WF.HA ~ ohne / mit stark gestörter Überflutungsdynamik (M1F)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebbende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ
[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt;**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			545 Strukturverlust		m/s	100
185 Sonstige Neophyten	Art			548 Fehlende Verjüngung	Art	s	100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				akuter Handlungsbedarf! (zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

 obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger, einschichtiger Bestand; keine/kaum Totholz, Biotop-, Altbäume; nur Initialstadien**WSt. B:** a & b erfüllt: ☐ a) Waldentwicklungsphasen ≥ 2 oder HSZ/ HSM☐ b) ≥ 3 Habitate verschiedener Gruppen in guter Ausprägung:☐ AQU/ GFM/ GWL/ HOU/ WUA / WLB/ WSB; ☐ mind. HBW; ☐ HSM/ HSZ/ HLI; ☐ mind. HTW;**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich c/ d/ e/ f/ g/ h:☐ c) Waldentwicklungsphasen ≥ 3; ☐ d) HSM; ☐ e) HBT / HBV; ☐ f) HTR;☐ g) hohe Vielfalt von LR-typischen Habitaten und Strukturen; ☐ h) großflächig feuchte/nasse Überschwemmungsmulden/-rinnen

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
AQU Quellige Bereiche				HOU Offenböden durch Überschwemmung			
GFM Flutmulden				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HTW Wenig Totholz			
HBW Wenige HBB				WLB Schlammbank			
HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]				WSB Sandbank			
HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f			WUA Uferabbrüche			

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: LR-typische Krautschicht schwach ausgeprägt / stark verändert, Deckungsanteil LR-typischer Gehölze < 90 %

WSt. B: Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert & Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ≥90%

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a & (b oder c): ☐ **a)** Deckungsanteil LR-typischer Gehölze ~ 100%; ☐ **b)** LR-typische Krautschicht artenreich; ☐ **c)** regelmäßiges Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe.

Kenn- und Differentialarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

d dominante Baumarten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

bei + obligatorisch, übrige fakultativ

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Acer campestre #			Elymus caninus			Pulmonaria obscura		
Acer platanoides			Equisetum hyemale			Pyrus pyraister # +		
Acer pseudoplatanus +			Euonymus europaeus			Quercus robur # d +		
Allium ursinum			Festuca gigantea			Ribes rubrum		
Alnus glutinosa			Fraxinus excelsior d +			Scilla bifolia		
Arum maculatum			Gagea lutea			Scrophularia nodosa		
Carex brizoides			Hedera helix #			Stachys sylvatica		
Carex strigosa			Humulus lupulus			Tilia cordata		
Carex sylvatica			Impatiens noli-tangere			Ulmus glabra		
Carpinus betulus #			Ligustrum vulgare #			Ulmus laevis d #		
Circaea lutetiana			Malus sylvestris # +			Ulmus minor d #		
Clematis vitalba			Paris quadrifolia			Veronica montana		
Cornus sanguinea			Phalaris arundinacea			Viburnum opulus		
Corydalis cava			Populus alba # +					
Corydalis intermedia			Populus x canescens # +					
Corydalis solida			V Populus nigra # +			Moose (fakultativ/ bei Beauftragung)		
Crataegus laevigata agg. #			Populus tremula			Plagiomnium undulatum		
Crataegus monogyna agg. #			Prunus padus subsp. padus					

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

UV Ulmenion minoris	A Querco-Ulmetum minoris
Zusätzliche:	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Bruch- und Sumpfwälder**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Bestandsprägendes Vorkommen von *Alnus glutinosa* / *Betula pubescens* inkl. *carpatica* / *Betula pendula* (d),"1" ≥ 1 oder "2" ≥ 2 oder ≥ 3 Nässezeiger (f / F ≥ 8),Anteil gesellschaftsfremde Bäume $\leq 30\%$,

nasser Standort mit ständig hoch anstehendem Grundwasser,

Fläche ≥ 500 qmf.HF.SO (Modul 3F!): Standort feucht - nass, aber kein GGBT §,

Lage: z.B. an Mühlgraben / anthropogen überprägt,

Wasserhaushalt gestört, Fläche ≥ 250 qm**Kopfdaten**

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WF.BS § ~

f.HF.SO sonstige Gehölze feuchter bis nasser Standorte (M3F)

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / **bei Beauftragung**)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: (WSt. A: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt;WSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt)

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	545 Strukturverlust		m/s	100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			551 Kompensationskalkung		m/s	100
185 Sonstige Neophyten	Art			891 Torfkörperveränderung/-zerstörung			100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
252 Bodenverdichtung durch Maschinen	f			akuter Handlungsbedarf! (zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitats und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$ und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger, einschichtiger Bestand; keine/kaum Totholz, Biotop-, Altbäume; keine typ. Habitate, nur Initialstadien

WSt. B: a & b & c & d erfüllt:

[] a) ≥ 2 Waldentw. oder mind. HSZ; [] b) Starktotholz zumindest vorhanden (mind. HTW); [] c) Biotop- und Altbäume zumindest vorhanden (mind. HBW); [] d) ABU / AMS / ASR / AZR / GWLWSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich e / f / g / h / i / j: [] e) Biotop- und Altbäume regelmäßig vorkommend (HBT / HBV);[] f) (Mäßig) hoher Totholzanteil (HTM / HTR); [] h) HSM & ≥ 3 Waldentwicklungsphasen;

[] i) großflächig staunasse oder überstaute Mulden; [] j) Mehrere LR-typische Habitate in guter Ausprägung (vgl. d).

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABU Bulten und Schlenken				HBW Wenige HBB			
AMS Moosreichtum	f			HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
ASR Schwingrasen				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
AZR Zwergstrauchreich	f			HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTW Wenig Totholz			
HBV Viele HBB							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Orientierungswert: Arten der Liste < 6

WSt. B: Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert: Arten der Liste überwiegen & 6 - 10 Arten der Liste

WSt. A: über 10 Arten der Liste oder Vorkommen von RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1, 2 Kenn- und Differentialarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

d bestandsprägende Baumarten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

f weitere Feuchte-/Nässezeiger (F ≥ 8)

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Agrostis canina	f		Dryopteris carthusiana			Scirpus sylvaticus	f	
Alnus glutinosa	d		2 Dryopteris cristata	1		Scutellaria galericulata	f	
Athyrium filix-femina			Frangula alnus	2		Solanum dulcamara		
Betula pendula	d		Fraxinus excelsior			3 Thelypteris palustris	1	
Betula pubescens [agg.]	d		Galium palustre	f		V Trientalis europaea		
Blechnum spicant			3 Hottonia palustris	1		V Valeriana dioica	f	
Calamagrostis canescens	1		Humulus lupulus			Viburnum opulus		
V Caltha palustris	1		Iris pseudacorus	f		V Viola palustris	1	
Cardamine amara	1		Lycopus europaeus	f				
Carex acutiformis	f		Lysimachia vulgaris	f				
V Carex canescens	f		Molinia caerulea agg.					
V Carex echinata	f		1 Osmunda regalis	1				
V Carex elongata	1		3 Peucedanum palustre	1		Moose (fakultativ/ bei Beauftragung)		
Carex nigra	f		Prunus padus subsp. padus	f		Sphagnum spec.	f	
Carex paniculata	f		Ribes rubrum	2				
V Carex pseudocyperus	1		Salix aurita	2		Sphagnum palustre	f	
Carex vesicaria	f		Salix cinerea	2		V Sphagnum squarrosum	1	
Crepis paludosa	f		Salix x multinervis	2				

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

O Alnetalia glutinosae	V Betulion pubescentis
V Alnion glutinosae	G Betulion pubescentis-Basalgesellschaft
A Carici elongatae-Alnetum glutinosae	G Hängebirken-Bruchwald
A Sphagno-Alnetum glutinosae	Sonderfall (ACHTUNG: Abgrenzung zu 91E0; vgl. Bg. 2)
G Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft	[hier: Bestände die sich nicht durch ziehendes Grundwasser auszeichnen]
G Crepis paludosa-Alnus glutinosa-Gesellschaft	V Alno-Padion (= Alno-Ulmion minoris)

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

--

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: nur eine Art der Liste, die auch Kennart ist, WSt. B wird nicht erreicht.

WSt. B: Typische Zusammensetzung d. Moosschicht mit meistens 1 - 2 Kennarten (#).

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: Arten der Liste ≥ 3 oder $\# \geq 2$

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Cratoneurion commutati	A Cardamino-Cratoneuretum commutati
A Cratoneuretum filicino-commutati	A Pinguiculo-Cratoneuretum filicini
A Eucladietum verticillati	A Pellio-Cratoneuretum filicini
A Cochleario pyrenaicae-Cratoneuretum commutati	B Cratoneurion commutati-Basalgesellschaft
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Synonyme: (Eingabe möglichst gemäß gültiger Roter Liste Hessens, Synonym verwenden, wenn Art gemäß RL nicht in Eingabesoftware verfügbar)

RL Hessen (2013)

Synonyme

Campylium stellatum var. *protensum*

Campylium protensum

Cratoneuron commutatum

Palustriella commutata

Cratoneuron commutatum var. *commutatum*

Palustriella commutata var. *commutata*

Cratoneuron commutatum var. *falcatum*

Palustriella falcata

Cratoneuron decipiens

Palustriella decipiens

Quellen ohne besondere [LRT-] Vegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

mit Ablauf (Quellgerinne, Bach, Graben), naturnah (Struktur, Vegetation, Schüttung), (temporär) schüttend;

GQ.HE: sumpfig - steinig, durchsickert; typische Vegetation / wenn Veg. untyp./fehlend deutlich schüttend**GQ.LI:** Tümpelqu. m. Wasseraustritt am Boden, sprudelnd, Turbulenzen / deutlicher Abfluss; Überlauf/Schüttung erkennbar**GQ.RH:** Substrat freigespült, erkennbarer Quellmund; (temporär) schüttend, wenn trocken deutlicher Quellmund

Achtung bei vegetationsfreien Quellen: Erfassung nur wenn natürlicherweise vegetationsfrei

KopfdatenObjekt wurde als Normpunkt erfasst ☐Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

GQ.HE § Sickerquellen ohne besondere Vegetation ☐GQ.LI § Tümpelquellen ohne besondere Vegetation ☐GQ.RH § Fließ-/Sturzquellen ohne bes. Vegetation ☐

Kalktuffquellen -> Bg. 6; Tümpelquellen mit LRT 3130, 3140, 3150 -> Bg. 13-15

Kurzhinweis zur Abgrenzung/Digitalisierung (bitte KA lesen)

innerhalb frischer Biotop (MM, 9110, 9130 etc.) auskartieren,

innerhalb feucht-nasser Biotop (MF, RF, Auwald etc.) nicht

auskartieren, als Habitat WHK / WLK / WRK angeben, ggf. zusätzliche Quellhabitate u. Pflanzengesellschaften angeben

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar ☐Habitat/Strukturen ☐Beeinträchtigungen ☐Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema) ☐

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann

qm

Art: Artangabe erforderlich (Art), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Angabe nur bei GQ.HE / GQ.RH

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: (WSt. A: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigtWSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	700 Jagdausübung [Kirmung]			
146 Zerstörung der Tuffstrukturen		m/s		720 Sonst. Schäden durch hohen Wildbesatz [Tritt]		m/s	
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				730 Wildschweinwühlen, - suhlen			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	833 Quelfassung			100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			890 Wasserentnahme			100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
195 Beschattung [insb. Koniferen]							
251 Vegetationszerst. d. Viehtritt	f			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
252 Vegetationszerst. d. Maschinen	f			akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: Substrat: WFA / WKI / WSA / WSG / WSL

Bewertungsschema

Helokrenen

WSt. C: strukturarm

WSt. B: typischer, sumpfig-quelliger Bereich

WSt. A: flächig stark sumpfig, teils GOB

Limnokrenen

WSt. C: strukturarm

WSt. B: deutliches Becken mit Überlauf

WSt. A: teils freigespülter Boden, Wirbel o.Ä., Ufersäume

Rheokrenen

WSt. C: strukturarm

WSt. B: deutlicher Quellmund

WSt. A: eingetiefter Quellmund, Substratdiversität, Detritus, teils GOB

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AFS Feuchte Säume	f			WPW Periodisch wasserführend			
AKM Kleinräumiges Mosaik				WRH Gewässerbegl. Röhrichte u. Hochst.	f		
AMS Moosreichtum	f			WSA Sandiges Substrat			
GOB Offenböden *				WSG Schotter und Geröll			
GWL Wasserloch/ Pfütze/ Fahrspur *				WSL Schluffiges Substrat			
WFA Anstehender Fels i. Gewässerbett				WWM Wasserpflanzen: Moose	f		
WKI Kiesiges Substrat				WWP Wasserpflanzen: Höhere Pflanzen	f		

Arteninventar

Bewertungsschema		
Helokrenen:	Limnokrenen:	Rheokrenen:
<u>WSt. C:</u> verarmt / untypisch niedriger Deckungsgrad	<u>WSt. C:</u> verarmt / untypisch niedriger Deckungsgrad	
<u>WSt. B:</u> Typische Vegetation (inkl. natürlicherweise vegetationsfrei)	<u>WSt. B:</u> Typische Vegetation (inkl. natürlicherweise vegetationsfrei)	<u>WSt. B:</u> von Natur aus vegetationsarm oder-frei, daher immer mit B zu bewerten
<u>WSt. A:</u> Vegetation typisch und vielfältig oder artenreich ausgeprägt, hoher Deckungsgrad oder Vorkommen von RL-Arten	<u>WSt. A:</u> reich an Quellarten oder Wasserpflanzen oder Vorkommen von RL-Arten	

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R:** Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen						Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
						1		
Athyrium filix-femina			Lysimachia nemorum			1		
V Caltha palustris			3 Montia fontana [s.l.]			1		
Cardamine amara			3 M. fon. subsp. amporitana			2		
Cardamine flexuosa			3 M. fon. subsp. chondrosperma			2		
Carex remota			3 M. fontana subsp. fontana			V		
1 Catabrosa aquatica			Nasturtium microphyllum			1		
Chrysosplenium alternifolium			Nasturtium officinale					
Chrysosplenium oppositifolium			1 Ranunculus hederaceus					
Circaea x intermedia			Scirpus sylvaticus					
Crepis paludosa			Scutellaria galericulata					
Epilobium obscurum			1 Sedum villosum					
Equisetum fluviatile			Stellaria alsine					
Glyceria declinata			V Valeriana dioica					
			Veronica anagallis-aquatica					

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Sickerquellen (GQ.HE) mit untypischer oder fehlender Vegetation sind nur GGBT wenn deutlich schüttend (Übergänge zu Rheokrene)

GQ.HE, GQ.LI, GQ.RH:	außerdem nur für GQ.HE
☐ F Cardamino-Montion-Fragment	☐ V Cardamino-Montion
☐ S "vegetationsfrei" (Svegfre) (natürlicherweise!)	☐ A Montio-Philonotidetum fontanae
☐ S „Sonstige [Quell]-Vegetation“ (dominante Arten u. Veg.-einheit angeben)	☐ A Chrysosplenietum oppositifolii
	☐ V Caricion remotae
	☐ G Cardamine amara-flexuosa-Gesellschaft
	☐ G Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Ges.

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

regelmäßiges Auftreten LRT-typ. Vegetation (i.d.R. alle 5-10 x Fließgewässerbreite);

≥ 1 / su ≥ 2 / sonstige Gefäßpfl. u./o. Moose der Listen ≥ 3;

besiedelbare Bereiche des Gewässers Deckung höh. Pfl. ≥ 5% oder su ≥ 1%

§: naturnah: Struktur und Gewässerverlauf siehe KA (vgl. Bg. 10)

Altarme mit Fließgew. charakter werden generell erfasst

GB, GA: Länge ≥ 25 m ; GF: Länge ≥ 50 m ; GK: Länge ≥ 25 m

Kurzhinweis zur Objektbegrenzung (Bitte KA beachten!)

Bei Verrohrung ab 5 m wird das Objekt getrennt;

bei enger Verzahnung Kombi-Einheiten: engverzahnte Bestandteile müssen mind. alle 250 m vorkommen;

Bereiche ohne enge Verzahnung u. Erreichen d. Untergrenze als eigenes Objekt abgrenzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%/ qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

Kombi- Objekte mit: WF.91E0.b (Bg. 2); WF.91E0.z (Bg. 3); RF.6430.n (Bg. 11)

GB.3260 § Quellgerinne u. Bäche mit ~

GB.KG1 § (Kombi mit RF.6430.n)

GB.KG2 § (Kombi mit WF.91E0.b)

GB.KG3 § (Kombi mit RF.6430.n und WF.91E0.b)

GF.3260 § Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit ~

GF.KG7 § (Kombi mit RF.6430.n)

GF.KG8 § (Kombi mit WF.91E0.b)

GF.KG9 § (Kombi mit RF.6430.n und WF.91E0.b)

GF.KG10 § (Kombi mit WF.91E0.z)

GF.KG11 § (Kombi mit RF.6430.n und WF.91E0.z)

GA.3260.n § Altarme mit ~

GA.3260.f Naturferne Bereiche an Altarmen mit ~

f.GB.NV Naturferne Quellgerinne u. Bäche m. bem. [LRT-] Veg. (Bg. 69)

f.GF.NV Naturferne Flüsse mit bem. [LRT-] Vegetation (Bg. 69)

f.GK.GV Naturnahe Gräben mit bemerkenswerter [LRT-] Veg. (Bg. 69)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * nicht als einziges Substrat bei naturnahen Bächen

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt; **WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt. Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☒	000 Keine Beeinträchtigung			100	☒	810 Gewässerunterhaltung/- räumung			
☒	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			☒	821 Gewässerbegradigung			
☒	185 Sonstige Neophyten	Art			☒	831 Sohlenverbau			
☒	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s		☒	832 Ufer- und Längsverbau			
☒	188 Sonstige Störzeiger	Art			☒	860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
☒	600 Freizeit- und Erholungsnutzung				☒	865 Geringe biol. Wassergüte (ab II - III)		m/s	
☒	800 Gewässereintiefung		m/s		☒	880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
☒	805 Wanderhindernis (Info aus WRRL-Viewer)			100	☒	890 Wasserentnahme			
☒	822 Verrohrung (nur wenn nicht bereits 805)			100	☒	999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
☒	840 Querverbauung (nur wenn nicht bereits 805)			100	☒	akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: Gewässerverlauf: WGE / WGU / WMF / WMG;**Substrat:** WFA / WKI / WSA / WSG / WSL; bei Substratdiversität (WDS): nur dominierendes Substrat wird zusätzlich codiert angegeben

Bewertungsschema

Quellgerinne, Bäche, Flüsse: **WSt. C:** ≤ 1 Habitat in guter Ausbildung; entspricht ungefähr GSG 4 (5)**WSt. B:** ≥ 2 d. folgenden Habitate in guter Ausbildung: WDN / WDS / WIL / WKO / WPG / WUA / WVB / WVT; ≈ GSG 3**WSt. A:** natürliche/naturnahe Ausbildung mit häufigem Vorkommen von ≥ 5 d. u. B genannten Habitate; ≈ GSG 1-2**Altarme:** **WSt. C:** mäßig naturnahe, wenig strukturierte Ausbildung; **WSt. B:** naturnahe, typisch strukturierte Ausbildung**WSt. A:** natürliche und strukturreiche Ausbildung

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☒	WDN Natürliche Gewässerdynamik				☒	WPW Periodisch wasserführend			
☒	WDS Substratdiversität				☒	WSA Sandiges Substrat			
☒	WFA Anstehender Fels im Gewässerbett				☒	WSB Sandbank			
☒	WGE Gestreckter Gewässerverlauf				☒	WSG Schotter, Geröll			
☒	WGU Gewundener/geschwungener Gew.verlauf				☒	WSL Schluffiges Substrat			
☒	WIL Stillwasserzonen				☒	WSS Stromschnellen			
☒	WKB Kiesbank				☒	WSU Schlammiges Substrat *			
☒	WKI Kiesiges Substrat				☒	WUA Uferabbrüche			
☒	WKO Kolke				☒	WVB Gut ausgebildete Breitenvarianz			
☒	WLB Schlammbank *				☒	WVT Gut ausgebildete Tiefenvarianz			
☒	WMF Mäanderförmiger Gewässerverlauf				☒	WWA Wasserpflanzen: Sonstige	f		
☒	WMG Mäandrierender Gewässerverlauf				☒	WWM Wasserpflanzen: Moose	f		
☒	WPG Prall- und Gleithang				☒	WWP Wasserpfl.: Höhere Pflanzen	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Wasservegetation verarmt (# = 1) und nur geringe Deckungsgrade, Wasservegetation mit für die Region untypischen Arten (wie Nährstoffzeigern)

WSt. B: Wasservegetation typisch ausgebildet je nach Höhenstufe und Nährstoffgehalt des Wassers (bei saurem Quellwasser genügt z. B. eine Art wie *Scapania undulata*)

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) Artenreiche Wasservegetation mit Arten d. Liste ≥ 6 und hohen Deckungsgraden; ☐ b) Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

su submerse Arten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

[1] Im Aggregat sind alle in Hessen vorkommenden Arten der Gattung *Callitriche* enthalten

* *Ranunculus* subgen. *Batrachium* (Artengruppe Wasserhahnenfuß): Wenn möglich Art angeben, ansonsten *Ranunculus* subgen. *Batrachium*

Hinweise zur Dateneingabe: für f.GB.NV, f.GF.NV und f.GK.GV ist eine eigene Artenliste und Vegetationseinheiten-Liste hinterlegt. Vgl. Bogen 69.

X RL Artname			+	cf	X RL Artname	+	cf	X RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen					Moose					
	Butomus umbellatus				Ranunculus subgen. Batrachium*	#		V [Hygro-] Amblystegium fluviatile	su	
	Callitriche pallustris agg. [1]	#			Ranunculus aquatilis	#		[Hygro-] Amblystegium riparium	su	
	Ceratophyllum demersum				Ranunculus circinatus	#		[Hygro-] Amblystegium tenax	su	
2	Groenlandia densa	#		1	Ranunculus fluitans	#		Brachythecium plumosum		
	Myriophyllum spicatum	#			Ranunculus hederaceus	#		Brachythecium rivulare	su	
	Nuphar lutea	#			Ranunculus peltatus	#		Chiloscyphus polyanthos	su	
2	Potamogeton acutifolius			R	Ranunculus penicillatus	#		Cinclidotus fontinaloides	su	
3	Potamogeton alpinus	#			Ranunculus rionii	#		Cinclidotus riparius	su	
	Potamogeton x angustifolius				Ranunculus trichophyllus	#		Fissidens crassipes	su	
	Potamogeton berchtoldii				Sagittaria sagittifolia	#		V Fontinalis antipyretica	#	
	Potamogeton crispus	#			Sparganium emersum	#		3 Fontinalis squamosa	#	
3	Potamogeton gramineus	#		Flechten (fakultativ/ bei Beauftragung)				3 Hygrohypnum ochraceum	su	
	Potamogeton lucens	#			V Bacidina inundata			2 Orthotrichum rivulare		
	Potamogeton natans				3 Collema flaccidum			V Racomitrium aciculare		
	Potamogeton nodosus	#			V Dermatocarpon luridum			3 Racomitrium aquaticum		
	Potamogeton obtusifolius	#			3 Hymenelia lacustris			Rhynchostegium riparioides	su	
	Potamogeton pectinatus	#			G Kuettlingeria atroflava			Scapania undulata	#	
	Potamogeton perfoliatus	#			2 Phaeophysicia endococcinea			3 Schistidium rivulare		
1	Potamogeton polygonifolius	#			G Porina lectissima			Algen (fakultativ/ bei Beauftragung)		
	Potamogeton pusillus				3 Rhizocarpon lavatum			Batrachospermum spec.		
	Potamogeton trichoides				R Rinodina fimbriata			Hildenbrandia rivularis		
					Verrucaria spec.			Lemanea spec.		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe,
sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Ranunculon fluitantis	K Platyhypnidio-Fontinalietea antipyreticae
A Ranunculetum fluitantis	O Leptodictyetalia riparii
A Ranunculo trichophylli-Sietum erecto-submersi	V Fontinalion antipyreticae
A Sparganio emersi-Potamogeton pectinati	A Fontinalietum antipyreticae
A Groenlandietum densae	V Platyhypnidion rusciforme
A Callitricho hamulatae-Myriophylletum alterniflori	A Oxyyrrhinchietum rusciformis
A Veronico beccabungae-Callitrichetum stagnalis	A Rhynchostegietum riparioides
A Callitrichetum obtusangulae	V Racomitron acicularis
A Callitricho-Ranunculetum penicillati	A Scapanietum undulatae
G Callitriche platycarpa-Gesellschaft	A Brachythecio rivularis-Hygrophypnetum
	G Brachythecium rivulare-Gesellschaft
	G Hvroamblystegium fluviatile-[Wassermoos-]Gesellschaft

Zusätzliche: weitere Pflanzengesellschaften (ggf. nur bei nachgeordnetem Kombi-Objekt angeben)

S Erlenreihen (ohne LRT 91E0) [dann WEA/B/C/D angeben]	S nitrophile Säume [dann auch ANS angeben]
S feuchte Säume (ohne LRT 6430) [dann auch AFS angeben]	S Neophyten-Gesellschaften

Nutzung (Angabe fakultativ)

Flüsse und Altarme mit Gänsefuß- und Zweizahngesellschaften auf Schlammhängen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Schlammhängen / von Feinsubstrat dominierte Hängen an GF / GA;

Vegetationseinheit, # ≥ 1 / Arten der Liste ≥ 3;

Bei vereinzelter Vorkommen werden einzelne Schlammhängen
abgegrenzt, nicht der Fluss;

Schlammhang Fläche ≥ 25 qm & Länge ≥ 50 m (GF) / 25 m (GA)

Kombi-Objekte möglich mit:

WF.91E0.b (Bg. 2); WF.91E0.z (Bg. 3); RF.6430.n (Bg. 11)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

GF.3270 § Flüsse mit ~

GF.KG12 § (Kombi mit RF.6430.n)

GF.KG13 § (Kombi mit WF.91E0.b)

GF.KG14 § (Kombi m. RF.6430.n u. WF.91E0.b)

GF.KG15 § (Kombi mit WF.91E0.z)

GF.KG16 § (Kombi m. RF.6430.n u. WF.91E0.z)

GA.3270.n § Altarme mit ~

GA.3270.f Naturferne Bereiche an Altarmen mit ~

f.GB.NV Naturferne Quellgerinne u. Bäche m. bem. [LRT-] Veg. (Bg. 69)

f.GF.NV Naturferne Flüsse mit bem. [LRT-] Vegetation (Bg. 69)

f.GK.GV Naturnahe Gräben mit bemerkenswerter [LRT-] Veg. (Bg. 69)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche

nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%

/ qm

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: (WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	810 Gewässerunterhaltung/- räumung			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			821 Gewässerbegradigung			
185 Sonstige Neophyten	Art			831 Sohlenverbau			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s		832 Ufer- und Längsverbau			
188 Sonstige Störzeiger	Art			860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
600 Freizeit- und Erholungsnutzung				865 Geringe biol. Wassergüte (ab II - III)		m/s	
800 Gewässereintiefung		m/s		880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
805 Wanderhindernis (Info aus WRRL-Viewer)			100	890 Wasserentnahme			
822 Verrohrung (nur wenn nicht bereits 805)			100	999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
840 Querverbauung (nur wenn nicht bereits 805)			100	akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: Gewässerverlauf: WGE / WGU / WMF / WMG;

Substrat: WKI / WSA / WSG / WSL / WSU; bei Substratdiversität (WDS): nur dominierendes Substrat wird zusätzlich codiert angegeben

Bewertungsschema

Flüsse: WSt. C: ≤ 1 Habitat in guter Ausbildung; entspricht ungefähr GSG 4 (5)

WSt. B: ≥ 2 d. folgenden Habitate in guter Ausbildung: WDN / WDS / WIL / WKO / WPG / WUA / WVB / WVT; ≈ GSG 3

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich: a & b: [] a) flächig ausgebildete Substratbänke (WLB, WSB); [] b) natürliche / naturnahe Ausbildung mit ≥ 5 d.u. B genannten Habitate; ≈ GSG 1-2

Altarme: WSt. C: mäßig naturnahe, wenig strukturierte Ausbildung; WSt. B: naturnahe, typisch strukturierte Ausbildung

WSt. A: natürliche und strukturreiche Ausbildung

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
WDN Natürliche Gewässerdynamik				WPW Periodisch wasserführend			
WDS Substratdiversität				WSA Sandiges Substrat			
WGE Gestreckter Gewässerverlauf				WSB Sandbank			
WGU Gewundener/geschwungener Gew.verlauf				WSG Schotter, Geröll			
WIL Stillwasserzonen				WSL Schluffiges Substrat			
WKB Kiesbank				WSS Stromschnellen			
WKI Kiesiges Substrat				WSU Schlammiges Substrat			
WKO Kolke				WUA Uferabbrüche			
WLB Schlammhang				WVB Gut ausgebildete Breitenvarianz			
WMF Mäandrierender Gewässerverlauf				WVT Gut ausgebildete Tiefenvarianz			
WMG Mäandrierender Gewässerverlauf				WWA Wasserpflanzen: Sonstige	f		
WPG Prall- und Gleithang				WWM Wasserpflanzen: Moose	f		
				WWP Wasserpfl.: Höhere Pflanzen	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. **C**: Arten d. Liste < 3WSt. **B**: typische Artzusammenstellung: Arten d. Liste ≥ 3WSt. **A**: Arten d. Liste ≥ 5 oder Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

Hinweise zur Dateneingabe: für f.GB.NV, f.GF.NV und f.GK.GV ist eine eigene Artenliste und Vegetationseinheiten-Liste hinterlegt. Vgl. Bogen 69.

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
3 <i>Alopecurus aequalis</i>	#		<i>Eleocharis acicularis</i>	#		3 <i>Pulicaria vulgaris</i>	#	
<i>Bidens cernuus</i>	#		V <i>Limosella aquatica</i>	#		<i>Ranunculus sceleratus</i>	#	
<i>Bidens radiatus</i>	#		<i>Oenanthe aquatica</i>			<i>Rorippa amphibia</i>	#	
<i>Bidens tripartitus</i>	#		V <i>Peplis portula</i>	#		<i>Rorippa palustris</i>		
<i>Brassica nigra</i>			<i>Persicaria hydropiper</i>			<i>Rumex maritimus</i>	#	
<i>Chenopodium glaucum</i>	#		<i>Persicaria lapathifolia</i>	#		<i>Rumex palustris</i>	#	
<i>Chenopodium rubrum</i>	#		<i>Persicaria minor</i>			2 <i>Samolus valerandi</i>	#	
3 <i>Corrigiola litoralis</i>	#		<i>Persicaria mitis</i>			<i>Spergularia rubra</i>		
3 <i>Cyperus fuscus</i>	#		<i>Potentilla supina</i>					

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V <i>Bidens tripartita</i>	A <i>Bidentetum cernui</i>
A <i>Polygonum hydropiperis</i> - <i>Bidentetum tripartita</i>	B <i>Polygonum mite</i> - <i>Bidentetum</i> -Basalgesellschaft
A <i>Polygonum lapathifolii</i> - <i>Bidentetum</i>	G <i>Brassica nigra</i> -Gesellschaft
A <i>Ranunculetum scelerati</i>	V <i>Chenopodium rubri</i>
A <i>Bidenti</i> - <i>Brassicetum nigrae</i>	A <i>Chenopodietum rubri</i>
A <i>Rumicetum maritimi</i>	A <i>Polygonum brittingeri</i> - <i>Chenopodietum rubri</i>
A <i>Rumicetum palustris</i>	A <i>Chenopodio polyspermi</i> - <i>Corrigioletum littoralis</i>
A <i>Alopecuretum aequalis</i>	G <i>Atriplex hastata</i> -Gesellschaft
Zusätzliche:	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Fließgewässer ohne spezielle Vegetation

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. j/n
FFH-Gebiet
WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)
naturnah (siehe Kartieranleitung)
GB: 25 m Länge; GF: 50 m Länge

Altarme ohne spezielle Vegetation: Bg. 17, Modul 2

Kombi- Objekte mit:
WF.91E0.b (Bg. 2); WF.91E0.z (Bg. 3); RF.6430.n (Bg. 11)

Kurzhinweis zur Objektabgrenzung: s. Bg. 8

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit: Bitte ankreuzen

GB.OV § Quellgerinne u. Bäche ohne ~	☐
GB.KG4 § (Kombi mit RF.6430.n)	☐
GB.KG5 § (Kombi mit WF.91E0.b)	☐
GB.KG6 § (Kombi mit RF.6430.n u. WF.91E0.b)	☐
GF.OV § Flüsse der planaren bis montanen Stufe ohne ~	☐
GF.KG17 § (Kombi mit RF.6430.n)	☐
GF.KG18 § (Kombi mit WF.91E0.b)	☐
GF.KG19 § (Kombi mit RF.6430.n u. WF.91E0.b)	☐
GF.KG20 § (Kombi mit WF.91E0.z)	☐
GF.KG21 § (Kombi mit RF.6430.n u. WF.91E0.z)	☐

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten (% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)	% / qm
--	---------------

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

B	

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: (WSt. **A**: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt;

WSt. **B**: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt)

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		810 Gewässerunterhaltung/- räumung			
	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art				821 Gewässerbegradigung			
	185 Sonstige Neophyten	Art				831 Sohlenverbau			
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s			832 Ufer- und Längsverbau			
	188 Sonstige Störzeiger	Art				860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
	600 Freizeit- und Erholungsnutzung					865 Geringe biol. Wassergüte (ab II - III)		m/s	
	800 Gewässereintiefung		m/s			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
	805 Wanderhindernis (Info aus WRRL-Viewer)			100		890 Wasserentnahme			
	822 Verrohrung (nur wenn nicht bereits 805)			100		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
	840 Querverbauung (nur wenn nicht bereits 805)			100		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: Gewässerverlauf: WGE / WGU / WMF / WMG;

Substrat: WFA / WKI / WSA / WSG / WSL / WSU; Bei Substratdiversität (WDS): nur dominierendes Substrat wird zusätzlich codiert angegeben

Bewertungsschema

WSt. **C**: ≤ 1 Habitat in guter Ausbildung; entspricht ungefähr GSG 4 (5)

WSt. **B**: ≥ 2 d. folgenden Habitate in guter Ausbildung: WDN / WDS / WIL / WKO / WPG / WUA / WVB / WVT; $\approx$ GSG 3

WSt. **A**: natürliche / naturnahe Ausbildung mit ≥ 5 d.u. B genannten Habitate; $\approx$ GSG 1-2

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	WDN Natürliche Gewässerdynamik					WPG Prall- und Gleithang			
	WDS Substratdiversität					WPW Periodisch wasserführend			
	WFA Anstehender Fels im Gewässerbett					WSA Sandiges Substrat			
	WGE Gestreckter Gewässerverlauf					WSB Sandbank			
	WGU Gewundener/geschwungener Gew.verlauf					WSG Schotter, Geröll			
	WIL Stillwasserzonen					WSL Schluffiges Substrat			
	WKB Kiesbank					WSS Stromschnellen			
	WKI Kiesiges Substrat					WSU Schlammiges Substrat			
	WKO Kolke					WUA Uferabbrüche			
	WLB Schlammbank					WVB Gut ausgebildete Breitenvarianz			
	WMF Mäanderförmiger Gewässerverlauf					WVT Gut ausgebildete Tiefenvarianz			
	WMG Mäandrierender Gewässerverlauf					WWA Wasserpflanzen: Sonstige	f		

Ufergehölze**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1,

f ≥ 2 (inkl. weitere Arten mit F ≥ 7),

Lage im Uferbereich eines natürlichen oder naturnahen Fließ- / Stillgewässers,

kein Wald-LRT (z.B. 91E0), kein Sumpfgewäch (HF.SU),

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht ≤ 30%, Fläche ≥ 250 qm

f.HF.SO (Modul 3F!): alles erfüllt, aber kein GGBT §, Lage:

außerhalb der [naturnahen] Ufer u. Sümpfe, z.B. an Mühlgraben / anthropogen überprägt / Gewässer naturfern

KopfdatenFreie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

HF.3130 § ~ an Stillgewässern des LRT 3130

HF.3130.V § ~ an LRT 3130 Verdachtsfläche

HF.3140 § ~ an Stillgewässern des LRT 3140

HF.3140.V § ~ an LRT 3140 Verdachtsfläche

HF.3150 § ~ an Stillgewässern des LRT 3150

HF.3160 § ~ an Stillgewässern des LRT 3160

HF.3190 § ~ an Stillgewässern des LRT 3190

HF.3190.V § ~ an LRT 3190 Verdachtsfläche

HF.GS § ~ an Stillgewässern [kein Stillgewässer-LRT]

HF.GW § ~ an Fließgewässern [kein Fließg.-LRT]

f.HF.SO Sonstige Gehölze feuchter bis nasser Standorte (M3F)

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pfleheinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Schema Gutachterl.

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ [1] nur an Fließgewässern

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f		
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f		
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		310 Gehölzbeseitigung (über Pflege hinaus)		m/s	
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			720 Sonstige Schäden durch hohen Wildbesatz		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			730 Wildschweinwühlen/ - suhlen			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: Typ. Gehölze in nur einer Altersklasse / überaltert; nur wenige Habitate und Strukturen; einschichtig, lückig; Gewässerprägung des Standorts kaum erkennbar**WSt. B:** ≥ 2 der folgenden Habitate AFS ☐; AMB ☐; GFM ☐; HBV/ HBT/HBW ☐; HME ☐; HWR ☐**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich a & (b / c / d): ☐ a) Gehölzarten in allen Altersklassen;☐ b) hohe Vielfalt typischer Habitate und Strukturen;☐ c) HBT/HBV; ☐ d) Standort deutlich vom Gewässer geprägt (GFM/GWL/GOB)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	
AFS Feuchte Säume	f			HBT Teilweise HBB			
AGÄ Gräben				HBV Viele HBB			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HBW Wenige HBB			
GFM Flutmulden [1]				HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HME Markanter Einzelbaum	Art		
				HTM Mäßig totholzreich (2 % - 10 % d. Holzbiomasse)			
				HTR Totholzreich (> 10 % d. Holzbiomasse)			
				HWR Weichholzreichtum	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Arteninventar verarmt

WSt. B: Typisches Arteninventar weitgehend vorhanden

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a & (b oder c): ☐ a) Feuchtezeiger im Unterwuchs sind bestandsbildend;

☐ b) Gehölz- und Krautschicht typisch und artenreich ausgebildet; ☐ c) Gehölzkennarten dominieren

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

f Feuchte-/Nässezeiger (F ≥ 7)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Alnus glutinosa	#		Filipendula ulmaria	f		Salix x multinervis	#	
Betula pubescens [s.l.]	#		Frangula alnus	#		Salix purpurea	#	
Calamagrostis canescens	f		Fraxinus excelsior	#		Salix x rubens	#	
Carex acuta	f		Galium palustre	f		Salix triandra	#	
Carex acutiformis	f		V Geum rivale	f		Salix viminalis	#	
V Carex elongata	f		Impatiens noli-tangere	f		Sambucus nigra		
Carex remota	f		Lycopus europaeus	f		Scirpus sylvaticus	f	
Chaerophyllum hirsutum	f		Lysimachia vulgaris	f		Solanum dulcamara	f	
Circaea lutetiana			Phalaris arundinacea	f		Stachys sylvatica	f	
Cirsium oleraceum	f		Phragmites australis	f		Stellaria nemorum	f	
Cirsium palustre	f		Prunus padus subsp. padus			Ulmus laevis	f	
Crepis paludosa	f		Rumex sanguineus	f		Ulmus minor	f	
Equisetum sylvaticum	f		Salix alba	#		Veronica montana	f	
Euonymus europaeus			Salix aurita	#		Viburnum opulus	#	
Eupatorium cannabinum	f		Salix cinerea	#				
Festuca gigantea	f		Salix fragilis	#				

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Salicion albae [hier: kein 91E0.z, vgl. Bg. 3]	V Salicion cinereae [hier: kein HF.SU, vgl. Bg. 20]
A Salicetum triandrae [hier: kein 91E0.z, vgl. Bg. 3]	A Salicetum cinereae [hier: kein HF.SU, vgl. Bg. 20]
G Salix purpurea-Gesellschaft [hier: kein 91E0.z, vgl. Bg. 3]	A Salicetum auritae [hier: kein HF.SU, vgl. Bg. 20]
	F Alno-Padion-Fragmente
	F Alnion glutinosae-Fragmente [hier: kein WF.91E0.b, vgl. Bg. 2]

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

**Oligo- bis mesotrophe, basenarme Stillgewässer
mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation****Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. j/n FFH-Gebiet WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

Vegetation, # ≥ 1,

oligo- bis mesotropher Charakter d. Gewässer:

Sichttiefe > 1m, mesotr: > (1-) 2 m, oligotr. > 5m

Naturmah: höchstens teilw. durch baul. Maßnahmen beeinträchtigt (f)

GQ: Austritt d. Wassers am Boden mit Sprudeln/Turbulenzen
oder deutl. Abfluss

GQ: > 0, GA: Länge ≥ 25 m, GW: Fläche ≥ 50 qm, GS: ≥ 10 qm

f.GP.NF: Vegetation entsprechend ausgebildet, aber Gewässer
nicht ausreichend naturmah; Fläche ≥ 50 qm; **Modul 3F!****Kopfdaten**Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

GQ.3130 §	Tümpelquellen mit ~	☐
GA.3130.n §	Oligo- mesotrophe Altarme mit ~	☐
GA.3130.n.V §	Verdachtsfläche	☐
GA.3130.f	Naturferne Bereiche an GA.3130	☐
GA.3130.f.V	Verdachtsfläche	☐
GW.3130.n §	Oligo- mesotrophe Altwasser mit ~	☐
GW.3130.n.V §	Verdachtsfläche	☐
GW.3130.f	Naturferne Bereiche an GW.3130	☐
GW.3130.f.V	Verdachtsfläche	☐
GS.3130.n §	Oligo- mesotroph. Stillgew. mit ~	☐
GS.3130.n.V §	Verdachtsfläche	☐
GS.3130.f	Naturferne Bereiche an GS.3130	☐
GS.3130.f.V	Verdachtsfläche	☐

f.GP.NF Vegetation periodisch trockenf. Standorte a. naturf. Gewässern

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Bewertung**

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Schema Gutachterl.

Arteninventar Habitat/Strukturen Beeinträchtigungen Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben: **Basiserfassung**Bemerkung (fakultativ) **Pflegehinweise** (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt
im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Bei GS.3130.n/f, [1] nur bei GQ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel/ stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	810 Gewässerunterhaltung,-räumung			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			832 Ufer-, Längsverbau			
185 Sonstige Neophyten	Art			833 Quelfassung [1]			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts				896 Drohender Verl. d. Wasserfl. (Verlandung)		m/s	100
441 Eutrophierung [unbekannten Ursprungs]	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: Substrat: WKI / WSA / WSL / WSU;

nur bei Stillgewässern (GS) Angabe zu Herkunft/Entstehung: WAG / WKG / WNE / WTE / WTP

Bewertungsschema**WSt. C:** Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation sehr kleinflächig; keine sonstige Verlandungsvegetation; überwiegend WST**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) ≥ 2 der folgenden Habitate (oder entspr. angrenzende Objekte): WGS, WKS, WRH, WSM, WSR, WSV, WTV, WZB;☐ b) Deckungsgrad der Strandlings-/Zwergbinsenvegetation typisch; ☐ c) überwiegend Flachufer (WFU ≥ 50%)**WSt. A:** WSt. B erfüllt. Zusätzlich d / e / f: ☐ d) ≥ 3 der unter a genannten Parameter; ☐ e) Strandlings-/Zwergbinsenvegetation(groß-) flächig mit hohem Deckungsgrad; ☐ f) ausgedehnte, langsam ansteigende Flachufer

Code	Art	Stk.	%	Code	Art	Stk.	%
WAG Abgrabungs- u. Bergbaugewässer*				WRH Gew.bgl. Röhrichte und Hochstauden	f		
WEA Mehrreihiger Galeriewald	f			WSA Sandiges Substrat			
WEB Einreih., weitg. geschlossener Uferg.bst.	f			WSL Schluffiges Substrat			
WEC Lückiger Ufergehölzbestand	f			WSM Schwebematten	f		
WED Einzelne Ufergehölze	f			WSR Schwimmblatts./Schwimmblattveg.	f		
WFU Flachufer [%]				WST Steilufer [%]			
WGS Großseggenried im Verlandungsbereich	f			WSU Schlammiges Substrat			
WKG Kies- und Sandgrubengewässer*				WSV Strandlingsvegetation	f		
WKI Kiesiges Substrat				WTE Teiche und Weiher*			
WKS Kleinseggenried im Verlandungsbereich	f			WTP Tümpel*			
WNE Natürlich entstandenes Stillgewässer*				WTV Tauchblattvegetation/Tauchflur	f		
WPW Periodisch wasserführend				WZB Zwergbinsenrasen	f		

Oligo- bis mesotrophe, kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgenvegetation

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Rasen aus Armleuchteralgen mit # ≥ 1;

Characeenvegetation überwiegt gegenüber Vegetation anderer LRT;

oligo- bis mesotropher Charakter d. Gewässer:

Sichttiefe > 1m, mesotr: > (1-) 2 m, oligotr. > 5m

pH Wert ≥ 6

Naturnah: höchstens teilw. durch baul. Maßnahmen beeinträchtigt (.f)

GQ: Austritt d. Wassers am Boden mit Sprudeln/Turbulenzen

oder deutl. Abfluss

GQ: >0 , GA: 25 m Länge, GW: 50 qm, GS: 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit: Bitte ankreuzen

GQ.3140 § Tümpelquellen mit ~

GQ.3140.V § Verdachtsfläche

GA.3140.n § Oligo- mesotrophe Altarme mit ~

GA.3140.n.V § Verdachtsfläche

GA.3140.f Naturferne Bereiche an GA.3140

GA.3140.f .V Verdachtsfläche

GW.3140.n § Oligo- mesotropha Altwasser mit ~

GW.3140.n.V § Verdachtsfläche

GW.3140.f Naturferne Bereiche an GW.3140

GW.3140.f.V Verdachtsfläche

GS.3140.n § Oligo- mesotroph. Stillgew. mit ~

GS.3140.n.V § Verdachtsfläche

GS.3140.f Naturferne Bereiche an GS.3140

GS.3140.f.V Verdachtsfläche

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann qm

Art: Artangabe erforderlich (Art), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Bei GS.3140.n/f, [1] nur bei GQ, [2] nur bei Zusatzauftrag (i.d.R. Wiederholungsuntersuchung mit Tauchgang), [3] bei .V reicht grobe Schätzung vom Uferrand aus

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	810 Gewässerunterhaltung,-räumung			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	833 Quelfassung [1]			
185 Sonstige Neophyten	Art			860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		866 Veränderte Makrophytengrenze [2]		m/s	100
188 Sonstige Störzeiger	Art			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
189 Wasserpflanzenverdrängende Tiere		m/s	100				
360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
441 Eutrophierung [unbekannten Ursprungs]	Art	m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

obligatorische Angaben: Substrat: WKI / WSA / WSU;

nur bei Stillgewässern (GS) Angabe zu Herkunft/Entstehung: WAG / WKG / WNE / WTE / WTP

Bewertungsschema

WSt. C: Deckung des besiedelbaren Bereichs mit Characeen < 10 %; WSt. B nicht erreicht

WSt. B: a & (b oder c): [] a) WCD ≥ 10% - 25%

[] b) WKS / WGS / WRH / WSR / WSM / WTV / WEx (oder entspr. angrenzende Objekte); [] c) kein weiteres Habitat aufgrund von Nährstoffarmut

WSt. A: WSt. B erfüllt. Zusätzlich: d oder e: [] d) WCD ≥ 25%; [] e) ≥ 3 der unter b) genannten Vegetationsstrukturelemente

Code	Art	Stk.	%	Code	Art	Stk.	%
WAG Abgrabungs- u. Bergbaugewässer*				WRH Gew.bgl. Röhrichte und Hochstauden	f		
WCD Flächenanteil Characeen [%] [3]				WSA Sandiges Substrat			
WEA Mehrreihiger Galeriewald	f			WSM Schwebematten	f		
WEB Einreihiger Ufergehölzbestand	f			WSR Schwimmblatts./Schwimblattveg.	f		
WEC Lückiger Ufergehölzbestand	f			WST Steilufer [%]			
WED Einzelne Ufergehölze	f			WSU Schlammiges Substrat			
WFU Flachufer [%]				WSV Strandlingsvegetation	f		
WGS Großseggenried im Verlandungsbereich	f			WTE Teiche und Weiher*			
WKG Kies- und Sandgrubengewässer*				WTP Tümpel*			
WKI Kiesiges Substrat				WTV Tauchblattvegetation/Tauchflur	f		
WKS Kleinseggenried im Verlandungsbereich	f			WZB Zwergbinsenrasen	f		
WNE Natürlich entstandenes Stillgewässer*							

Arteninventar

In der Regel müssen Armleuchteralgengewässer betaucht werden, um die Zuordnung zum LRT 3140 zu klären. Bei Verdacht (Sichttiefe, Färbung des Gewässers, Untergrund und evtl. Vorkommen von Armleuchteralgen) ist das Gewässer als **Verdachtsfläche** (z. B. GS.3140.V) zu kartieren. Das Feststellen der Arten, der Pflanzengesellschaften und die Bewertung bleiben **Spezialist*innen mit gesondertem Auftrag** vorbehalten.

Bewertungsschema

WSt. C: Eine Kennart (#)

WSt. B: a & b: ☐ a) typische Artenzusammensetzung; ☐ b) # ≥ 2

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c oder d: ☐ c) # ≥ 3; ☐ d) Vorkommen von Arten der Roten Liste (inkl. Vorwarnstufe)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche; T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

[1]: Ch. rudis: bisher in Hessen nicht bekannt, aber in Nachbarbundesländern nachgewiesen.
[2]: Ch. tomentosa: letzter Nachweis in Hessen vor 1900, aber in Nachbarbundesländern nachgewiesen.

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Armleuchteralgen						Armleuchteralgen (bei Verdachtsflächen ausreichend)		
0 Chara aculeolata (= Ch. polyacantha)	#		2 Nitella capillaris					
1 Chara aspera	#		1 Nitella confervacea	#				
Chara contraria			2 Nitella flexilis					
R Chara filiformis	#		Nitella mucronata					
Chara globularis			Nitella opaca	#				
2 Chara hispida	#		1 Nitella syncarpa	#		Gefäßpflanzen		
Chara rudis [1]	#		1 Nitella tenuissima	#				
0 Chara tomentosa [2]	#		Nitellopsis obtusa	#		R Najas minor		
G Chara virgata	#		3 Tolypella glomerata	#		3 Potamogeton gramineus		
Chara vulgaris			1 Tolypella intricata	#				
			1 Tolypella prolifera					

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ K Charietea fragilis	☐ O Nitelletalia flexilis [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ O Charietalia asperae	☐ V Nitellion flexilis [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ V Charion asperae	☐ A Nitelletum flexilis [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ A Charetum asperae	☐ A Nitelletum capillaris [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ A Charetum contrariae	☐ V Nitellion syncarpo-tenuissima [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ A Charo-Tolypelletum glomeratae	☐ A Nitello-Vaucherietum dichotomae [Ausbildung basenr. Standorte]
☐ A Charetum hispidae	☐ A Nitelletum syncarpo-tenuissimae [Ausbildung basenreicher Standorte]
☐ A Nitellopsidetum obtusae	
☐ A Charetum intermediae	
☐ V Charion vulgaris	
☐ A Charetum vulgaris	
☐ A Charo-Tolypelletum intricatae	
☐ B Charion vulgaris-Basalgesellschaft	

Zusätzlich auftretende Pflanzengesellschaften, Habitats angeben obligatorisch, ggf. Syntaxa nennen fakultativ

☐ Feuchtgehölze (WEA, WEB, WEC, WED), ggf. eigenes Objekt	☐ Säume: feucht (AFS)
☐ Röhrichte (WRH), bei Erreichen d. Untergrenze als eigenes Objekt abgrenzen	☐ Neophyten-Gesellschaften (185, 186)
☐ Schwimmblattgesellschaften (WSR)	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Kurzhinweis zur Abgrenzung: bei Erreichen der qualitativen und quantitativen Untergrenze als eigene Objekte abzugrenzen: RR.3140, RR.3140.V: 100 qm, Bogen 18 (WRH)
RG.3140, RG.3140.V: 100 qm, Bogen 19 (WGS)
HF.3140, HF.3140.V: 250 qm, Bogen 12 (WEX)

Eutrophe Stillgewässer mit Schwimmpflanzen-Vegetation

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

LRT-typ. Vegetation $\geq 5\%$ d. Wasserfläche# ≥ 1 ,

Naturmah: höchstens teilw. durch baul. Maßnahmen beeinträchtigt (f)

GQ: Austritt d. Wassers am Boden mit Sprudeln/Turbulenzen oder deutl. Abfluss

GQ: >0 , GA: Länge ≥ 25 m, GW: Fläche ≥ 50 qm,GS: Fläche ≥ 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

GQ.3150 § Tümpelquellen mit ~

GA.3150.n § Eutrophe Altarme mit ~

GA.3150.f Naturferne Bereiche an GA.3150

GW.3150.n § Eutrophe Altwasser mit ~

GW.3150.f Naturferne Bereiche an GW.3150

GS.3150.n § Eutrophe Stillgewässer mit ~

GS.3150.f Naturferne Bereiche an GS.3150

verantw. Kartierer/in

Datum/ ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann

qm

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Bei GS.3150.n/f,

[1] nur GQ; [2] im Bemerkungsfeld erläutern

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	600 Freizeit- und Erholungsnutzung			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			810 Gewässerunterhaltung /-räumung			
185 Sonstige Neophyten	Art			833 Quelfassung [1]			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
189 Wasserpflanzen-/faunaverdrängende Tiere [2]		m/s	100	896 Drohender Verl. d. Wasserfl. [Verlandung]		m/s	100
195 Beschattung				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

obligatorische Angaben: Substrat: WKI / WSA / WSG / WSL / WSU;

nur bei Stillgewässern (GS) Angabe zu Herkunft/Entstehung: WAG / WKG / WNE / WTE / WTP

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) gut ausgebildete aquatische Vegetation (WCH, WSR, WSM, WTV);☐ b) WEA / WEB / WEC / WGS / WKS / WRH (oder entspr. angrenzende Objekte); ☐ c) überwiegend Flachufer (WFU $\geq 50\%$)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich d & e:☐ d) ≥ 3 bei großen Gewässern/ ≥ 2 bei Tümpeln/kleinen Teichen aus: WEx/ WGS/ WKS/ WRH (oder entspr. angrenzende Objekte);☐ e) ≥ 3 bei großen Gewässern/ ≥ 2 bei Tümpeln/kleinen Teichen aus: WCH/ WSM/ WSR/ WTV

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
WAG Abgrabungs- u. Bergbaugewässer*				WPW Periodisch wasserführend			
WCH Characeen-Grundrasen	f			WRH Gew.bgl. Röhrichte und Hochstaud.	f		
WEA Mehrreihiger Galeriewald	f			WSA Sandiges Substrat			
WEB Einreih., Ufergehölzbestand	f			WSG Schotter und Geröll			
WEC Lückiger Ufergehölzbestand	f			WSL Schluffiges Substrat			
WED Einzelne Ufergehölze	f			WSM Schwebematten	f		
WFU Flachufer [%]				WSR Schwimmblatts./Schwimblattveg.	f		
WGS Großseggenried im Verlandungsber.	f			WST Steilufer [%]			
WKG Kies- und Sandgrubengewässer*				WSU Schlammiges Substrat			
WKI Kiesiges Substrat				WTE Teiche und Weiher*			
WKS Kleinseggenried im Verlandungsber.	f			WTP Tümpel*			
WNE Natürlich entstandenes Stillgewässer*				WTV Tauchblattvegetation/Tauchflur	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: verarmtes Arteninventar gemessen am Standortpotenzial: nur 1-2 Arten d. Liste, in Tieflagen auch bei 3 Arten eher C als B

WSt. B: a & b: ☐ a) typische Artzusammensetzung; ☐ b) je nach Gesellschaft 3 - 7 Arten d. Liste

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich c oder d: ☐ c) ≥ 8 Arten der Liste, im Mittelgebirge auch weniger; ☐ d) RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

[1]: nur schwimmende Form ist #,
[2]: nur autochtone Vorkommen; bei angesalbten Vorkommen im Plugin "kultiviert" bei Reproduktion angeben
Nymphaea alba: In der Region Südwest konnte eine molekulargenetische Untersuchung nur das Vorkommen in den Bruderlöchern als autochton bestätigen. In den übrigen Regionen ausgestorben. Häufig angesalbt, oft Zierformen
Nymphoides peltata: Wohl keine indigenen Vorkommen in den Regionen Nordwest und Nordost, aber öfters angesalbt.
Trapa natans: Vorkommen außerhalb der Region Südwest werden als nicht indigen angesehen.
[3] Salvinia natans: dauerhafte Vorkommen ausgestorben. Am Rhein noch unbeständig auftretend.

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Ceratophyllum demersum	#		Persicaria amphibia [1]	#		Ranunculus aquatilis	#	
R Ceratophyllum submersum	#		2 Potamogeton acutifolius	#		Ranunculus circinatus	#	
Hippuris vulgaris [forma fluviatilis] [1]	#		3 Potamogeton alpinus	#		Ranunculus peltatus	#	
3 Hottonia palustris	#		Potamogeton x angustifolius	#		R Ranunculus rionii	#	
2 Hydrocharis morsus-ranae	#		Potamogeton berchtoldii	#		Ranunculus trichophyllus	#	
Lemna gibba			Potamogeton crispus	#		0 Salvinia natans [3]	#	
Lemna trisulca			3 Potamogeton gramineus	#		Spirodela polyrrhiza		
Myriophyllum spicatum	#		Potamogeton lucens	#		1 Trapa natans [2]	#	
3 Myriophyllum verticillatum	#		Potamogeton natans	#		Utricularia australis	#	
Najas marina [ssp. marina]	#		Potamogeton nodosus	#		2 Utricularia vulgaris	#	
R Najas minor	#		Potamogeton obtusifolius	#		Zannichellia palustris	#	
Nuphar lutea	#		Potamogeton pectinatus	#		Moose (fakultativ/ bei Beauftragung)		
1 Nymphaea alba [2]	#		Potamogeton perfoliatus	#		3 Riccia fluitans		
2 Nymphoides peltata [2]	#		Potamogeton pusillus	#		2 Riccia rhenana		
			Potamogeton trichoides	#		3 Ricciocarpos natans		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Potamogetonion pectinati	V Nymphaeion albae
B Magnopotamion-Basalgesellschaft	A Myriophyllo verticillati-Nupharetum luteae
G Ceratophyllum demersum-Gesellschaft	A Nymphaetum albae
UV Magnopotamenion	A Nymphoidetum peltatae
A Potamogetonion lucensis	A Trapaetum natans
A Potamogetonion trichoidis	A Hottonietum palustris
A Zannichellietum palustris	A Ranunculetum circinati
G Potamogeton acutifolius-Gesellschaft	G Ranunculus peltatus-Gesellschaft
G Potamogeton alpinus-Gesellschaft	G Potamogeton natans-Gesellschaft
G Potamogeton berchtoldii-Gesellschaft	G Potamogeton nodosus-Gesellschaft
G Potamogeton crispus-Gesellschaft	G Polygonum amphibium-Gesellschaft
G Potamogeton obtusifolius-Gesellschaft	G Hippuris vulgaris-Gesellschaft
G Potamogeton pectinatus-Gesellschaft	G Myriophyllum spicatum-(Basal-)Gesellschaft
G Potamogeton perfoliatus-Gesellschaft	G Nuphar lutea-Gesellschaft
G Potamogeton pusillus-Gesellschaft	B Nymphaeion albae-Basalgesellschaft
V Hydrocharitum morsus-ranae	Sonstige <u>zusätzlich</u> auftretende Pflanzengesellschaften:
A Hydrocharitetum morsus-ranae	Habitate angeben obligatorisch, ggf. Syntaxa nennen fakultativ
A Utricularietum vulgaris (nur eu-, mesotrophe Gewässer ohne Characeen / Zwergbinsen)	Feuchtgehölze (WEA, WEB, WEC, WED)
A Utricularietum australis (nur eu-, mesotrophe Gewässer ohne Characeen / Zwergbinsen)	Röhrichte (WRH)
Zusätzlich auftretende Schwimmblattgesellschaften:	Schwimmblattgesellschaften (WSR)
V Lemnion minoris	Säume: nitrophytisch, feucht (ANS, AFS)
A Riccietum fluitantis	Neophyten-Gesellschaften (185, 186)
G Ricciocarpos natans-Gesellschaft	„Einartbestände“ aus unspezifischen Armleuchteralgen (WCH)
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Kurzhinweis zur Abgrenzung: bei Erreichen der qualitativen und quantitativen Untergrenze als eigene Objekte abzugrenzen:
RR.3150: 100 qm, Bogen 18 (WRH), RG.3150: 100 qm, Bogen 19 (WGS), HF.3150: 250 qm, Bogen 12 (WEX)

Dystrophe Stillgewässer**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

dystropher Charakter d. Gewässers:

(orangerot-)braune Wasserfärbung und Abwesenheit von Vegetation eutropher Gewässer

≥ 1,

Wassertiefe ≥ 40 cm

Naturnah: höchstens teilw. durch baul. Maßnahmen beeinträchtigt (.f)

Fläche ≥ 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

GS.3160.n § ~

GS.3160.f Naturferne Bereiche an ~

Kurzhinweis zur Abgrenzung: bei Erreichen der qualitativen und quantitativen Untergrenze als eigene Objekte abzugrenzen:

RR.3160: 100 qm, Bogen 18 (WRH)

RG.3160: 100 qm, Bogen 19 (WGS)

HF.3160: 250 qm, Bogen 12 (WEx)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann

qm

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		896 Drohender Verl. d. Wasserfl. (Verlandung)		m/s	100
188 Sonstige Störzeiger	Art						
195 Beschattung							
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
600 Freizeit- und Erholungsnutzung				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**obligatorische Angaben: Substrat: WSA / WTO

Angabe zu Herkunft/Entstehung: WAG / WKG / WNE / WTE / WTP

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** ≥ 2 der folgenden Habitate: ABU, ASR, WGS, WKS, WRH, WSH, WSR, WTV, WWR (oder entspr. angrenzende Objekte)**WSt. A:** ≥ 3 der unter WSt. B genannten Parameter & Anteil d. Flachufer überwiegt Anteil der Steilufer

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABU Bulten und Schlenken				WPW Periodisch wasserführend			
ASR Schwingrasen				WRH Gewässerbegleit. Röhrichte u. Hochstaud.	f		
AWG Flächenanteil d. Wollgrasriede [%]				WSA Sandiges Substrat			
WAG Abgrabungs- u. Bergbaugewässer				WSH Sphagnum/Drepanocl.-Grundrasen	f		
WEA Mehrreihiger Galeriewald	f			WSM Schwebematten	f		
WEB Einreihiger Ufergehölzbestand	f			WSR Schwimmblatts/Schwimblattveg.	f		
WEC Lückiger Ufergehölzbestand	f			WST Steilufer [%]			
WED Einzelne Ufergehölze	f			WTE Teiche und Weiher			
WFU Flachufer [%]				WTO Torfiges und anmooriges Substrat			
WGS Großseggenried im Verlandungsber.	f			WTP Tümpel			
WKG Kies- und Sandgrubengewässer				WTV Tauchblattvegetation/Tauchflur	f		
WKS Kleinseggenried im Verlandungsbereich	f			WWR Wollgrasriede im Verlandungsbereich			
WNE Natürlich entstandenes Stillgewässer				WZB Zwergbinsenrasen	f		

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: verarmtes Arteninventar gemessen am Standortpotenzial: nur 1-2 Arten d. ListeWSt. **B**: a & b: ☐ **a**) typische Artenzusammensetzung; ☐ **b**) je nach Gesellschaft 3 - 6 Arten d. Listen (inkl. Moose)WSt. **A**: WSt. B erreicht, zusätzlich c oder d: ☐ **c**) sehr artenreich mit ≥ 7 Arten der Liste;☐ **d**) Vorkommen von stark gefährdeten Arten (RL 1 / 2)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
1 <i>Carex diandra</i>	#		Juncus bulbosus	#		Moose:		
2 <i>Carex lasiocarpa</i>	#		1 <i>Lycopodiella inundata</i>	#		3 <i>Calliergon stramineum</i> = <i>Straminergon</i> s.	#	
1 <i>Carex limosa</i>	#		3 <i>Menyanthes trifoliata</i>			<i>Drepanocladus aduncus</i>		
V <i>Carex rostrata</i>	#		1 <i>Potamogeton polygonifolius</i>			2 <i>Sphagnum cuspidatum</i>	#	
3 <i>Comarum palustre</i>			1 <i>Sparganium natans</i>	#		Sph. [denticulatum var.] inundatum	#	
2 <i>Drosera rotundifolia</i>	#		<i>Utricularia australis</i>	#		V <i>Sphagnum fallax</i>	#	
3 <i>Eriophorum angustifolium</i>	#		1 <i>Utricularia bremii</i>	#		3 <i>Sphagnum flexuosum</i>	#	
3 <i>Eriophorum vaginatum</i>	#		2 <i>Utricularia vulgaris</i>	#		<i>Sphagnum spec.</i>	#	
						V <i>Warnstorfia fluitans</i>	#	

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

K <i>Utricularietea intermedio-minoris</i>	A <i>Rhynchosporium albae</i>
O <i>Utricularietalia intermedio-minoris</i>	G <i>Sphagnum denticulatum</i> - <i>Eriophorum angustifolium</i> -Gesellschaft
V <i>Sphagno-Utricularion</i>	G <i>Sphagnum cuspidatum</i> -Gesellschaft
A <i>Sphagno-Utricularietum minoris</i>	G <i>Sphagnum fallax</i> - <i>Eriophorum angustifolium</i> -Gesellschaft
V <i>Scorpidio-Utricularion</i>	G <i>Juncus bulbosus</i> -Gesellschaft (nur dystrophe Ausbildungen)
A <i>Sparganietum minimi</i>	A <i>Utricularietum australis</i> (nur dystrophe Ausbildungen)
A <i>Caricetum limosae</i>	

Zusätzlich auftretende Pflanzengesellschaften (Habitate angeben obligatorisch, ggf. Syntaxa nennen fakultativ):

Ufergehölze (WEA, WEB, WEC, WED)	Seggenbestände (<i>Carex rostrata</i> -Gesellschaft, WGS; WKS)
Schwimblattgesellschaften (WSR)	(Übergangs-)Moor-Gesellschaften

Nutzung (Angabe fakultativ)

Natürliche und naturnahe Stillgewässer inklusive Altarme und Altwasser ohne LRT-spezifische Vegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. j/n FFH-Gebiet WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

keine Zuordnung zu Gewässer LRT

GS.SN: natürliche Entstehung (Doline, Erdfall, natürl. Tümpel),

Fläche ≥ 10 qmGS.OV: naturnaher Charakter (Verlandungsbereiche, Flachwasserzonen), Fläche ≥ 10 qm

GA.OV: unabhängig von Entstehung, 25 m Länge

GW.OV: unabhängig von Entstehung, Fläche ≥ 50 qm**Kopfdaten**Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

GA.OV § Naturnahe Altarme ohne ~

GW.OV § Naturnahe Altwasser ohne ~

GS.SN § Natürliche Stillgewässer ohne ~

GS.OV § Naturnahe Stillgewässer ohne ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann qm

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * bei GS.OV.

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☐	000 Keine Beeinträchtigung			100	☐	600 Freizeit- und Erholungsnutzung			
☐	185 Sonstige Neophyten	Art			☐	860 Gewässerbelastung, -verschmutzung	m/s		
☐	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		☐	880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung	m/s	100	
☐	188 Sonstige Störzeiger	Art			☐	896 Drohender Verl. d. Wasserfl. (Verlandung)	m/s	100	
☐	195 Beschattung				☐				
☐					☐	999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)	s		

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: Substrat: WDA / WKI / WSA / WSG / WSL / WSU

Angabe zu Herkunft/Entstehung: WAG / WKG / WTE / WTP (bei GS.SN nicht nötig da per se natürlich entstanden)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, strukturarm, geringer Flachuferanteil**WSt. B:** (a & b) oder c erfüllt: ☐ a) ≥ 2 der folgenden Verlandungsstrukturen (oder entspr. angrenzende Objekte): WEA, WEB, WEC, WGS, WKS, WRH;☐ b) teilweise WFU; ☐ c) bei GS.SN: typisch ausgebildete Uferform**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: d oder e: ☐ d) strukturreich, mit verschiedenen Verlandungsstrukturen;☐ e) ausgedehnte Flachufer mit periodisch trockenfallenden Bereichen

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
☐	WAG Abgrabungs- u. Bergbaugewässer *				☐	WPW Periodisch wasserführend			
☐	WDA Detritus und allochthones Material				☐	WRH Gewässerogl. Röhrichte und Hochstauden	f		
☐	WEA Mehrreihiger Galeriewald	f			☐	WSA Sandiges Substrat			
☐	WEB Einreih., weitgehend geschlossener Uferg.bst.	f			☐	WSG Schotter und Geröll			
☐	WEC Lückiger Ufergehölzbestand	f			☐	WSL Schluffiges Substrat			
☐	WED Einzelne Ufergehölze	f			☐	WSM Schwebematten	f		
☐	WFU Flachufer [%]				☐	WSR Schwimmblatts./Schwimblattveg.	f		
☐	WGS Großseggenried im Verlandungsbereich	f			☐	WST Steilufer [%]			
☐	WKG Kies- und Sandgrubengewässer *				☐	WSU Schlammiges Substrat			
☐	WKI Kiesiges Substrat				☐	WTE Teiche und Weiher *			
☐	WKS Kleinseggenried im Verlandungsbereich	f			☐	WTP Tümpel *			
☐					☐	WTV Tauchblattvegetation/Tauchflur	f		

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: artenarm gemessen am StandortpotentialWSt. **B**: typisch ausgebildet (auch wenn natürlicherweise vegetationsarm)WSt. **A**: WSt. B erreicht, zusätzlich a oder b: ☐ **a**) artenreich gemessen am Standortpotential;☐ **b**) mit Vorkommen von RL-Arten+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
☐ Alnus glutinosa			☐ Eleocharis palustris agg.			☐ Phragmites australis		
☐ Berula erecta			☐ Epilobium hirsutum			☐ Salix alba		
☐ Bolboschoenus maritimus agg.			☐ Filipendula ulmaria			☐ Salix cinerea		
☐ Callitriche palustris agg.			☐ Glyceria fluitans			☐ Salix triandra		
☒ V Caltha palustris			☐ Glyceria maxima			☐ Schoenoplectus lacustris		
☐ Carex acuta			☐ Iris pseudacorus			☒ V Schoenoplectus tabernaemontani		
☐ Carex acutiformis			☐ Lemna gibba			☐ Scirpus sylvaticus		
☐ Carex riparia			☐ Lemna minor			☐ Sparganium erectum		
☒ V Carex rostrata			☐ Lemna trisulca			☐ Typha angustifolia		
☐ Carex vesicaria			☐ Lysimachia vulgaris			☐ Typha latifolia		
☐ Cirsium oleraceum			☐ Lythrum salicaria			☐ Veronica anagallis-aquatica		
☐ Crepis paludosa			☐ Phalaris arundinacea			☐ Veronica beccabunga		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ K Lemmin Lemneta minoris	☐ SVerlan Sonstige Verhandlungsvegetation
☐ SVegfre vegetationsfrei	☐ SSonsti Sonstiges (unter Freie Auswahl/Eingabe angeben)
Zusätzlich auftretende Pflanzengesellschaften (Habitate angeben obligatorisch, ggf. Syntaxa nennen fakultativ):	
☐ Wasserlinsen-Gesellschaften (WSR)	☐ Ufergehölze (WEA, WEB, WEC, WED)
☐ Röhrichte, Seggenriede (WRH, WGS, WKS)	☐ Säume (AFS, ANS, ASM)

Nutzung (Angabe fakultativ)

Kurzhinweis zur Abgrenzung: bei Erreichen der qualitativen und quantitativen Untergrenze als eigene Objekte abzugrenzen:

RR.SO: 100 qm, Bogen 18 (WRH)

RG.SO: 100 qm, Bogen 19 (WGS)

HF.GS: 250 qm, Bogen 12 (WEx)

Primärröhrichte

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1

Deckung d. charakteristischen Röhrichtarten ≥ 50%,

Primärstandort (Rohboden d. Fließgewässersohle / am direkten Gewässerrand eines Stillgewässers auf aus Verlandungsprozessen entstandenem Boden)

Flächige Bestände an Still- und naturfernen Fließgewässern (RR.31X0, RR.SO): Fläche ≥ 100 qm

an naturfernen Fließgewässern u. Gräben (ausgenommen Reinbestände von *Phalaris arundinacea*):

Länge ≥ 50 m & Breite ≥ 2m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

RR.3130 § ~ an Stillgewässern des LRT 3130

RR.3130.V § ~ an LRT 3130 Verdachtsfläche

RR.3140 § ~ an Stillgewässern des LRT 3140

RR.3140.V § ~ an LRT 3140 Verdachtsfläche

RR.3150 § ~ an Stillgewässern des LRT 3150

RR.3160 § ~ an Stillgewässern des LRT 3160

RR.SO § Sonstige Primärröhrichte (kein LRT)

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Abgrenzung (KA lesen)

Primärröhrichte, die die quantitative Untergrenze nicht erreichen, und an ein Sekundärröhricht angrenzen oder es teilen, können in dieses einbezogen werden (RF.SO, Bg. 23, Modul 3A). Ein Sekundärröhricht zu beiden Seiten eines Entwässerungsgrabens mit Primärröhricht, das unter 2 m breit ist oder unter 50 m lang ist muss also durch dieses nicht in 2 Objekte zerteilt werden.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	185 Sonstige Neophyten	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s	
Gewässerbeeinträchtigungen				188 Sonstige Störzeiger	Art		
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts			
Bitte sonstige Beeinträchtigungen des Gewässers ggf. bei angrenzenden Gewässerobjekt angeben				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, lückiges flächiges oder schmal saumförmiges (≤ 5 m) Röhricht, strukturarm, an naturfernem Gewässer

WSt. B: a & b: ☐ a) flächiges oder > 5 m breites saumförmiges Röhricht;

☐ b) AAP / AGÄ / AKM / AQU / GFM / GWL / HEG / an naturnahem Gewässer

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich c & (d / e): ☐ c) Bestand großflächig und geschlossen;

☐ d) zumindest teilweise in/an natürlichem oder naturnahem Gewässer;

☐ e) sehr strukturreich mit ≥ 4 der unter b) genannten Habitaten

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				AQU Quellige Bereiche			
AAP Abgestorbene Pflanzen mit Hohlr.				GFM Flutmulden (nur bei RR.SO)			
AGÄ Gräben				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		

Arteninventar

Bei diesem Biotoptyp ist die Artenzahl als Bewertungskriterium ungeeignet, im Gegenteil deuten größere Artenzahlen auf gestörte Standortverhältnisse hin. Auf Grund seiner Lebensraumfunktion für eine spezifische Tierwelt sind Dominanz typischer Arten und Geschlossenheit der Bestände wertbestimmend.

Bewertungsschema

WSt. C: Dominierende Röhrcharten von sonstigen Pflanzenarten durchdrungen

WSt. **B:** Wenige dominierende Röhrichtarten in geschlossenem Bestand

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich: RL-Arten vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Berula erecta	#		3 Helosciadium nodiflorum	#		Schoenoplectus lacustris	#	
Bolboschoenus maritimus agg.	#		Iris pseudacorus			V Schoenoplectus tabernaemontani	#	
Butomus umbellatus	#		V Leersia oryzoides			Sparganium emersum	#	
1 Catabrosa aquatica	#		Nasturtium officinale	#		Sparganium erectum		
Eleocharis palustris agg.			Phalaris arundinacea	#		Typha angustifolia	#	
Equisetum fluviatile	#		Phragmites australis	#		Typha latifolia	#	
Glyceria fluitans	#		Sagittaria sagittifolia	#		Veronica anagallis-aquatica		
Glyceria maxima	#							

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Schilfröhrichte	Bachröhrichte
V Phragmites australis	V Glycerio-Sparganium
A Butometum umbellati	A Glycerietum fluitantis
A Equisetum fluviatile-Gesellschaft	A Heliosciadetum nodiflori
A Glycerietum maximae	A Nasturtietum officinalis
A Phragmitetum communis	A Catabrosetum aquaticae
A Typhetum angustifoliae	G Sium erectum-Gesellschaft
A Typhetum latifoliae	
A Sagittario-Sparganietum emersi	
A Scirpetum lacustris	
A Phalaridetum arundinaceae	
G Eleocharis palustris-Gesellschaft	
G Sparganium erectum-Röhrichte	

	1	9
Zusätzliche:		

Nutzung (Angabe fakultativ)

Großseggenrieder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit mit entsprechender #,

Charakteristische Seggenarten Deckung $\geq 50\%$,

Flächige Bestände (RG.31xx, RR.SO): 100 qm

lineare Bestände (nur RG.SO): 20 m Länge, 5 m Breite

(lineare Bestände an Stillgewässer-LRT: Habitat bei Gx.3xxx,

Bg. 13-17)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

RG.3130 § ~ an Stillgewässern des LRT 3130 (M2) ☐RG.3130.V § ~ an LRT 3130 Verdachtsfläche (M2) ☐RG.3140 § ~ an Stillgewässern des LRT 3140 (M2) ☐RG.3140.V § ~ an LRT 3140 Verdachtsfläche (M2) ☐RG.3150 § ~ an Stillgewässern des LRT 3150 (M2) ☐RG.3160 § ~ an Stillgewässern des LRT 3160 (M2) ☐RG.3190 § ~ an Stillgewässern des LRT 3190 (M2) ☐RG.3190.V § ~ an LRT 3190, Verdachtsfläche (M2) ☐RG.SO § Sonstige Großseggenrieder (kein LRT) (M3A) ☐verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Schema Gutachterl.

Arteninventar ☐Habitate/Strukturen ☐Beeinträchtigungen ☐Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema) ☐

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Nur bei RG.SO

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigtWSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	185 Sonstige Neophyten	Art		
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s	
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		188 Sonstige Störzeiger	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts			
Bitte Beeinträchtigungen des Gewässers ggf. bei angrenzenden Gewässerobjekt angeben.				405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
				730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: Verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: habitatarm, Mikorelief homogenWSt. B: ≥ 1 d. folgenden Habitate: AAP, AGÄ, AKM, AMS, AQU, GFA/GFL, GWL/GFM, HEGWSt. A: Bedingungen für B erfüllt. Zusätzlich a & b & c: ☐ a) Mikorelief aus deutlichen Senken und Kuppen;☐ b) quellige oder periodisch überstaute Bereiche;☐ c) im Kontakt mit Extensivgrünland oder naturnahem Gewässer

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFA Anstehender Fels			
AAP Abgestorbene Pflanzen mit Hohlr.				GFL Große Felsblöcke			
AGÄ Gräben				GFM Flutmulden			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur *			
AMS Moosreichtum	f			HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
AQU Quellige Bereiche							

Arteninventar

Dominanz einer bis weniger Großseggenarten ist ein Kennzeichen gut ausgeprägter Großseggenrieder. Artenreichtum ist somit kein geeigneter Bewertungsparameter. Die naturschutzfachliche Bedeutung ergibt sich in erster Linie aus der Seltenheit des Biotoptyps und seiner faunistischen Habitatfunktion (Rückzugsraum, Bodenfeuchte).

Bewertungsschema

WSt. C: Dominierende Großseggenarten von zahlreichen sonstigen Pflanzenarten durchdrungen

WSt. B: Typische Zusammensetzung mit wenigen dominierenden Großseggenarten in geschlossenem Bestand

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: RL-Arten inkl. Vorwarnstufe vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R:** Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Carex acuta	#							
Carex acutiformis	#							
2 Carex appropinquata	#							
1 Carex cespitosa	#							
Carex elata	#							
Carex otrubae	#							
Carex paniculata	#							
Carex riparia	#							
V Carex rostrata	#							
Carex vesicaria	#							
V Carex vulpina	#							

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

[1] ohne Phalaridum arundinaceae. Dann RR.xxxx oder RF.xxxx prüfen

V Magnocaricion elatae [1]	A Caricetum ripariae
A Caricetum appropinquatae	A Caricetum rostratae
A Caricetum cespitosae	A Caricetum vesicariae
A Caricetum elatae	A Caricetum vulpinae
A Caricetum gracilis	G Carex acutiformis-Gesellschaft
A Caricetum paniculatae	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Sumpfgebüsche

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1,

f ≥ 2 (inkl. weitere Arten mit F ≥ 8),

Lage in durch Oberflächen-, Quell- oder hoch anstehendes

Grundwasser geprägten Sumpfbereich,

kein Wald-LRT (z.B. 91E0), kein Ufergebüsch (vgl. Bg.12, M1/2)

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht ≤ 30%,

Fläche ≥ 250 qm

f.HF.SO (M3F): alles erfüllt, aber nicht sumpfig, kein GGBT §,

Lage: z.B. an Mühlgraben / anthropogen überprägt)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HF.SU § ~

f.HF.SO sonstige Gehölze feuchter bis nasser Standorte (M3F)

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum/ ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	310 Gehölzbeseitigung (über Pflege hinaus)		m/s	
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				711 Schäl- und Verbißsschäden		g/s	
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s					
170 Entwässerung: Drainage, Gräben							
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art						
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Typische Gehölze in nur einer Altersklasse / überaltert, wenige Habitate und Strukturen, lückig, Wasserprägung kaum erkennbar

WSt. B: Typische Habitatausstattung mit ≥ 2 der folgenden Habitate: AFS, AGÄ, AMB, AQU, GFM, HBx, HME, HWR

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich a & (b oder c): ☐ a) Gehölzarten in allen Altersklassen; ☐ b) hohe Vielfalt typischer Habitate und Strukturen; ☐ c) deutlich vom sumpfigen Standort geprägt

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
AFS Feuchte Säume	f			HME Markanter Einzelbaum	Art		
AGÄ Gräben				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HTL Totholz, liegend *		*	
AQU Quellige Bereiche [Quelliger Standort]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
GFM Flutmulden				HTR Totholzreich (>10% d. Holzbiomasse)			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HTW Wenig Totholz			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HWR Weichholzreichtum	f		
HBT Teilweise HBB							
HBV Viele HBB							
HBW Wenige HBB							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Verarmtes Arteninventar gemessen am Standortpotenzial

WSt. B: Typisches Arteninventar weitgehend vorhanden

WSt. A: WSt B erreicht. Zusätzlich (a oder b) & c:

☐ a) Gehölz- und Krautschicht typisch und artenreich ausgebildet;

☐ b) Kennarten (#) dominieren Gehölzschicht;

☐ c) Feuchtezeiger im Unterwuchs sind bestandsbildend

Kennarten

f Nässezeiger (F≥8)

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf
	Alnus glutinosa	#			Cirsium palustre	f			Prunus padus subsp. padus		
	Betula pubescens [agg.]	#			Crepis paludosa	f			Rumex sanguineus	f	
	Calamagrostis canescens	f			Filipendula ulmaria	f			Salix aurita	#	
	Carex acuta	f			Frangula alnus	#			Salix cinerea	#	
	Carex acutiformis	f			Galium palustre	f			Salix fragilis	f	
	Carex elongata	f			V Geum rivale	f			Salix x multinervis	#	
	Carex nigra	f			Lycopus europaeus	f			Salix purpurea		
	Carex remota	f			Lysimachia vulgaris	f			Salix x rubens	f	
	Chaerophyllum hirsutum	f			Phalaris arundinacea	f			Scirpus sylvaticus	f	
	Chrysosplenium alternifolium	f			Phragmites australis	f			Solanum dulcamara	f	
	Chrysosplenium oppositifolium	f									

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ V Salicion cinereae	☐ F Alno-Padion-Fragmente [nur sumpfige Ausbildungen]
☐ A Salicetum cinereae	☐ F Alnion glutinosae-Fragmente
☐ A Salicetum auritae	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Alleen und Baumreihen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

linienförmige Baumbestände entlang von Straßen und Wegen,
Länge ≥ 100 m; Regulärer Pflanzabstand 5m - 25m

Alleen (M3A): mind. doppelreihig gepflanzt: an beiden Seiten d. Straße/Weg

Einreihige Abschnitte ≤ 50 m und $\leq 50\%$ d. Gesamtlänge

Beidseitige Lücken ≤ 25 m

HR.BS (M3D): einseitige Baumreihen entlang von Straßen/Wegen
Mindestanzahl Bäume ≥ 10 ; Mindestlänge u. -anzahl gelten nicht, wenn HR.AL fortgesetzt wird.

f.HR.SO (M3F): Länge: ≥ 20 m; nur auf einer Seite d. Straße/Weg.

Zweireihige Obstbaumreihen sind auf ST.XX / SF.XX zu prüfen (Bg. 22).

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HR.AL § Alleen (M3A)

HR.BS § Baumreihen an Straßenrändern (M3D)

f.HR.SO Sonstige Baumreihen (M3F)

Bitte ankreuzen

Spontan auftretende Sträucher zwischen den Bäumen werden toleriert, solange sie die Kronen der Allee-Bäume nicht umschließen. Nichtinheimische Baumarten sind eingeschlossen und werden nicht als 185 angegeben. Ausgenommen jedoch sind invasive Baumarten (186). Diese allein begründen kein HR.AL / HR.BS, einzelne ggf. als 186 angeben.

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

B	

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] Nur in Kraut- und Strauchschicht; eine Allee/Baumreihe aus nicht-einheimischen Baumarten ist nicht durch diese Baumarten beeinträchtigt, sondern besteht aus ihnen. Eine Entfernung der Bäume würde keine Verbesserung des Biotops bewirken. 533 Nichtinheimischer Baumbestand wird deshalb nicht angegeben und geht nicht in die Bewertung ein. Invasive Baumarten begründen keinen gesetzlichen Schutz. Einzelne werden als 186 codiert. Befinden sich im Unterwuchs sonstige oder invasive Neophyten wird dies (als 185 bzw. 186) codiert.

[2] Spontan aufgekommene Straucharten, die zwischen den Bäumen wachsen, werden nur als 410 angegeben, wenn die Verbuschung eine Gefährdung darstellt.

[3] Bei Mistelbefall die Art der Mistel angeben, ansonsten die befallene Baumart.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	450 Fehlende Pflege nachgeplanter Bäume		m/s	
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				451 Kein Nachpflanzen abgegangener Bäume		m/s	
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		453 Abgängiger Baumbestand		s	100
185 Sonstige Neophyten [1]	Art			460 Unsachgemäßer Schnitt		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [3]	Art	m/s	100
188 Sonstige Störzeiger	Art			513 Entnahme ökol. wertvoller Bäume			
310 Gehölzbeseitigung (über Pflege hinaus)		m/s		711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
410 Verbuschung [2]	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,			
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht: keine wertsteigernden Habitate, nur Jugendphase (HOJ = 100 %)

WSt. B: a & b: ☐ a ≥ 1 der folgenden Habitate: ABL / HEP / HHS / HME / HTW; ☐ b) überwiegend vitaler Bestand

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c oder d: ☐ c) lange, landschaftsprägende Allee mit weiteren wertsteigernden Habitaten;

☐ d) vitaler Bestand mit teils Biotop- und Altbäumen (HHS) und teils Nachpflanzungen (HOJ)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				HHS Biotopbäume in Alleen $\geq 5\%$			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			HME Markanter Einzelbaum	Art		
GBB Böschung, bewachsen				HOJ Jugendphase [%]			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HTW Starkes Totholz vorhanden			
HEP Epiphytenreichtum	f						

Arteninventar

Hinweise zu Arten / Dateneingabe: Baum-Art ist nicht relevant für gesetzlichen Schutz. Hier nicht aufgelistete Baumarten werden unter zusätzliche Artangaben eingegeben. Ggf. entsprechenden Hinweis der Eingabesoftware ignorieren.

Bewertungsschema: immer typisch ausgebildet und damit immer B

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

Au: unbeständiger Archäophyt gem. RL 2019

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Acer campestre			Picea abies			Prunus domestica subsp. pomariorum		
Acer platanoides			Pinus sylvestris			Prunus domestica subsp. prisca		
Acer pseudoplatanus			Platanus x hispanica			Prunus domestica subsp. syriaca		
Aesculus hippocastanum			V Populus nigra			Prunus persica		
Alnus glutinosa			Populus x canadensis			Pyrus communis		
Betula pendula			Populus x canescens			Quercus petraea		
Carpinus betulus			Prunus armeniaca			Quercus robur		
Castanea sativa			Prunus avium			Quercus rubra		
Au Cydonia oblonga			Prunus cerasifera			Robinia pseudoacacia		
Fagus sylvatica			Prunus cerasus			Sorbus aucuparia		
Fraxinus excelsior			Prunus cerasus subsp. cerasus			Sorbus aucuparia var. moravica		
Juglans regia			Prunus domestica			Au Sorbus domestica		
Larix decidua			Prunus domestica subsp. domestica			Tilia cordata		
Malus domestica			Prunus domestica subsp. insititia			Tilia platyphyllos		
Au Mespilus germanica			Prunus domestica subsp. intermedia			Ulmus glabra		
Morus alba			Prunus domestica subsp. italica			Ulmus minor		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

S Acer campestre - Allee	S Populus nigra - Allee
S Acer platanoides - Allee	S Prunus armeniaca - Allee
S Acer pseudoplatanus - Allee	S Prunus avium - Allee
S Aesculus hippocastanum - Allee	S Prunus cerasus - Allee
S Alnus glutinosa - Allee	S Prunus cerasifera - Allee
S Betula pendula - Allee	S Prunus domestica (ggf. subsp.) - Allee
S Carpinus betulus - Allee	S Prunus persica - Allee
S Cydonia oblonga - Allee	S Pyrus communis - Allee
S Castanea sativa - Allee	S Quercus petraea - Allee
S Fagus sylvatica - Allee	S Quercus robur - Allee
S Fraxinus excelsior - Allee	S Quercus rubra - Allee
S Juglans regia - Allee	S Robinia pseudoacacia - Allee
S Larix decidua - Allee	S Sorbus domestica - Allee
S Malus domestica - Allee	S Sorbus aucuparia - Allee
S Mespilus germanica - Allee	S Tilia cordata - Allee
S Morus alba - Allee	S Tilia platyphyllos - Allee
S Picea abies - Allee	S Ulmus glabra - Allee
S Pinus sylvestris - Allee	S Ulmus minor - Allee
S Platanus x hispanica - Allee	S Allee (Mischbestand aus sonstigen Baumarten)
S Populus canadensis - Allee	ggf. unter "Freie Eingabe" ergänzen

Bei Baumreihen (f.HR.BR):

S Laubbaum-Reihe	S Nadelbaum-Reihe
S Obstbaum-Reihe	S Sonstige Baum-Reihe

Zusätzliche (Unterwuchs ist nicht entscheidend für gesetzlichen Schutz und wird daher nicht angegeben):

Nutzung (Angabe fakultativ)

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: Nur / überwiegend Pflaume- / Zwetschge-UnterartenWSt. **B**: Typisches Zusammensetzung aus Obstbaumarten, überwiegend Apfel, Birne oder SüßkirscheWSt. **A**: WSt B erreicht. Zusätzlich a / b / c: ☐ **a**) Obstbäume: besonders artenreiche Zusammenstellung verschiedener Obstbaum-Arten oder -Unterarten, dabei überwiegen Apfel und Birne;☐ **b**) Unterwuchs: eine RL Art (inkl. Vorwarnstufe) kommt nicht nur vereinzelt vor;☐ **c**) Vielfalt an überwiegend alten oder regional typischen, seltenen Sorten (soweit bekannt)+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artnamen	deutsch	+	cf	☒ RL Artnamen	deutsch	+	cf
* Castanea sativa	Ess-Kastanie			Prunus domestica	Pflaume i.w.S		
Au Cydonia oblonga	Echte Quitte			T P. dom. subsp. domestica	Pflaume, Zwetschge		
* Juglans regia	Echte Walnuss			T P. dom. subsp. insititia	Hafer-/Kriechen-Pflaume		
Malus domestica	Garten-Apfel			P. dom. subsp. intermedia	Eier-Pflaume		
Au Mespilus germanica	Echte Mispel			P. dom. subsp. italica	Reneclaudie		
Prunus armeniaca	Aprikose			P. dom. subsp. pomariorum	Spilling		
* Prunus avium	Süß- / Vogelkirsche			P. dom. subsp. prisca	Ziparte, Ziberl		
E Prunus cerasifera	Kirschpflaume			P. dom. subsp. syriaca	Mirabelle		
Prunus cerasus	Sauerkirsche i.w.S			Prunus persica	Pfirsich		
T P. cer. subsp. acida	Schattenmorelle			Pyrus communis	Garten-Birne		
P. cer. subsp. cerasus	Gewöhnliche Sauerkirsche			Sorbus aucuparia var. moravica	Edel-Eberesche		
				Au Sorbus domestica	Speierling		
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach auflühren)				Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten			
	Anzahl	cf			Code	+	cf

Ergänzung zu Kartiereinheit bei ST.MV/ SF.MF (Überlagerungsobjekte)

Bei Überlagerungsobjekten (Streuobst mit LRT, sonstigem GGBT oder MM.EX im Unterwuchs):

☒	Bogen	☒	Bogen
ST./SF.2330 ~, im Unterwuchs LRT 2330	46	ST./SF.6410 ~, im Unterwuchs LRT 6410	28
ST./SF.6120 ~, im Unterwuchs LRT 6120	47	ST./SF.6440 ~, im Unterwuchs LRT 6440	29
ST./SF.6210.o ~, im Unterwuchs LRT 6210 (Bestände ohne bemerkenswerte Orchideen)	39	ST./SF.6510.m ~, im Unterwuchs LRT 6510, gemäht	26
		ST./SF.6510.w ~, im Unterwuchs LRT 6510, Weide	
ST./SF.6210.p ~, im Unterwuchs LRT *6210 (Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	39	ST./SF.6520.m ~, im Unterwuchs LRT 6520, gemäht	32
		ST./SF.6520.w ~, im Unterwuchs LRT 6520, Weide	
ST./SF.6210.u ~, im Unterwuchs LRT 6210 (Orchideenvorkommen unklar)	39	ST./SF.SB ~, im Unterwuchs MB.SO	33
ST./SF.6230 ~, im Unterwuchs LRT *6230	33	ST./SF.GN ~, im Unterwuchs MF.FS	30
		ST./SF.SM ~, im Unterwuchs MT.SM	40
		ST./SF.EX ~, im Unterwuchs MM.EX	27

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Bei Überlagerungsobjekten (LRT, sonstiges GGBT § oder MM.EX im Unterwuchs):

(Siehe Bogen des nachgeordneten Überlagerungsobjektes. In Eingabesoftware wird Vegetationseinheit des Unterwuchses automatisch übernommen)

Nur bei Streuobstbeständen u. -teilflächen ohne bedeutsame Vegetation im Unterwuchs (ST.OV und SF.OV)

G Molinio-Arrhenatheretea-Basalgesellschaft	G Molinietalia-Basalgesellschaft
O Arrhenatheretalia elatioris	G Festuco-Brometea-Basalgesellschaft
V Arrhenatherion elatioris [verarmt oder nicht mager]	K Artemisietea vulgaris [bzw. deren Untereinheiten]
G Festuca rubra-Agrostis capillaris-Gesellschaft	K Trifolio-Geranietaea sanguinei [bzw. deren Untereinheiten]
A Festuco-Cynosuretum	K Stellarietaea mediae [bzw. deren Untereinheiten]
A Lolio-Cynosuretum	S "Einsaat"
	S "ohne Krautschicht"
	S "Sonstiges"

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Sonstige Feuchtbrachen und Hochstaudenfluren inkl. Sekundärröhrichte

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

RF.SO § ~

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Vegetationseinheit, # ≥ 1

Flächige Feuchtbrachen / feuchte - nasse Hochstaudenfluren / Sekundärröhrichte / nasse Bereiche mit hohen Anteilen von Torfmoosen an der Vegetation mit Torfschicht von weniger als 30cm Mächtigkeit (vgl. TO.SO, Bg. 58)

Gebüschvorkommen ≤ 50 % sofern Mindestgröße für HF.SU (Bg. 20) nicht erreicht wird (ggf. Vegetationseinheit angeben)

Keine Dominanzbestände von Neophyten/ Nitrophyten oder Bestände bei denen Arteninventar einer Ruderalflur überwiegt

Fläche ≥ 250 qm, flächig

Lineare Sekundärröhrichte an Ufern: Breite ≥ 5m & Länge ≥ 50m saumartige Bestände sind ausgeschlossen

Kurzhinweise zur Abgrenzung (vgl. KE-Beschreibung)

an Fließgewässern und Waldrändern ist ein Saum als eigenes Objekt auszugrenzen:

RF.6430: Länge ≥ 10 m, Breite ≥ 2 m, Bg. 11, Modul 1

Primärröhrichte (RR.SO, Bg. 18, Modul 2) welche die quantitative Untergrenze nicht erreichen, und an ein Sekundärröhricht angrenzen oder es teilen, können in dieses einbezogen werden. Ein Sekundärröhricht zu beiden Seiten eines Entwässerungsgrabens mit Primärröhricht, das unter 2 m breit ist oder unter 50 m lang ist muss also durch dieses nicht in 2 Objekte zerteilt werden.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☒	000 Keine Beeinträchtigung			100	☒	360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.			
☒	155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				☒	405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
☒	160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		☒	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
☒	170 Entwässerung: Drainage, Gräben				☒	671 Trampelpfade			
☒	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			☒	730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
☒	185 Sonstige Neophyten	Art			☒				
☒	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		☒	999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
☒	188 Sonstige Störzeiger	Art			☒	akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: Mikrolief homogen, arm an Habitaten, kaum insektenblütige Pflanzen, Gewässer oder Wald naturfern

WSt. B: ≥ 2 d. folgenden Habitate (AAP, ABS, AKM, AMB, AQU, GFA/GFL, GFM/GWL, GOB, HEG, HTW)

WSt. A: WSt. B erreicht; zusätzlich a & b: ☐ a) sehr strukturreich: ≥ 5 der unter B genannten Parameter;

☐ b) an natürlichem oder naturnahem Gewässer oder Wald gelegen / im Kontakt mit extensivem Grünland

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☒	000 Keine Habitatangabe				☒	AQU Quellige Bereiche			
☒	AAP Abgestorbene Pflanzen mit Hohlr.				☒	GFM Flutmulden			
☒	ABS Blütenreicher Bestand (> 50 % Deckung)				☒	GGM Kleine Geländemulden			
☒	ACJ Seggen- u. binsenreicher Bestand				☒	GOB Offenböden			
☒	AGÄ Gräben				☒	GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur			
☒	AKM Kleinräumiges Mosaik				☒	HEG Einzelgehölze/ Baumgruppe	f		
☒	AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				☒	HTW Starktotholz vorhanden [stehend / liegend]			
☒	AMS Moosreichtum				☒				

Arteninventar

Als Gesellschaften ehemals genutzten Feuchtgrünlands weisen Feuchtbrachen u. Sekundärröhrichte meist ein schmaleres Artenspektrum auf als ihre Ursprungsbestände; während zu Beginn der Sukzession noch Arten des bewirtschafteten Grünlands in nennenswertem Umfang vorkommen, fallen diese mit fortschreitender Entwicklung hin zu Hochstauden-Dominanzbeständen aus. Artenreichtum ist somit kein geeigneter Bewertungsparameter. Die naturschutzfachliche Bedeutung ergibt sich in erster Linie aus der faunistischen Habitatfunktion.

Bewertungsschema

WSt. C: Artenausstattung reduziert, WSt. B nicht erreicht

WSt. B: typische Zusammensetzung je nach Gesellschaft;

Orientierungswert für Feuchtbrachen und Hochstaudenfluren: ≥ 3 Arten d. Liste

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich a oder b: ☐ a artenreich; ☐ b RL-Arten vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
3 <i>Aconitum lycoctonum</i>	#		<i>Epilobium parviflorum</i>	#		<i>Molinia caerulea</i> agg.	#	
V <i>Aconitum napellus</i>	#		<i>Equisetum fluviatile</i>	#		<i>Petasites hybridus</i>	#	
<i>Aconitum variegatum</i>	#		<i>Eupatorium cannabinum</i>	#		<i>Phalaris arundinacea</i>	#	
<i>Angelica sylvestris</i>	#		3 <i>Euphorbia palustris</i>	#		<i>Phragmites australis</i>	#	
<i>Anthriscus nitidus</i>	#		<i>Euphorbia stricta</i>	#		G <i>Polemonium caeruleum</i>	#	
<i>Calamagrostis arundinacea</i>	#		<i>Filipendula ulmaria</i>	#		<i>Scirpus sylvaticus</i>	#	
V <i>Caltha palustris</i>	#		<i>Geranium palustre</i>	#		<i>Scrophularia umbrosa</i>	#	
<i>Campanula latifolia</i>	#		V <i>Geum rivale</i>	#		<i>Sparganium erectum</i>	#	
<i>Carex acuta</i>			<i>Glyceria maxima</i>	#		<i>Stachys palustris</i>	#	
<i>Carex acutiformis</i>			<i>Hypericum tetrapterum</i>	#		<i>Stellaria aquatica</i>	#	
<i>Carex disticha</i>			<i>Impatiens noli-tangere</i>	#		<i>Stellaria neglecta</i>	#	
<i>Carex paniculata</i>			<i>Iris pseudacorus</i>	#		<i>Symphytum officinale</i>	#	
<i>Carex riparia</i>			<i>Juncus acutiflorus</i>	#		V <i>Thalictrum flavum</i>	#	
V <i>Carex rostrata</i>			<i>Juncus articulatus</i>	#		<i>Typha latifolia</i>	#	
<i>Carex vesicaria</i>			1 <i>Lathyrus palustris</i>	#		<i>Valeriana excelsa</i>	#	
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	#		<i>Lysimachia vulgaris</i>	#		<i>Valeriana officinalis</i>	#	
<i>Cirsium oleraceum</i>	#		<i>Lythrum salicaria</i>	#		3 <i>Veronica maritima</i>	#	
<i>Crepis paludosa</i>	#		<i>Mentha aquatica</i>	#		Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
<i>Dipsacus pilosus</i>	#		<i>Mentha longifolia</i>	#		V <i>Polytrichum commune</i>	#	
<i>Epilobium hirsutum</i>	#		<i>Mentha x verticillata</i>	#		<i>Spagnum spec.</i>	#	
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten					
	Anzahl	cf		Code	+	cf		

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

O Molinietaalia	O Phragmitetalia
G Molinietaalia-Basalgesellschaft	V Phragmiton australis
V Filipendulion ulmariae	A Equisetum fluviatile-Gesellschaft
A Valeriano-Filipenduletum	A Glycerietum maximae
A Filipendulo-Geraniatum palustris	A Phragmitetum communis
A Veronico longifoliae- Euphorbietum palustris	A Typhetum angustifoliae
A Veronico longifoliae-Scutellarietum hastifoliae	A Typhetum latifoliae
A Valeriano-Polemonietum caerulei	A Sagittario-Sparganietum emersi
A Chaerophyllo hirsuti-Ranunculetum aconitifolii	A Scirpetum lacustris
G Filipendula ulmaria-Gesellschaft	A Phalaridetum arundinaceae
G Thalictrum flavum-Gesellschaft	G Eleocharis palustris-Gesellschaft
G Lysimachia vulgaris-Lythrum salicaria-Gesellschaft	Torfmoos-Bestände [Torfmächtigkeit jeweils unter 30 cm]:
A Senecionetum fluviatilis	S Torfmoos-Bestand
A Phalarido-Petasitetum hybridi	S Gemeines Widertonmoos-Torfmoos-Bestand
A Chaerophyllo hirsuti-Petasitetum officinalis	S Pfeifengras-Torfmoos-Bestand
G Petasites hybridus-Gesellschaft	S Spitzblütige Binse-Torfmoos-Bestand
G Scirpus sylvaticus-Gesellschaft	
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Kalkreiche Niedermoore**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1 (zumindest vereinzelt)

Gebüschvorkommen ≤ 50 % sofern Mindestgröße für HF.SU (Bg. 20) nicht erreicht wird (ggf. Vegetationseinheit angeben)

Fläche: ≥ 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

RK.7230 § ~

RK.7230.E (Entwicklungsfläche)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pfleheinweise (fakultativ / **bei Beauftragung/Entwicklungsfl.**)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann

qm

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	400 Verbrachung	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			441 Düngung / Eutrophierung	Art	m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
188 Sonstige Störzeiger	Art						
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f						
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitats und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtig bultig, geringe Deckung an Kleinseggen, Wollgräsern und Sumpfroosen**WSt. B:** a & b: ☐ a) typische Strukturierung mit ALÜ / AMB☐ b) Deckung Kleinseggen, Wollgräser und Sumpfroose über 50% (**AMD + WKD** [inkl. Wollgräser] + **WWT** > 50 %)**WSt. A:** WSt. B erreicht; zusätzlich c & d:☐ c) **AMD + WKD + WWT** > 75 %☐ d) ≥ 2 folgender Habitats: AMB, AQU / WRK / WHK, GWL, WKT

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Habitatangabe				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur			
AKM Kleinräumiges Mosaik				WHK Helokrene	f		
ALÜ Lückiger Bestandsaufbau [der Krautschicht]				WKD Deckung Kleinseggen, Wollgräser, Binsen [%]			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				WKT Kalktuff-Bildung			
AMD Deckung typischer Moose [%]				WRK Rheokrene			
AQU Quellige Bereiche				WWT Deckung tuffbildender Moose [%]			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: 1 - 5 Arten d. Liste Gefäßpflanzen

WSt. B: Typische Zusammensetzung mit Arten d. Liste Gefäßpflanzen ≥ 6

WSt. A: ≥ 9 Arten d. Liste Gefäßpflanzen

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
1 Blysmus compressus	#		1 Eleocharis quinqueflora	#		Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
2 Carex appropinquata			2 Epipactis palustris	#		V Aneura pinguis		
2 Carex davalliana	#		Equisetum palustre			3 Bryum pseudotriquetrum		
Carex demissa			3 Eriophorum angustifolium			Campylium stellatum		
2 Carex distans			2 Eriophorum latifolium	#		C. st. var. protensum		
V Carex echinata			V Gymnadenia conopsea [s.l.]			2 C. st. var. stellatum		
Carex flacca			3 Juncus subnodulosus			3 Cratoneuron commutatum		
2 Carex flava [s. str.]	#		3 Menyanthes trifoliata			1 Cratoneuron decipiens		
2 Carex hostiana	#		2 Parnassia palustris	#		3 Didymodon tophaceus		
2 Carex lepidocarpa	#		3 Polygala amarella	#		2 Drepanocladus cossonii		
Carex nigra			2 Taraxacum sectio Palustria			3 Fissidens adianthoides		
V Carex panicea			2 Triglochin palustris	#		1 Hymenostylium recurvirostrum		
2 Carex pulcaris	#		V Valeriana dioica			2 Hypnum pratense		
3 Carex tomentosa						Pellia endiviifolia		
Crepis paludosa						2 Philonotis calcarea		
V Dactylorhiza fuchsii (= D. maculata)						V Plagiomnium elatum		
3 Dactylorhiza incarnata	#					1 Sphagnum subnitens		
3 Dactylorhiza majalis						2 Sphagnum teres		
						1 Sphagnum warnstorffii		
						2 Tomentypnum nitens		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Caricion davallianae	A Parnassio-Caricetum pulcaris
A Caricetum davallianae	G Carex lepidocarpa-Gesellschaft
A Juncetum subnodulosi	B Caricion davallianae-Basalgesellschaft
A Eleocharitetum quinqueflorae	B Carex panicea-Caricion davallianae-Basalgesellschaft

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

- Synonyme:
- RL Hessen (2013)

Cratoneuron commutatum

Cratoneuron commutatum var. commutatum

Cratoneuron commutatum var. falcatum

Cratoneuron decipiens

Drepanocladus cossonii

Hypnum pratense
- Multibase

Palustriella commutata

Palustriella commutata var. commutata

Palustriella falcata

Palustriella decipiens

Scorpidium cossonii

Breidleria pratensis

Kleinseggensümpfe saurer Standorte**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2

Keine Zuordnung zu LRT (6410, *6230, 7230)

Gebüschvorkommen ≤ 50 % sofern Mindestgröße für HF.SU

(Bg.20) nicht erreicht wird (ggf. Vegetationseinheit angeben),

bei hohem Anteil von Torfmoosen und Torfschicht ≥ 30 cm

Zuordnung zu TO.SO (Bg. 58, Modul 6) prüfen

Fläche ≥ 10 qm**Kopfdaten**

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

RK.SR § ~

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Pflegehinweise (fakultativ / **bei Beauftragung**)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann

qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75 % nicht und ≤ 5 % mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75 % nicht oder max. gering, und ≤ 5 % stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	400 Verbrachung	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			422 Unterbeweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		423 Überbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			441 Düngung / Eutrophierung	Art	m/s	
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f						
360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Obj.				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtig bultig, geringe Deckung an Kleinseggen, Wollgräsern und Sumpfmoosen**WSt. B:** a & b: ☐ a) typische Strukturierung mit ALÜ / AMB☐ b) Deckung Kleinseggen, Wollgräser und Sumpfmoose über 50% (**AMD + WKD** [inkl. Wollgräser] > 50 %)**WSt. A:** WSt. B erreicht; zusätzlich c & d:☐ c) **AMD + WKD** > 75 %☐ d) ≥ 2 folgender Habitate: AMB, AQU / WRK / WHK, GWL

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Habitatangabe				GFM Flutmulden			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur			
ALÜ Lückiger Bestandsaufbau [der Krautschicht]				WHK Helokrene	f		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				WKD Deckung Kleinseggen, Wollgräser, Binsen [%]			
AMD Deckung typischer Moose [%]				WRK Rheokrene			
AQU Quellige Bereiche							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: 1 - 2 Arten d. Liste Gefäßpflanzen

WSt. B: Typische Zusammensetzung mit Arten d. Liste Gefäßpflanzen ≥ 3

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) ≥ 6 Arten d. Liste Gefäßpflanzen; ☐ b) RL-Arten vorhanden

1 Kennarten Gruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Kennarten Gruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
V Carex canescens	1		V Epilobium palustre	1		Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
Carex demissa			3 Eriophorum angustifolium	1		3 Aulacomnium palustre		
V Carex echinata	1		3 Juncus filiformis			V Calliergon cordifolium		
Carex leporina			3 Menyanthes trifoliata	2		3 Calliergon stramineum		
Carex nigra	2		3 Stellaria palustris	2		= Straminergon stramineum		
V Carex panicea	2		V Valeriana dioica			Climacium dendroides		
V Carex rostrata	2		V Viola palustris	1		3 Fissidens adianthoides		
3 Comarum palustre	2					2 Tomentypnum nitens		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ O Caricetalia nigrae	☐ G Eriophorum angustifolium-Gesellschaft
☐ V Caricion nigrae	☐ G Carex nigra-Gesellschaft
☐ A Caricetum nigrae [außer Parnassion-Caricetum: s. RK.7230, Bogen 24]	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Für bindende Vorgaben und Definitionen bitte Kartieranleitung inklusive Anhänge lesen

2 von 2

Bogen Nr. 25

Magere Flachland-Mähwiesen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

WVN

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Arrhenatherion mit # ≥ 1 oder Poo-Trisetetum,

Arten d. Liste ≥ 10, m ≥ 3 (oder auf feuchten Standorten ≥ 2),

Deckung Obergräser < 60 %

(Ausnahme: Tieflagenform i. Stromtallagen < 80 %),

keine Grasart Deckung > 40 %, außer Festuca rubra / Arrhenatherum

elatius / Bromus erectus / Helictotrichum pratense

Deckung Störzeiger < 10 % (Ruderalarten, Weideunkräuter, Trittpflanzen)

Fläche ≥ 250 qm, Breite > 5 m (keine saumartigen Bestände)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MM.6510.m § ~ gemäht, inkl. Mähweiden

MM.6510.m.E ~ Entwicklungsfläche

MM.6510.w § ~ aktuell als Weide genutzt

MM.6510.w.E ~ Entwicklungsfläche

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		422 Unterbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			423 (Über-) Beweidung	f		
195 Beschattung				424 Mahd zu spät / zu selten	f		
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		430 Mahd zu frühzeitig			
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			441 Überdüngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
400 Verbrachung	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: homogener Bestand, Obergräser dominieren, krautarm, strukturararm**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: ≥ 2 der folgenden Parameter in guter Ausprägung: []AKT, []ABS, []AGO, []AMB&AUR**WSt. A:** Reichhaltiges Vorkommen mit besonderen Habitaten: ≥ 3 der unter B genannten Parameter.Zusätzlich ≥ 1 der folgenden Parameter: AKM, Säume, GFA, GFL, GFR, besondere Flächenausdehnung

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Habitatangabe				AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			AUR Deckung Untergräser ≥ 25 %			
ABS Blütenreicher Bestand > 50 % Deckung				GFA Anstehender Fels			
AFS Feuchte Säume	f			GFL Große Felsblöcke (nicht wenn GFR)			
AGO Obergassschicht sehr lückig bis fehlend				GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AKP Kleinflächige Parzellierung				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter (> 33 %)				HHE Hutebaum	Art		
				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: Verarmtes Arteninventar gemessen am Standortpotenzial, i.d.R. unter 15 Arten der Liste, m < 5% Deckung

WSt. B: a & b & c: ☐ a) typische Zusammensetzung; ☐ b) Arten d. Liste ≥ 15; ☐ c) m 5 - 15 % Deckung

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich d / e / f:

d) ☐ Arten der Liste > 25; e) ☐ Deckung m > 15%; f) ☐ Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

Kenn- und Differentialarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

m Magerkeitszeiger

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Achillea millefolium			Euphrasia (wenn möglich Art)	m		Phyteuma spicatum	m	
Achillea ptarmica	m		2 Euphrasia frigida	m		Pilosella officinarum	m	
Agrimonia eupatoria			1 Euphrasia micrantha	m		Pimpinella major	#	
Alchemilla vulgaris agg.			3 Euphrasia nemorosa	m		Pimpinella saxifraga	m	
Alchemilla vulgaris [s.str.]			3 Eu. officinalis ssp. rostkoviana	m		Plantago media	m	
Anemone nemorosa			V Euphrasia stricta	m		Polygala vulgaris	m	
Arrhenatherum elatius	#		Festuca ovina agg.	m		R P. vulgaris subsp. collina	m	
V Betonica officinalis	m		Filipendula ulmaria			3 P. vulgaris subsp. oxyptera	m	
Brachypodium pinnatum			Galium album	#		P. vulgaris subsp. vulgaris	m	
V Briza media	m		3 Galium boreale	m		Potentilla erecta	m	
Bromus erectus	m		V Galium pumilum	m		Potentilla neumanniana (= P. verna)	m	
V Campanula glomerata	m		Galium saxatile	m		V Primula veris	m	
V Campanula patula	#		Galium verum agg.	m		Prunella vulgaris		
Campanula rotundifolia	m		Genista tinctoria	m		Ranunculus acris		
Cardamine pratensis			Geranium pratense	#		Ranunculus bulbosus	m	
Carex caryophylla	m		V Helictotrichon pratense	m		Ranunculus polyanthemus		
Carex leporina	m		Helictotrichon pubescens			Rhinanthus alectorolophus	m	
Carex pallescens	m		Hieracium umbellatum	m		Rhinanthus minor	m	
Carex pilulifera	m		Hypericum maculatum agg.	m		Rumex acetosella	m	
3 Carex tomentosa	m		Hypochaeris radicata	m		Salvia pratensis	m	
Centaurea jacea			Knautia arvensis			Sanguisorba minor	m	
Centaurea nemoralis	m		Leontodon hispidus			Sanguisorba officinalis		
Centaurea scabiosa	m		Leucanthemum ircutianum	m		Saxifraga granulata	m	
Colchicum autumnale			Linum catharticum	m		V Scabiosa columbaria	m	
Crepis biennis	#		Lotus corniculatus	m		3 Selinum carvifolia	m	
V Dactylorhiza fuchsii	m		Luzula campestris	m		Silaum silaus		
Danthonia decumbens	m		Luzula multiflora	m		Silene vulgaris	m	
Daucus carota			Lychnis flos-cuculi			Stellaria graminea	m	
Deschampsia cespitosa			Medicago lupulina	m		V Succisa pratensis	m	
V Dianthus carthusianorum	m		V Nardus stricta	m		Thymus pulegioides	m	
V Dianthus deltoides	m		Ononis repens	m		Tragopogon pratensis	#	
Euphorbia cyparissias	m		V Ononis spinosa	m		Trifolium dubium		
			V Orchis mascula	m		V Trifolium montanum	m	
			2 Orchis morio	m		Trisetum flavescens		
			1 Orchis ustulata [s.l.]	m		Veronica chamaedrys		
			Phyteuma nigrum	m		Vicia angustifolia		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Arrhenatherion elatioris	A Arrhenatheretum elatioris (wechselfeuchte Ausbildung)
A Arrhenatheretum elatioris (inkl. Daucus carota-Arrhenatheretum elatioris und Alchemilla vulgaris-Arrhenatheretum elatioris)	A Chrysanthemo-Rumicetum thrysiflori
	A Poo-Trisetetum flavescens

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

--

Sonstiges extensiv genutztes Grünland frischer Standorte**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MM.EX ~

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

LRT 6510 und 6520 ausgeschlossen (vgl. Bg. 26, 32),

regelmäßig $m \geq 3$ (oder andere Arten $N \leq 3$),

typische Ausbildung der Untergrassschicht

Deckung Obergräser $< 40\%$

Kein Arrhenatherion (s. MM.6510) oder Polygono-Trisetion (s. MM.6520), die die LRT-Untergrenze nicht erreichen.

Fläche ≥ 250 qm, Breite > 5 m (keine saumartigen Bestände)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		422 Unterbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			423 Überweidung	f		
195 Beschattung				424 Mahd zu spät / zu selten	f		
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		430 Mahd zu frühzeitig			
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			441 Überdüngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Obj.				730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
400 Verbrachung	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: homogener Bestand, Obergräser dominieren, krautarm, strukturararm**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: ≥ 2 der folgenden Parameter in guter Ausprägung: []AKT, []ABS, []AGO, []AMB&AUR**WSt. A:** Reichhaltiges Vorkommen mit besonderen Habitaten: ≥ 3 der unter B genannten Parameter.Zusätzlich ≥ 1 der folgenden Parameter: AKM, Säume, GFA, GFL, GFR, HHB, HME, besondere Flächenausdehnung

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Habitatangabe				AUR Deckung Untergräser $\geq 25\%$			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
ABS Blütenreicher Bestand [$> 50\%$ Deckung]				GFL Große Felsblöcke (nicht wenn GFR)			
AFS Feuchte Säume	f			GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland			
AGO Obergrassschicht sehr lückig bis fehlend				GGM Kleine Geländemulden			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AKP Kleinflächige Parzellierung				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter ($> 33\%$)				HHB Hutebaum	Art		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmtes Arteninventar gemessen am Standortpotenzial

WSt. B: a & b & c: ☐ a) typische Zusammensetzung; ☐ b) Arten d. Liste ≥ 8; ☐ c) m 10 - 20 % Deckung

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich d / e / f:

☐ d) Arten der Liste > 12; ☐ e) Deckung m > 20%; ☐ f) Vorkommen von RL-Arten inkl. Vorwarnstufe

m Magerkeitszeiger (N ≤ 3) und weitere
Zeiger extensiver Bewirtschaftung

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Anemone nemorosa			Genista tinctoria	m		3 Platanthera bifolia	m	
V Briza media	m		Hieracium umbellatum	m		V Platanthera chlorantha	m	
Campanula rotundifolia	m		Holcus lanatus			Potentilla argentea	m	
Carex caryophyllea	m		Hypericum maculatum agg.	m		Potentilla erecta	m	
Carex leporina	m		Hypochaeris radicata	m		Potentilla neumanniana	m	
Carex pallescens	m		Knautia arvensis			Ranunculus bulbosus	m	
Carum carvi			Leontodon hispidus			Ranunculus polyanthemos	m	
Centaurea jacea			Leucanthemum ircutianum	m		Rhinanthus alectorolophus	m	
Cynosurus cristatus			Linum catharticum			Rhinanthus minor	m	
V Dianthus carthusianorum	m		Lotus corniculatus	m		Rumex acetosella	m	
V Dianthus deltoides	m		Luzula campestris	m		Sanguisorba minor	m	
Euphorbia cyparissias	m		Luzula multiflora	m		Sanguisorba officinalis		
Euphrasia (wenn möglich Art)	m		Medicago lupulina	m		Saxifraga granulata	m	
2 Euphrasia frigida	m		V Myosotis discolor	m		V Scabiosa columbaria	m	
1 Euphrasia micrantha	m		Myosotis ramosissima	m		Scorzoneroidees autumnalis		
3 Euphrasia nemorosa	m		V Myosotis stricta	m		Silene vulgaris	m	
3 Eu. officinalis ssp. rostkoviana	m		V Orchis mascula	m		3 Thesium pyrenaicum	m	
V Euphrasia stricta	m		Petrorhagia prolifera	m		Thymus pulegioides	m	
Festuca nigrescens	m		2 Phyteuma orbiculare	m		Trifolium arvense	m	
Festuca ovina agg.	m		2 Pilosella lactucella	m		V Trifolium montanum	m	
V Galium pumilum	m		Pilosella officinarum	m		Veronica chamaedrys		
Galium saxatile	m		Pimpinella saxifraga	m				
Galium verum agg.	m		Plantago media	m				

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☒ V Cynosurion cristati [nur magere Ausbildungen]	☐ G Festuca rubra-Agrostis tenuis-Gesellschaft [nur magere Ausbildungen]
☐ A Festuco-Cynosuretum [nur magere Ausbildungen]	☐ B Arrhenatheretalia-Basalgesellschaft [nur magere Ausbildungen]

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Pfeifengraswiesen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Vegetationseinheit (Molinion);

wechselfeucht und mager: Arten der Feuchtwiesen und der mageren Frischwiesen / Halbtrockenrasen;

≥ 3 / # ≥ 2 & "1" ≥ 1 / # ≥ 2 & "2" ≥ 2

Fläche ≥ 250 qm, keine saumartigen Bestände (Breite > 5m)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MF.6410 § ~

MF.6410.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		423 Beweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			424 Mahd zu spät / zu selten	f		
195 Beschattung				430 Mahd zu frühzeitig			
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			441 Düngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			444 Ausbringen von Gülle		s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Obj.							
400 Verbrachung	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: Relief homogen, einschichtig, wenig insektenblütige Pflanzen**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: ≥ 2 der folgenden Parameter in guter Ausprägung: ☐ ABS, ☐ AKM, ☐ AKT, ☐ AMB, ☐ AQU/GFM, ☐ AUR**WSt. A:** ≥ 4 der unter B genannten Parameter in guter Ausprägung

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			AQU Quellige Bereiche			
ABS Blütenreicher Bestand (> 50 % Deckung)				AUR Deckung Untergräser ≥ 25 %			
AFS Feuchte Säume	f			GFM Flutmulden			
AGÄ Gräben				GWL Wasserloch/ Pfütze/ Fahrspur			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AKP Kleinflächige Parzellierung				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter (> 33 %)				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, schwach charakterisierte Bestände

WSt. B: a & b & c: ☐ a) typische Zusammensetzung; ☐ b) Arten d. Liste ≥ 5 ;☐ c) eutraphente Arten höchstens vereinzelt am Vegetationsaufbau beteiligt

WSt. A: WSt. B erfüllt. Zusätzlich d & e & f:

☐ d) Arten d. Liste ≥ 10 ; ☐ e) Anteil eutraphenter Arten verschwindend gering; ☐ f) mehrere RL- Gefäßpflanzenarten

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

1 Trennartengruppe 1

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

2 Trennartengruppe 2

+ Angabe Verteilung obligatorisch, übrige fakultativ

* Auch im Verband Cnidion (vgl. MF.6440, Bg. 29)

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
2 <i>Allium angulosum</i>	#		2 <i>Iris spuria</i>	#		Arrhenatheretalia-Arten zur Gegenüberstellung bei Bewertung <u>nicht</u> mitzählen; bei Übergangsbeständen zu 6510 als zusätzliche Artangabe fakultativ; Übergangsbestand in Bemerkungsfeld vermerken und ggf. zusätzl. Vegetationseinheit angeben		
2 <i>Arabis nemorensis</i>			<i>Juncus acutiflorus</i>					
V <i>Betonica officinalis</i>	#		3 <i>Juncus subnodulosus</i>	2				
<i>Brachypodium pinnatum</i>	2		1 <i>Lathyrus palustris</i>	#				
V <i>Briza media</i>	2		<i>Linum catharticum</i>	1				
<i>Bromus erectus</i>	2		3 <i>Lotus maritimus</i>	#		<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.		
<i>Carex caryophyllea</i>	2		<i>Luzula campestris</i>			<i>Anemone nemorosa</i>		
2 <i>Carex davalliana</i>	1		<i>Luzula multiflora</i>			<i>Anthriscus sylvestris</i>		
<i>Carex flacca</i>	1		<i>Lythrum salicaria</i>			<i>Arrhenatherum elatius</i>		
3 <i>Carex hartmanii</i>	#		<i>Molinia caerulea</i> agg.	# +		<i>Bromus hordeaceus</i>		
<i>Carex nigra</i>	2		2 <i>Ophioglossum vulgatum</i>	1		V <i>Campanula patula</i>		
<i>Carex pallescens</i>			V <i>Orchis mascula</i>	2		<i>Carum carvi</i>		
V <i>Carex panicea</i>			2 <i>Pedicularis sylvatica</i>	1		<i>Centaurea jacea</i>		
2 <i>Carex pulicaris</i>	1		3 <i>Peucedanum officinale</i>	1		<i>Crepis biennis</i>		
3 <i>Carex tomentosa</i>	#		<i>Pilosella officinarum</i>			<i>Cynosurus cristatus</i>		
2 <i>Cirsium tuberosum</i>	#		<i>Pimpinella saxifraga</i>	2		<i>Dactylis glomerata</i>		
V <i>Dactylorhiza fuchsii</i>	2		<i>Poa angustifolia</i>	2		<i>Daucus carota</i>		
3 <i>Dactylorhiza incarnata</i>	1		3 <i>Polygala amarella</i>	1		<i>Deschampsia cespitosa</i>		
2 <i>Dianthus superbus</i>	#		<i>Potentilla erecta</i>	2		<i>Galium album</i>		
<i>Euphorbia esula</i>	2		V <i>Primula veris</i>	2		<i>Geranium pratense</i>		
<i>Festuca ovina</i> agg.	2		<i>Ranunculus bulbosus</i>			<i>Geranium sylvaticum</i>		
2 <i>Filipendula vulgaris</i>	1		<i>Ranunculus polyanthemos</i>			<i>Helictotrichon pubescens</i>		
3 <i>Galium boreale</i>	#		2 <i>Rhinanthus serotinus</i>	1		<i>Heracleum sphondylium</i>		
<i>Galium verum</i> agg.	2		2 <i>Salix repens</i>	2		<i>Knautia arvensis</i>		
<i>Galium verum</i> [s.str.]	2		<i>Sanguisorba officinalis</i>			<i>Leontodon hispidus</i>		
<i>Galium wirtgenii</i>	2		3 <i>Selinum carvifolia</i>	#		<i>Leucanthemum ircutianum</i>		
<i>Genista tinctoria</i>	2		2 <i>Serratula tinctoria</i> *	#		<i>Pastinaca sativa</i>		
1 <i>Gentiana pneumonanthe</i>	#		<i>Silene silaus</i> *	#		<i>Phyteuma nigrum</i>		
V <i>Gymnadenia conopsea</i> [s.l.]	1		V <i>Succisa pratensis</i>	#		<i>Phyteuma spicatum</i>		
V <i>Helictotrichon pratense</i>	1		V <i>Thalictrum flavum</i>	2		<i>Pimpinella major</i>		
<i>Hieracium umbellatum</i>	#		V <i>Trifolium montanum</i>	1		<i>Rumex thyrsiflorus</i>		
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	2		<i>Valeriana pratensis</i>	#		<i>Saxifraga granulata</i>		
3 <i>Inula salicina</i>	#		V <i>Viola palustris</i>			<i>Tragopogon pratensis</i>		
2 <i>Iris sibirica</i>	#					<i>Trifolium dubium</i>		
						<i>Trisetum flavescens</i>		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V <i>Molinia caerulea</i>	G <i>Succisa pratensis</i> - <i>Molinia</i> -Gesellschaft
A <i>Molinietum caeruleae</i> [inkl. <i>Cirsio tuberosi</i> - <i>Molinietum</i>]	G <i>Juncus</i> - <i>Molinia caerulea</i> -Gesellschaft

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Brenndolden-Auenwiesen der Stromtäler**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MF.6440 § ~

MF.6440.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit (Ordnung Molinietalia),

≥ 1

Fläche ≥ 250 qm

(Abgrenzung zu LRT 6410 (Bg. 28) prüfen: hier eutraphente Arten und Überschwemmungszeiger)

.E : zu behebbende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			422 Unterbeweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartel)	FP	m/s		423 Überweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			424 Mahd zu spät / zu selten	f		
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			430 Mahd zu frühzeitig			
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			441 Düngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				444 Ausbringen von Gülle		s	
400 Verbrachung	f			730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B **nicht** erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: Relief homogen, dicht hochwüchsig, wenig insektenblütige Pflanzen**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: ≥ 2 der folgenden Parameter in guter Ausprägung: ☐ ABS, ☐ AKM, ☐ GFM, ☐ AUR**WSt. A:** ≥ 3 der unter B genannten Parameter in guter Ausprägung

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				AQU Quellige Bereiche			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			AUR Deckung Untergräser ≥ 25 %			
ABS Blütenreicher Bestand (> 50 % Deckung)				GFM Flutmulden			
AFS Feuchte Säume	f			GWL Wasserloch/ Pfütze/ Fahrspur			
AGÄ Gräben				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

In Abhängigkeit von den Standortverhältnissen können auch optimal ausgeprägte Feuchtwiesen- und Flutrasengesellschaften vergleichsweise artenarm sein. Die Bewertung soll das Verhältnis von aktuell vorhandener zu optimaler Ausprägung widerspiegeln.

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmt

WSt. B: Typische Artenzusammensetzung je nach Vegetationseinheit;

Orientierungswert: Arten d. Liste ≥ 2 (artenarme Gesellschaften) oder Arten d. Liste ≥ 5 (artenreichere Gesellschaften)

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) über 15 Arten der Listen; ☐ b) Rote-Liste-Gefäßpflanzenart(en) vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Feucht- / Nassgrünland:						Flutrasen		
Angelica sylvestris			Hypericum tetrapterum			Agrostis stolonifera	#	
Bistorta officinalis			Juncus acutiflorus	#		3 Alopecurus aequalis	#	
V Bromus racemosus	#		Juncus articulatus			Alopecurus geniculatus	#	
V Caltha palustris	#		Juncus conglomeratus			Carex hirta		
Carex acuta			Juncus effusus			V Carex vulpina	#	
Carex acutiformis			3 Juncus filiformis	#		3 Centaurium pulchellum	#	
Carex disticha	#		Lotus pedunculatus	#		Festuca arundinacea		
Carex leporina			Lychnis flos-cuculi			Inula britannica	#	
Carex nigra			Lysimachia vulgaris			V Isolepis setacea	#	
V Carex panicea			Lythrum salicaria			Juncus compressus		
Cirsium oleraceum	#		Myosotis scorpioides agg.	#		Juncus inflexus		
Cirsium palustre			Sanguisorba officinalis			Mentha aquatica	#	
Crepis paludosa	#		Scirpus sylvaticus	#		3 Mentha pulegium	#	
3 Dactylorhiza majalis	#		3 Senecio aquaticus	#		Plantago uliginosa	#	
V Epilobium palustre			Silaum silaus			Potentilla reptans		
Equisetum fluviatile			Stellaria alsine			V Pulicaria dysenterica	#	
Equisetum palustre			3 Stellaria palustris			Ranunculus flammula	#	
Galium uliginosum			V Succisa pratensis			Ranunculus sceleratus	#	
Geranium palustre			3 Trollius europaeus			Rorippa amphibia	#	
V Geum rivale			V Valeriana dioica			Rumex crispus		
			V Viola palustris					

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Feucht- / Nassgrünland:	Flutrasen
V Calthion palustris	V Agropyro-Rumicion
A Angelico-Cirsietum oleracei	A Ranunculo-Alopecuretum geniculatae
A Bromo-Senecionetum aquaticae	G Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft
A Crepido-Juncetum acutiflori	G Ranunculus repens-Gesellschaft
A Juncetum filiformis	A Rorippo-Agrostietum prorepentis
G Bistorta officinalis-Gesellschaft	A Juncetum compressi
G Scirpus sylvaticus-Gesellschaft	A Mentho longifoliae-Juncetum inflexi
G Carex disticha-Gesellschaft	A Dactylo-Festucetum arundinaceae
G Juncus effusus-Gesellschaft	B Molinietalia-Basalgesellschaft
G Sanguisorba officinalis-Silaum silaus-Gesellschaft	
nur wenn nicht dem LRT 6410 zuordenbar (vgl. Bg. 28: MF.6410):	
G Juncus-Molinia caerulea-Gesellschaft	
A Junco-Molinietum	
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Binnenlandsalzstellen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.
FFH-Gebiet j/n
WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2 / "3" ≥ 3

nicht durch Streusalzeinsatz entstanden

Fläche ≥ 50 qm ,

nur bei Salz-Helokrenen : Fläche ≥ 5 qm (Zusätzlich Habitat-Angabe WHK; ggf. Fehlermeldung wg. unterschrittener Flächengröße ignorieren)

Kopfdaten

nur bei Salzhelokrenen: Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

MZ.1340 § Natürliche ~

MZ.1340.V Sekundäre ~ i.d. Naturräumen D 18, 36, 47, 53

f.MZ.SO Sonstige ~ (sekundäre Bestände) (M3F)

in anderen Naturräumen als den oben genannten

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann [Salzhelokrene]

qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		424 Mahd zu spät / zu selten	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			430 Mahd zu frühzeitig			
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			441 Überdüngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			444 Ausbringen von Gülle		s	
400 Verbrachung	f			730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial, homogener Bestand, dichte Grasschicht

WSt. B: (a & b) oder (c & d): ☐ **a)** Mosaik aus ≥ 2 Salzwiesen-Vegetationstypen (ASZ / ASV); ☐ **b)** ≥ 2 der folgenden Habitate:

AFS, AGÄ, AKM, AQU, GFM, GOB, GWL, WRH;

☐ **c)** großflächig grünland-artige Ausbildung mit eingestreuten Salzpflanzen; ☐ **d)** ACJ / AKM / GFM

WSt. A: WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** e & f: ☐ **e)** Großflächig;

☐ **f)** mosaikartig mit mehr als 3 verschiedenen Salzwiesen-Vegetationstypen (ASV)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFM Flutmulden			
ACJ Seggen-, binsenreicher Bestand				GOB Offenböden			
AFS Feuchte Säume	f			GWL Wasserloch/ Pfütze/ Fahrspur			
AGÄ Gräben				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				HHB Hutebaum	Art		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HME Markanter Einzelbaum	Art		
AQU Quellige Bereiche				WRH Gewässer begleitende Röhrichte u. Hochstauden	f		
ASV Reiche Salzwiesenvegetation (> 3 Vegetationstypen)							
ASZ Mäßig reiche Salzwiesenvegetation (2-3 Vegetationstypen)				WHK [Salz-]Helokrene			

Berg-Mähwiesen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit;

≥ 1

oder z ≥ 2 und (fast) ohne Glatthafer

typisch ausgebildet, artenreich, wertgebende Arten /

Magerkeitszeiger frequent, nicht von wenigen Arten stark dominiert;

Fläche ≥ 250 qm, keine saumartigen Bestände (Breite > 5 m)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MM.6520.m § ~ gemäht, inkl. Mähweiden

MM.6520.m.E ~ Entwicklungsfläche

MM.6520.w § ~ aktuell als Weide genutzt

MM.6520.w.E ~ Entwicklungsfläche

.E : zu behebbende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		422 Unterbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			423 Überweidung	f		
195 Beschattung				424 Mahd zu spät / zu selten	f		
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		430 Mahd zu frühzeitig			
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
400 Verbrachung	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: homogener Bestand, Obergräser dominieren, krautarm, strukturararm**WSt. B:** Typische Habitatausstattung: ≥ 2 der folgenden Parameter in guter Ausprägung: [] AKT, [] ABS, [] AGO, [] AMB&AUR**WSt. A:** Reichhaltiges Vorkommen mit besonderen Habitaten: ≥ 3 der unter B genannten Parameter.Zusätzlich ≥ 1 der folgenden Parameter: AKM, Säume, GFA, GFL, GFR, besondere Flächenausdehnung

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Habitatangabe				AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			AUR Deckung Untergräser ≥ 25 %			
ABS Blütenreicher Bestand > 50 % Deckung				GFA Anstehender Fels			
AFS Feuchte Säume	f			GFL Große Felsblöcke [nicht wenn GFR]			
AGO Obergassschicht sehr lückig bis fehlend				GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AKP Kleinflächige Parzellierung				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter (> 33 %)				HHE Hutebaum	Art		
				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar**Bewertungsschema****MB.6230:** WSt. **C:** standortbezogen artenarm, Arten der Liste < 8 (7)WSt. **B:** LR-typ. Arteninventar standortbezogen gut; ca. 8-12 Arten d. Liste, bei sehr basenarmen/wechselfeuchten Standorten ≥ 7 Arten d. Liste.WSt. **A:** WSt B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ **a** Arten der Liste ≥ 13; ☐ **b** Arten der RL ≥ 1 (ohne Vorwarnstufe)**MB.SO:** immer WSt. **C**, ansonsten KE-Typ prüfen

Kenn- und Differentialarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R:** Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T:** nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

+ Angabe Verteilung obligatorisch, übrige fakultativ

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Artenreiche Borstgrasrasen (MB.6230)			Sonstige Borstgrasrasen (MB.SO)					
V Alchemilla glaucescens			1 Gentiana campestris	#		Calluna vulgaris	+	
2 Antennaria dioica	#		Hypericum maculatum agg.			Carex pilulifera	#	
2 Arnica montana	#		Hypochaeris radicata			Danthonia decumbens	#	
V Betonica officinalis			3 Juncus squarrosus	#		Deschampsia flexuosa		
2 Botrychium lunaria			Lathyrus linifolius	#		V Dianthus deltoides		
Calluna vulgaris	+		Luzula multiflora			Festuca filiformis	# +	
Carex demissa			2 Meum athamanticum			Galium saxatile	#	
Carex leporina			V Nardus stricta	# +		Hypericum maculatum agg.		
Carex pallescens			2 Pedicularis sylvatica	#		Hypochaeris radicata		
V Carex panicea			2 Pilosella lactucella	#		Luzula campestris		
Carex pilulifera	#		3 Platanthera bifolia			Luzula multiflora		
2 Coeloglossum viride			V Platanthera chlorantha			V Nardus stricta	# +	
Danthonia decumbens	#		3 Polygala serpyllifolia	#		Pilosella officinarum		
V Dianthus deltoides			Polygala vulgaris [s. l.]	# +		Polygala vulgaris [s.l.]	# +	
3 Euphrasia nemorosa	#		R P. vul. subsp. collina	#		R P. vul. subsp. collina	#	
V Euphrasia stricta			3 P. vul. subsp. oxyptera	#		3 P. vul. subsp. oxyptera	#	
Festuca filiformis	#		P. vul. subsp. vulgaris	# +		P. vul. subsp. vulgaris	# +	
Festuca nigrescens			Potentilla erecta			Potentilla erecta		
V Galium pumilum			Ranunculus polyanthemus			Veronica officinalis		
Galium saxatile			2 Rhinanthus glacialis	#		V Viola canina	#	
3 Genista germanica			V Succisa pratensis					
Genista pilosa			3 Thesium pyrenaicum	#				
3 Genista sagittalis			Veronica officinalis					
Genista tinctoria			V Viola canina	#				
1 Gentiana pneumonanthe	#							

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

MB.6230	MB.SO
O Nardetalia strictae	O Nardetalia strictae (verarmte Ausbildungen)
G Galium saxatile-Nardus stricta-Gesellschaft	B Nardo-Callunetea-Basalgesellschaft
V Violion caninae	B Nardetalia-Basalgesellschaft
A Polygala-Nardetum	G Galium saxatile (=harcynicum)-Nardus stricta-Gesellschaft
A Hyperico maculati-Polygaletum vulgaris	G Festuca tenuifolia (=filiformis)-Nardus stricta-Gesellschaft
A Botrychio lunariae-Polygaletum vulgaris	G Deschampsia flexuosa-Galium saxatile-Gesellschaft
A Festuco-Genistetum sagittalis	G Molinia caerulea-Nardus stricta-Gesellschaft
A Aveno pratensis-Genistetum sagittalis	G Carex panicea-Nardus stricta-Gesellschaft
B Violion-Basalgesellschaft	
V Juncion squarosi	
A Juncetum squarosi	
G Pedicularis sylvatica-Gesellschaft	

Zusätzliche:

--	--

Nutzung (Angabe fakultativ)

Trockene Heiden**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MH.4030 § ~

MH.4030.E Entwicklungsfläche

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Weitgehend baumfreie Zwergstrauchheide, einschließlich abgeplagter Bestände

≥ 1: Dominanz # zumindest in Teilbereichen

oder abgeplaggt mit kleinen jungen # und im engverzahnten

Komplex mit Heiden

Verbuschungs-/Vergrasungsgrad LRT-fremder Arten <50% Deckung

keine dominanten Besenginsterbestände

keine sehr stark veränderten, nur noch fragm., ruderalisierte Heiden

kein Flugsandgebiet (dann ggf. als MS.2310 erfassen, Modul 4, Bg. 45)

bei Wacholderbestand prüfen, ob Untergrenze für LRT 5130 (Bg. 38) erreicht wird

Fläche ≥ 100 qm, nicht saumartig / schmal (Felsbandheiden)

4030 ist i.d.R durch Heidenutzung entstanden. Bereits in der GDE als 4030 erfasste Felsbandheiden können, sofern fachlich vertretbar, als MH.4030 erfasst werden. Neu kartierte Felsbandheiden werden als FF.8230 (Bg. 63) erfasst.

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
183 Gehölzpflanzung	Art			422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
400 Verbrachung	f			500 Aufforstung	Art	s	
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: AZD [%], Heide-Phasen AHx [%] (Σ = 100%)

Bewertungsschema

WSt. C: keine Naturverjüngung von Calluna, fast nur AHD, wenige LR-typische Habitate oder in schlechtem Zustand**WSt. B:** a & b & c:☐ a) verschiedene Altersphasen AHP / AHA / AHR / AHD oder bei kleinflächigen Heiden nur AHA / AHR;☐ b) ≥ 1 der folgenden Habitate in guter Ausprägung: AKM / AFR / AMB / GFA / GFB / GFL / GFW / GST / GSU / HEG / HME☐ c) Flächenanteil an Offenböden: 1 - 4 % oder 26 - 50%**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** d / e / f / g: ☐ d) AKM & AFR & AMB; ☐ e) alle Heide-Alterphasen;☐ f) optimaler Flächenanteil an Offenböden: 5 % - 25 %; ☐ g) blockreiche alte Hutung (GFR)

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFB Felsbänke			
AFR Flechtenreichtum	f			GFL Große Felsblöcke [nicht wenn GFR]			
AHA Heide-Aufbauphase [%]				GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland			
AHD Heide-Degenerationsphase [%]				GFW Felswand			
AHP Heide-Pionierphase [%]				GOB Offenböden (> 5 % Deckung)			
AHR Heide-Reifephase [%]				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		
AZD Gesamtdeck. typ. Zwergsträucher [%]				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
GFA Anstehender Fels				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Subkontinentale peripannonische Gebüsch

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Vegetationseinheit: Prunetum mahaleb

Vorkommen von *Prunus mahaleb* mit einem Anteil von $\geq 5\%$,
im natürlichen Verbreitungsgebiet (ausschließlich Mittelrheintal),
keine eindeutig gepflanzten Bestände,

Standort: trockenwarm, flachgründig, oft felsig, steinschuttreich
(Gxx)

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht $\leq 30\%$ Fläche ≥ 100 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HT.40A0 § ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

* häufige Beeinträchtigung: Herbizideinsatz in intensiv genutzten Rebfluren in Nachbarschaft. Dann 350 und 360 angeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	350* Biozideinsatz [benachbarte Rebfluren]		m/s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			360 Intensive Nutzung bis an d. Rand des Objektes			
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
310 Gehölzbeseitigung (über Pflege hinaus)		m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

 obligatorische Angaben: GFA / GFB / GFL / GFW / GST / GSU

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, nur vereinzelt LR-typische Habitate und Strukturen**WSt. B:** LR-typische Habitate und Strukturen vorhanden, a & b:☐ a) ABL / AKM / AMB / HME;☐ b) GFA / GFB / GFL / GFW / GST / GSU**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: c oder d:☐ c) LR-typische Gehölze mehrschichtig (AMB) und in allen Altersphasen;☐ d) LR-typische Habitate und Strukturen sehr vielfältig und beachtliche Flächen einnehmend

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere blütenreiche Säume	f			GFL Große Felsblöcke			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GFW Felswand			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölze]				GST Steinscherben / Grus / Kies			
GFA Anstehender Fels				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
GFB Felsbänke				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: thermophile Arten nur spärlich vorhanden

WSt. B: ≥ 3 thermophile Arten der Liste regelmäßig vorhanden

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) Thermophile Arten sehr zahlreich und häufig vorhanden;

☐ **b)** Vorkommen von RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

+ Angabe Verteilung obligatorisch, übrige fakultativ

[1] Entweder Angabe der Arten (sofern möglich) oder als Aggregat.

Zum Aggregat zählen neben *R. rubiginosa* s. str. noch *R. aggrestitis*, *R. elliptica*, *R. gremlii*, *R. inodora* und *R. micrantha*

RL Artname	+	cf	✗	RL Artname	+	cf	✗	RL Artname	+	cf
Acer campestre				Geranium sanguineum				Rosa dumalis		
Acer monspessulanum # +				Helleborus foetidus				Rosa rubiginosa agg. [1]		
V Achillea nobilis				1 Inula hirta				V Rosa elliptica		
Acinos arvensis				V Jasione montana				3 Rosa micrantha		
2 Allium sphaerocephalon				Ligustrum vulgare				Rosa rubiginosa s.str.		
Amelanchier ovalis # +				Lonicera xylosteum				Rosa spinosissima		
2 Anemone sylvestris				Melica ciliata				Securigera varia		
Berberis vulgaris				Origanum vulgare				Sedum rupestre		
Bupleurum falcatum				3 Peucedanum officinale				Sorbus aria		
V Cervaria rivini				Polygonatum odoratum				Sorbus torminalis		
Clematis vitalba				Prunus mahaleb # +				Stachys recta		
Cornus sanguinea				Prunus spinosa				V Tanacetum corymbosum		
Corylus avellana				Pyrus pyraister				3 Teucrium chamaedrys		
Cotoneaster integerrimus # +				Quercus petraea				Teucrium scorodonia		
Cytisus scoparius				Quercus robur				V Trifolium alpestre		
2 Dictamnus albus				Rhamnus cathartica				V Veronica teucrium		
Euphorbia cyparissias				Ribes alpinum				Viburnum lantana		
Festuca rhenana				Rosa balsamica				Vincetoxicum hirundinaria		
3 Galatella linosyris				Rosa corymbifera						

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Berberidion vulgaris nur folgende Assoziationen:		
☐	A Prunetum mahaleb	
sowie zusätzlich nur in enger Verzahnung/ Nachbarschaft mit dem Prunetum mahaleb miteinbeziehen:		
☐	A Cotoneastro-Amelanchieretum	
Zusätzliche:		
☐		
☐		
Nutzung (Angabe fakultativ)		

Verbuschung trockenwarmer Standorte auf Kalk-(Halb-)Trockenrasen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

nur spontan auftretende Arten zählen, keine offensichtlichen Anpflanzungen

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2,

t ≥ 2 (inkl. weitere Arten mit F ≤ 3),

trockenwarmes Gehölz,

durch Verbuschung eines Kalk-(Halb-)Trockenrasens entstanden,

(ersichtlich an Kontaktbiotopen, Struktur, Arteninventar),

bei typischer Ausprägung noch in Kontakt mit offenem 6210

(MT.6210, Bg. 39)

Standort: trockenwarm, ± flachgründig,

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht ≤ 30%,

Fläche ≥ 100 qm

kleinere Flächen werden in MT.6210 integriert

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HT.6210 § ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000	Keine Beeinträchtigung		100				
180	Biotopfremde Gehölzarten	Art					
185	Sonstige Neophyten	Art					
186	Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s				
188	Sonstige Störzeiger	Art					
		m/s					
				999	LRT-/BT-Verlust droht,	s	
					akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht; untypisch; Einschichtiger, einaltiger Bestand; nur einzelne typische Habitate und Strukturen

WSt. B: ≥ 1 der folgenden typischen Habitate in guter Ausprägung vorhanden: ABL / ABS / AKM / AMB

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a & b & c:

☐ a) LR-typische Gehölze in allen Altersphasen;

☐ b) LR-typische Habitate und Strukturen sehr vielfältig (ABL, ABS, AMB, AKM);

☐ c) zumindest in Teilbereichen steinig/felsig (GFA / GFB / GFL / GST / GSU)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000	Keine Habitate			GFA	Anstehender Fels		
ABL	Magere blütenreiche Säume	f		GFB	Felsbänke		
ABS	Reich an Insektenblüten			GFL	Große Felsblöcke		
AKM	Kleinräumiges Mosaik [aus Gehölz mit Magerrasen]			GST	Steinscherben / Grus / Kies		
AMB	Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölze]			GSU	Gesteinsschutt und Geröll		
				GTW	Triftweg		

Sonstige Gebüsch trockenwarmer Standorte

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

HT.SO § ~

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

nicht HT.40A0 oder HT.6210 (Bg. 35, 36)

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2,

t ≥ 2 (inkl. weitere Arten mit F ≤ 3)

Standort: trockenwarm, meist ± flachgründig,

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Strauchschicht ≤ 30%

Bei Prunus mahaleb ≥ 5 % HT.40A0 prüfen (Bogen 35)

Fläche ≥ 50 qm

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel/ stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100				
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art						
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
310 Gehölzbeseitigung (über Pflege hinaus)		m/s					
360 Intensive Nutzung bis an den Rand des Objektes				999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtiger, einaltiger Bestand; nur einzelne typische Habitate und Strukturen**WSt. B:** a & b: ☐ a) ≥ 1 der folgenden typischen Habitate: ABL / ABS / AKM / AMB;☐ b) ≥ 1 der folgenden typischen Habitate: GFA / GFB / GFL / GFW / GST / GSU**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: c & (d oder e):☐ c) typische Gehölze in allen Altersphasen;☐ d) typische Habitate und Strukturen sehr vielfältig (ABL, ABS, AMB, AKM);☐ e) stark durch den steinigen Standort geprägt (GFA, GFB, GFL, GFW, GST, GSU)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitate				GFB Felsbänke			
ABL Magere blütenreiche Säume	f			GFL Große Felsblöcke			
ABS Reich an Insektenblüten				GFW Felswand			
AKM Kleinräumiges Mosaik [aus Gehölz mit Magerrasen]				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölze]				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
GFA Anstehender Fels				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: thermophile, typische Arten nur spärlich vorhanden

WSt. B: ≥ 3 Arten der Liste regelmäßig vorhanden

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a / b / c:

☐ a) Thermophile Arten der Gehölze und Säume sehr zahlreich und häufig vorhanden;

☐ **b)** Vorkommen von RL-Arten (ohne Vorwarnstufe); ☐ **c)** reich an Kennarten

1 Kennartengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Kennartengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

t Trockniszeiger ($F \leq 3$)

[1] Entweder Angabe der Arten (sofern möglich) oder als Aggregat.

Zum Aggregat zählen neben *R. rubiginosa* s. str. noch *R. aggregata*, *R. elliptica*, *R. gremlii*, *R. inodora* und *R. micrantha*

RL Artname	+	cf	✗	RL Artname	+	cf	✗	RL Artname	+	cf
Acer campestre				Geranium sanguineum	t			3 Rosa inodora	2 t	
Acer monspessulanum	1 t			1 Inula hirta	t			2 Rosa marginata	2 t	
Acinos arvensis	t			V Jasione montana	t			3 Rosa micrantha	2 t	
2 Allium sphaerocephalon	t			Ligustrum vulgare	2			Rosa rubiginosa [s.str.]	2 t	
Amelanchier ovalis	1 t			Lonicera xylosteum				Rosa rubiginosa agg. [1]	2 t	
2 Anemone sylvestris	t			3 Lychnis viscaria	t			Rosa spinosissima	2 t	
3 Anthericum liliago	t			Melica ciliata	t			Securigera varia		
Berberis vulgaris	1			Melica transsylvanica	t			Sedum rupestre	t	
Bupleurum falcatum	t			Origanum vulgare	t			Silene nutans	t	
Campanula persicifolia	t			3 Peucedanum officinale				Sorbus aria		
Campanula rapunculus	t			2 Peucedanum oreoselinum	t			Sorbus torminalis		
V Cervaria rivini	t			Polygonatum odoratum	t			Stachys recta	t	
Clematis vitalba				Pyrus pyraeaster				V Tanacetum corymbosum		
Cornus sanguinea	2			Quercus petraea				3 Teucrium chamaedrys	t	
Corylus avellana				Quercus robur				Teucrium scorodonia		
Cotoneaster integerrimus	1 t			Rhamnus cathartica	1			V Trifolium alpestre	t	
V Dianthus carthusianorum	t			Ribes alpinum				V Veronica teucrium	t	
V Dianthus deltooides	t			V Rosa agrestis	2 t			Viburnum lantana	2	
2 Dictamnus albus	t			Rosa balsamica	2 t			Vincetoxicum hirundinaria	t	
V Epipactis atrorubens	t			Rosa corymbifera				Viola hirta	t	
Euphorbia cyparissias	t			V Rosa elliptica	2 t					
3 Galatella linosyris	t			Rosa gremlii	2 t					

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

* jeweils nur Ausbildungen auf trockenwarmen Standorten:

V Berberidion vulgaris	A Rhamno-Cornetum sanguinei
A Cotoneastro-Amelanchieretum	A Corylo-Rosetum vosagiacae
A Pruno-Ligustretum	V Pruno-Rubion fruticosi

zusätzlich Saumgesellschaften trockenwarmer Standorte miteinbeziehen:

V Geranion sanguinei		
----------------------	--	--

Zusätzliche:

Education:			

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalk-(Halb-)Trockenrasen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

j/n

FFH-Gebiet

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Wacholderformation über
Magerrasen, Heiden oder Borstgrasrasen,
≥ 10 Wacholder-Individuen (#)
kein prioritärer LRT (MT.6210.p, MB.6230)
Wacholderdichte: # > 1m Höhe (AHR/ AHD): ≥10 St./1000 qm,
Fläche ≥ 250 qm

Kurzhinweis zur Abgrenzung der Felsen (bitte KA lesen):

Größere Felsen ≥ 100 qm als eigenes Objekt auskartieren
Mehrere kleinere oder im Rahmen d. Maßstabes nicht darstellbare Felsen mit
LRT-Vegetation können als Bestandteil eines Kombi-Objektes abgegrenzt
werden.
Kleinere Felsen ohne LRT-Vegetation müssen nicht ausgegrenzt werden und
werden nur als Habitat genannt

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit: Bitte ankreuzen

MT.5130 § ~

MT.5130.E (Entwicklungsfläche)

MT.KM1 § (Kombi mit FF.6110, Bg. 59)

MT.KM2 § (Kombi mit FF.8210.n, Bg. 61)

MT.KM3 § (Kombi mit FF.6110 und FF.8210.n)

MT.KM4 § (Kombi mit FF.8220.n, Bg. 62)

MT.KM5 § (Kombi mit FF.8230, Bg. 63)

MT.KM6 § (Kombi mit FF.8220.n und FF.8230)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme
angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern
Verlustflächen!

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten
(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

% / qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
183 Gehölzpflanzung	Art			422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartel)	FP	m/s		441 (Über-)düngung / Eutrophierung	Art	m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
360 Intensive Nutzung bis an den Rand des Objektes							
400 Verbrachung (nur wenn nicht 422/ 424)	f			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: AHR / AHD; Heide-Phasen AHx [%] (Σ = 100%)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, nur Alters- oder Zerfallsphase (AHD), nur junge Wacholder, wenige typische Habitate und Strukturen

WSt. B: vitaler Bestand mit a & b & c: ☐ a) AHP/ AHA; ☐ b) AHR/ AHD ;

☐ c) Hutekomplex mit ≥ 3 der folgenden Habitate: ☐ ABL; ☐ AFR; ☐ AKM; ☐ AMS; ☐ AZR; ☐ GFA / GFL / GFB; ☐ GOB; ☐ HEG; ☐ HHB

WSt. A: WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** d / e / f

☐ d) Wacholder in allen Altersphasen und Größen, u.a. Exemplare > 3 m hoch (Angabe AMB)

☐ e) großflächiger Hutungskomplex mit gut ausgeprägtem Magerrasen oder Heide Strukturen

☐ f) ≥ 5 der unter c) genannten Habitate

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
ABS Reich an Insektenblüten				GFB Felsbänke			
AFR Flechtenreich	f			GFL Große Felsblöcke (nicht wenn GFR)			
AHA Wacholder-Aufbauphase [%]				GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland			
AHD Wacholder-Degenerationsphase [%]				GFS Deckung Fels, Steingrus, Offenböden [%]			
AHP Wacholder-Pionierphase [%]				GOB Offenböden			
AHR Wacholder-Reifephase [%]				GOL Offene Steinriegel / Lesesteinhaufen § (vgl. Bg. 68)			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GTM Trockenmauer § (vgl. Bg. 68)			
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter (> 33%)				GTW Triftneg			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AMS Moosreichtum	f			HHB Hutebaum	Art		
AZR Zwergstrauchreich				HHB Hutebaum	Art		

Arteninventar

Bewertungsschema *siehe auch KE-Bewertung des jeweiligen Unterwuchses*

WSt. C: Arteninventar reduziert

WSt. B: typisches Arteninventar weitgehend vorhanden

WSt. A: Unterwuchs sehr gut erhalten; Vorkommen von RL-Arten

Kennart

o ohne Erfassung

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Typische Gehölze			Außerdem werden die			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
☐ Berberis vulgaris			Arten der Krautschicht			☐ 2 <i>Dicranum spurium</i>		
☐ Cornus sanguinea			auf dem jeweiligen Bogen erfasst:			☐ Hypnum jutlandicum		
☐ Crataegus laevigata agg.			Unterwuchs entspricht		Bogen	☐ 3 <i>Ptilidium ciliare</i>		
☐ Crataegus monogyna agg.			Sandheiden mit			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
☐ Crataegus spec.			Besenheide und Ginster auf	MS.2310	45	☐ V <i>Cetraria aculeata</i>		
☐ Cytisus scoparius			Binnendünen			☐ 2 <i>Cetraria islandica</i>		
☒ V Juniperus communis	#		Trockene Heiden	MH.4030	34	☐ V <i>Cladonia foliacea</i>		
☐ Ligustrum vulgare			Kalk-(Halb-)Trockenrasen			☐ Cladonia furcata		
☐ Prunus spinosa	o		und deren	MT.6210.o	39	☐ Cladonia rangiformis		
☐ Rhamnus cathartica			Verbuschungsstadien <u>ohne</u>			☒ V <i>Dibaeis baeomyces</i>		
☐ Rosa div. spec.	o		bemerkenswerte Orchideen			☐ Peltigera rufescens		
☐ Rubus div. spec.	o		<u>Sonstige</u> Borstgrasrasen	MB.SO	33	☐ 2 <i>Pycnothelia papillaria</i>		
			Magerrasen saurer					
			Standorte inkl.					
			Pioniertrockenrasen und	MT.SM	40			
			Sandrasen außerhalb von					
			Binnendünen					
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)						Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
		Anzahl		cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ A Roso caninae-Juniperetum communis [keine geschlossenen Best.]	Krautschicht entspricht MT.6210.o:
☐ K Festuco-Brometea	☐ O Brometalia erecti
Krautschicht entspricht MS.2310 /MH.4030	☐ V Bromion erecti
☐ K Calluno-Ulicetea	☐ B Mesobromion-Basalgesellschaft
☐ O Vaccinio-Genistetalia	☐ A Mesobrometum erecti
☐ G Calluna vulgaris-Gesellschaft	☐ A Gentiano-Koelerietum pyramidatae
☐ V Genistion pilosae	☐ A Gentiano-Koelerietum agrostietosum tenuis
☐ A Genisto germanicae-Callunetum	☐ G Lychnis [= Silene] viscaria-Helictotrichon pratense-Gesellschaft
☐ A Genisto pilosae-Callunetum	☐ B Avena pratensis-Mesobromion-Gesellschaft
☐ G Avenella flexuosa-(Genistion pilosae-)Gesellschaft	☐ V Seslerio-Mesobromion
☐ A Vaccinio myrtilli-Callunetum	Krautschicht entspricht MT.SM:
☐ B Vaccinion myrtilli-Basalgesellschaft	☐ V Thero-Airion [ohne: Vulpia myuros-Gesellschaft]
Krautschicht entspricht MB.SO:	☐ A Airetum praecocis
☐ O Nardetalia strictae	☐ A Airo caryophylleae-Festucetum ovinae
☐ B Nardetalia-Basalgesellschaft	☐ A Filagini-Vulpietum
☐ G Galium saxatile(= hircynicum)Nardus stricta-Gesellschaft	☐ G Festuca ovina agg.-Gesellschaft
☐ G Festuca tenuifolia(= filiformis)Nardus stricta-Gesellschaft	☐ G weitere (Fragment-)Magerrasengesellschaften
☐ G Deschampsia flexuosa-Galium saxatile-Gesellschaft	Bitte jeweilige (Fragment-)Gesellschaften unter zusätzliche Vegetationseinheiten angeben:
☐ G Molinia caerulea-Nardus stricta-Gesellschaft	
☐ G Carex panicea-Nardus stricta-Gesellschaft	
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Magerrasen saurer Standorte
inklusive Pioniertrockenrasen und Sandrasen außerhalb der Binnendünen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2 in nennenswerten Anteilen,

weitere Art der Artenliste ≥ 1,

Verbuschung < 50%, Ruderalarten < 30 % Deckung;

auf Binnendünen / Flugsand nur wenn kein MS.2330 (Bg. 46, M4)

keine Wacholderheide (s. MT.5130, Bg. 38),

kein sonstiger LRT

Fläche ≥ 100 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MT.SM § ~

Bitte ankreuzen

Hinweise zu Abgrenzung / Digitalisierung (KA lesen):

eingestreute offene Sandflächen / offene Felspartien sind eingeschlossen.

Verbuschte/versaumte Ausprägungen werden einbezogen, wenn typische Arten noch nennenswert vorhanden sind.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
183 Gehölzpflanzung	Art			422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		424 Mahd zu spät / zu selten	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			430 Mahd zu frühzeitig			
251 Vegetationszerstörung d. Viehtritt	f			431 Vielschnitt / zu häufige Mahd		m/s	
252 Vegetationszerstörung d. Maschinen	f			441 (Über-)düngung / Eutrophierung	Art	m/s	
260 Übersaat, Nachsaat	Art			444 Ausbringen von Gülle		s	
360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes				500 Aufforstung	Art	s	
400 Verbrachung (nur wenn nicht 422/ 424)	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: Geringe Strukturvielfalt, höherwüchsige oder wenige dominante Arten überwiegen

WSt. B: a & b: ☐ a) ≥ 3 der folgenden Habitate aus verschiedenen Gruppen: ☐ ABL, ☐ AFR/AMS, ☐ AMB/AGO, ☐ AKM, ☐ ATR,

☐ GFA/GFB/GFL/GFW/GST, ☐ GOB/GOS, ☐ GRG, ☐ HBW/HEG/HHB/HME;

☐ b) überwiegend niedrigwüchsige Krautschicht

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c / d / e: ☐ c) ≥ 6 der unter a) aufgeführten Habitate aus verschiedenen Gruppen;

☐ d) GFR (blockreiche alte Hutung); ☐ e) Offenböden oder offenes Gestein nehmen deutliche Anteile ein

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitate				GOL Offene Steinriegel / Lesesteinhaufen § (vgl. Bg. 68)			
ABL Magere blütenreiche Säume	f			GOS Offene Sandstelle [%]			
AFR Flechtenreich	f			GRG Stark reliefiertes Gelände			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				GTM Trockenmauer § (vgl. Bg. 68)			
AMS Moosreichtum	f			GTW Triftweg			
ATR Reich an Therophyten	f			HBW Biotop-/Altbäume vorhanden			
GFA Anstehender Fels				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
GFL Große Felsblöcke (nicht wenn GFR)				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
GFR An großen Felsblöcken reiches Offenland				HHB Hutebaum	Art		
GOB Offenböden				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Arteninventar standortbezogen reduziert

WSt. B: Arteninventar weitgehend standorttypisch ausgebildet

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) standortbezogen artenreich; ☐ b) RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

1 Kennartengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Kennartengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
V Agrostis vinealis	2		V Filago arvensis	1		Rumex acetosella		
V Aira caryophyllea	1		V Filago minima	1		V Scleranthus perennis		
2 Aira praecox	1		Hypochaeris radicata			Scleranthus polycarpus	2	
Calluna vulgaris			V Jasione montana			2 Spergula pentandra	1	
Carex pilulifera			Luzula campestris			3 Teesdalia nudicaulis	1	
Cerastium pumilum agg.	2		2 Moenchia erecta	1		Teucrium scorodonia		
Cerastium semidecandrum	1		Myosotis ramosissima			Thymus pulegioides	2	
V Corynephorus canescens	1		V Ornithopus perpusillus	1		Trifolium campestre		
Deschampsia flexuosa			Petrorhagia prolifera			Veronica officinalis		
V Dianthus deltoides	2		Pilosella officinarum	2		3 Vulpia bromoides	1	
Echium vulgare			Potentilla argentea			Vulpia myuros	2	
Festuca filiformis			Potentilla erecta					
Festuca ovina agg.	2		Potentilla neumanniana	2				

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Armerion elongatae	V Sileno conicae-Cerastion semidecandri
V Corynephorion canescentis	G Festuca ovina agg.-Gesellschaft
V Thero-Airion	G weitere (Fragment-)Magerrasengesellschaften
A Aietum praecocis	Bitte jeweilige (Fragment-)Gesellschaften unter zusätzliche Vegetationseinheiten angeben:
A Airo caryophylleae-Festucetum ovinae	
A Filagini-Vulpietum	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spez. Vegetationseinheit (auch kennartenarme/-lose Bestände),
Stieleiche in Baumschicht vorhanden (d),
Baumschicht: Stiel- und Traubeneiche $\geq 50\%$ d. Baumschicht,
Anteil gesellschaftsfremd. Baumarten $\leq 30\%$,
Lage auf Flugsanden o. Terrassensanden,
Standort: bodensaure (o. basenarme), nährstoffarme Sandboden,
Sekund. Bestände eingeschlossen; aktuelle Niederwälder
ausgeschlossen,
Fläche ≥ 500 qm

WL.9190.t §: zusätzl. $t \geq 2$ / $t \geq 1$ regelmäßig
und trockene Standortstrukturen (Dünenstruktur, Schwachwüchsigkeit d.
Bäume o.ä.)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WL.9190.t § ~ trockenwarmer Standorte

WL.9190.t.E (Entwicklungsfläche)

WL.9190.s ~ sonstiger Standorte

WL.9190.s.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

[z.B. Fagus sylvatica ist nicht gesellschaftsfremd. Fagus sylvatica $<50\%$]

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme
angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern
Verlustflächen!

verantwort. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ
[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			551 Kompensationskalkung		m/s	100
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		700 Jagdausübung			
188 Sonstige Störzeiger	Art			711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100				
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$ und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einformiger einschichtiger Bestand, Krautschicht lückig, kein/kaum Totholz, keine/kaum Biotop-/Altbäume**WSt. B:** a & b & c & d: ☐ a) 2 Waldentwicklungsph. / HSZ/HSM; ☐ b) HBM / HBS / HAP bestandsprägend;☐ c) Starktotholz vorhanden (mind. HTW); ☐ d) Biotop- / Altbäume regelmäßig vorhanden (mind. HBW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 1 d. folgenden Habitate: HTR / HBV / HBT / HKL

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HKL Kronenschluss lückig			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume*	f	*		HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HSS Strauchschicht $>25\%$ Deckung	f		
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBT Teilweise HBB				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBV Viele HBB				HTL Totholz, liegend *		*	
HBW Wenige HBB				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]				HTR Totholzreich ($> 10\%$ d. Holzbiomasse)			
				HTW Wenig Totholz ($< 2\%$ d. Holzbiomasse)			

Arteninventar

Artenzahl bei diesem Biotoptyp als Bewertungskriterium wenig geeignet, da typische Bestände nur eine vergleichsweise artenarme und auf den trockenen Ausprägungen noch dazu spärliche Krautschicht aufweisen. Höhere Artenzahlen deuten eher auf gestörte Standortverhältnisse hin.

Bewertungsschema

WSt. C: reduziert

WSt. B: typisch ausgebildete, kaum veränderte Krautschicht

WSt. A: typisch

Kennart,

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

t Trockniszeiger

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

d muss in Baumschicht vorhanden sein

[illegible]

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Quercion roboris [nur Ausbildungen auf Sandebenen]	A Deschampsio flexuosae-Quercetum roboris
A Betulo pendulae-Quercetum roboris	A Fago-Quercetum petraeae [nur eichenreiche Ausbildungen]

Zusätzliche:

Entscheidungshilfe bei sehr artenarmer und spärlicher Krautschicht in der Untermainebene: Charakteristische Arten von Quercion roboris oder zugehöriger Assoziationen sind nicht immer vorhanden. Im standörtlichen Übergangsbereich Quercion roboris - Carpinion betuli soll es keine pflanzensoziologische Lücke geben. Die Zuordnung zum Quercion roboris ist auch gegeben, wenn sie nur auf Trennarten beruht.

Trennarten Quercion roboris

Trennarten *Carpinion betuli* (vgl. Bg. 1; Modul 1)

Ternstroem - Quercus forest		Ternstroem - Quercus forest (Agave, Yucca, etc.)	
Agrostis capillaris	Polytrichum formosum	Anemone nemorosa	Melica uniflora
Carex pilulifera		Brachypodium sylvaticum	Milium effusum
Deschampsia flexuosa		Carex sylvatica	Oxalis acetosella
Molinia caerulea agg.		Dactylis glomerata / polygama	Poa nemoralis
Rumex acetosella		Deschampsia cespitosa	Stellaria holostea
Veronica officinalis		Dryopteris filix-mas	Viola reichenbachiana
Dicranum scoparium		Galium odoratum	

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Dominantes Vorkommen von Pinus sylvestris (d) in Baumschicht,

Boden-Flechtenarten ausreichend dichte Deckung (i.d.R. $\geq 10\%$)Bodenflechtenarten ≥ 4 , davon $\# \geq 1$ gesellschaftsfremde Bäume $\leq 30\%$;

trockene, bodensaure Sandböden

Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WN.91T0 § ~

Bitte ankreuzen

☐

Bisher in Hessen nur ein Bestand bekannt

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

[2] Aufgrund d. geringen Wuchsleistung auf den sandig-sauren Standorten werden Altbäume (HBB) und Totholz bereits ab 40 cm BHD angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigtWSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
185 Sonstige Neophyten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		551 Kompensationskalkung		m/s	100
188 Sonstige Störzeiger	Art			700 Jagdausübung			
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
360 Intensive Nutzung bis an den Biotoprund				720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung							
410 Verbuschung, Einwanderung Bäume	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
441 Eutrophierung unbekannten Ursprungs	Art	m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$) und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger einschichtiger Bestand; kein / wenig Totholz; kaum Biotop- und Altbäume; keine offenen Sandstellen; InitialstadienWSt. B: a & b & c & d: ☐ a) 2 Waldentwicklungsph. / HSZ/HSM; ☐ b) GOS / GBI☐ c) Starktotholz vorhanden (mind. HTW); ☐ d) einige Biotop- / Altbäume vorhanden (mind. HBW)WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich e / f / g / h / i: ☐ e) mehrere Entwicklungsphasen und Baumschichten; ☐ f) HBT/ HBV;☐ g) HTM / HTR; ☐ h) ≥ 2 weitere LR-typische Habitate: AZR / GOS / GBI; ☐ i) GOS regelmäßig

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AFD Anteil mit hoher Flechtendeckung [%]				HBW Wenige HBB			
ASF Deckung der Strauchflechten [%]				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
AZR Zwergstrauchreich	f			HKL Kronenschluss lückig			
GBI Binnendüne				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GOS Anteil offener Sandstellen [%]				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume* [2]	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB [2]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB [2]				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Anteil Wald-Kiefer in Baumschicht < 80 % der Baumschicht; wenige Strauchflechtenarten mit Deckung ca. 10 %;

WSt. B: a & b: ☐ a) Charakteristische Baumschicht mit Anteil Wald-Kiefer an Baumschicht ca. 80-90%;

☐ **b) 3 - 5 typische Strauchflechtenarten, zumindest teilweise mit Deckung ca. 10-30%**

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich c / d / e: ☐ **c)** Lichte Deckung: Bauschicht < 50 %, davon Anteil Wald-Kiefer > 90%;

☐ d) zahlreiche typische Strauchflechtenarten mit zumindest in Teilbereichen Deckung > 30 % oder insgesamt > 10% der

Objektfläche; [] e) RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Kennart

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

d bestandsprägend

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Dicrano-Pinon	A Leucobryo-Pinetum
A Cladonio rangiferinae-Pinetum sylvestris	
Zusätzliche:	
G Deschampsia flexuosa-Pinus sylvestris-Gesellschaft	

Kiefernwälder der sarmatischen Steppe**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Dominantes Vorkommen von Pinus sylvestris (d),

≥ 2 oder (# ≥ 1 & "3" ≥ 3),

Trockener Standort auf kalkhaltigen oberflächlich versauerten Flugsanden,
nur im natürlichen Verbreitungsgebiet der Wald-Kiefer,
gesellschaftsfremde Bäume ≤ 30%

Fläche ≥ 500 qm

KopfdatenFreie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

WN.91U0 § ~

Bitte ankreuzen

☐**Kurzhinweis zur Abgrenzung:** Angrenzende trockene Kraut- und Gebüschsäume sind in die Abgrenzung miteinzubeziehen.verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

[2] Aufgrund d. geringen Wuchsleistung auf den sandig-sauren Standorten werden Altbäume (HBB) und Totholz bereits ab 40 cm BHD angegeben.

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
185 Sonstige Neophyten	Art			533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			545 Strukturver. d. Habitatverkleinerung		m/s	100
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			551 Kompensationskalkung		m/s	100
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				700 Jagdausübung			
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
410 Verbuschung, Einwanderung Bäume	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
441 Eutrophierung (unbekannten Ursprungs)	Art	m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100%) und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger einschichtiger Bestand; kein/e/ wenig Totholz, kaum Biotop- und Altbäume; keine offenen Sandstellen; Initialstadien**WSt. B:** a & b & c & d: ☐ a) ≥ 2 Waldentw. oder ≥ 1 Phase mind. mittlerem Baumholz; ☐ b) Starktotholz vorhanden (mind. HTW)☐ c) einige Biotop- /Altbäume vorhanden (mind. HBW); ☐ d) GOS / GBI**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 1 d. folgenden Habitate: ☐ mehrere Entwicklungsphasen und Baumschichten; ☐ HBT/ HBV;☐ HTM / HTR; ☐ ≥ 2 weitere LR-typische Habitate; ☐ GOS regelmäßig; ☐ HKL

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
GBI Binnendüne				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
GOS Offene Sandstellen [%]				HKL Kronenschluss lückig			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsp.) [%]				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume * [2]	f	*		HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) * [2]		*	
HBT Teilweise HBB [2]				HTL Totholz, liegend * [2]		*	
HBV Viele HBB [2]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse) [2]			
HBW Wenige HBB [2]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse) [2]			
				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse) [2]			

Sonstige Kiefernwälder trockenwarmer Standorte**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Dominantes Vorkommen von *Pinus sylvestris* (d) in lichtem Bestand,
auf basenreichen Böden # ≥ 3

oder auf basenarmen Böden # ≥ 2,

gesellschaftsfremde Bäume ≤ 30%;

Trockenwarmer Sand-Standort im natürlichen Verbreitungsgebiet der Wald-Kiefer,

Keine naturfernen Kiefernforsten, keine jungen Aufforstungen,kein LRT (vgl. 91T0 / 91U0, Bg. 42, 43)

Fläche ≥ 500 qm

KopfdatenFreie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

WN.SO § ~

Bitte ankreuzen

☐verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befällene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

[2] Aufgrund d. geringen Wuchsleistung auf den sandig-sauren Standorten werden Altbäume (HBB) und Totholz bereits ab 40 cm BHD angegeben.

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			545 Strukturver. d. Habitatverkleinerung		m/s	100
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			551 Kompensationskalkung		m/s	100
360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.				700 Jagdausübung			
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
410 Verbuschung, Einwanderung Bäume	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
441 Eutrophierung (unbekannten Ursprungs)	Art	m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitats und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100%) und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: Einförmiger einschichtiger Bestand; kein/wenig Totholz, kaum Biotop- und Altbäume; keine offenen Sandstellen; Initialstadien**WSt. B:** a & b & c & d: ☐ a) ≥ 2 Waldentw. oder ≥ 1 Phase mind. mittlerem Baumholz; ☐ b) Starktotholz vorhanden (mind. HTW)☐ c) einige Biotop- / Altbäume vorhanden (mind. HBW); ☐ d) GOS / GBI**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich e & (f / g / h / i / j): ☐ e) Lichte Baumschicht; ☐ f) mehrere Entwicklungsphasen und Baumschichten; ☐ g) HBT/ HBV; ☐ h) HTM / HTR; ☐ i) ≥ 2 weitere LR-typische Habitate: AZR, GOS, GBI; ☐ j) GOS regelmäßig

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AZR Zwergstrauchreich				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
GBI Binnendüne				HKL Kronenschluss lückig			
GOS Offene Sandstellen [%]				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume* [2]	f	*		HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) * [2]		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTL Totholz, liegend * [2]		*	
HBT Teilweise HBB [2]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse) [2]			
HBV Viele HBB [2]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse) [2]			
HBW Wenige HBB [2]				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse) [2]			

Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

nur in Flugsandgebieten (außerhalb MH.4030, Bg.34, M 3B prüfen),

KE-spezifische Vegetationseinheit,

LR-typische Zwergsträucher (#, insbes. Calluna) dominant,
mit Deckung > 50% (zumindest in Teilbereichen),

Verbuschung < 50%,

bei Wacholderbestand prüfen, ob Untergrenze für LRT 5130 (Bg. 38) erreicht wird

Bereiche, die aufgrund von Abplaggen nicht von Zwergsträuchern dominiert werden, aber die Artenzusammensetzung (Arteninventar und kleine, junge Zwergsträucher) aufweisen und im eng verzahnten Komplex mit Sandheiden stehen, werden als Sandheiden erfasst.

Fläche ≥ 50 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MS.2310 § ~

MS.2310.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s		422 Unterbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			600 Freizeit-/Erholungsnutzung			
400 Verbrachung (nur wenn nicht 422 / 424)	f			999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: AZD [%]; Heide-Phasen AHx [%] (Σ = 100%)

Bewertungsschema

WSt. C: insgesamt überaltert, AHD > 75%, GOS > 50% oder fehlend, wenig Dünenrelief**WSt B.:** a & b & c:☐ a) verschiedene Altersphasen AHP / AHA / AHR / AHD oder bei kleinflächigen Heiden nur AHA / AHR;☐ b) ≥ 1 der folgenden Habitate in guter Ausprägung: AFR / AKM / AMB;☐ c) GOS: 1 - 5 % oder 25 - 50 %**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: d / e / f / g / h: ☐ d) mosaikartiger, mehrschichtiger, teils flechtenreicher Bestand;☐ e) alle Heide-Alterphasen vorhanden; ☐ f) optimaler Flächenanteil offene Sandstellen: 5 % - 25 %;☐ g) GBO: bewegte Sande; ☐ h) ausgeprägtes Dünenrelief auf dem Großteil der Fläche (GBD > 50%)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AFR Flechtenreich	f			AZD Gesamtdeck. typ. Zwergsträucher [%]			
AHA Heide-Aufbauphase [%]				GBD Flächenanteil mit Dünenrelief [%]			
AHD Heide-Degenerationsphase [%]				GBO Bewegte Offenböden			
AHP Heide-Pionierphase [%]				GOS Offene Sandstellen [%]			
AHR Heide-Reifephase [%]				HEG Einzelgehölze / Baumgruppen	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

nur in Flugsandgebieten, v.a. Binnendünen

KE-spezifische Vegetationseinheit,

"1" ≥ 1 oder "2" ≥ 2 ,weitere Art d. Liste ≥ 1 (Gefäßpflanzen),

Verbuschung < 50%,

Bei dominantem Auftreten von Zwergsträuchern (> 50%) MS.2310 (Bg.45) prüfen.

Für Sandrasen außerhalb von Flugsandgebieten, oder Bestände die die Kriterien für 2330 nicht erfüllen Untergrenze für MT.SM (Bg. 40, Modul 3C) prüfen

Fläche ≥ 25 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

MS.2330 § ~

MS.2330.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s	
	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art				404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
	185 Sonstige Neophyten	Art				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s			422 Unterbeweidung	f		
	188 Sonstige Störzeiger	Art				423 Überweidung	f		
	360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts					600 Freizeit-/Erholungsnutzung			
	400 Verbrachung (nur wenn nicht 422 / 424)	f							
						999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)	s		

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, nur 1 Entwicklungsstadium, keine Offensande, Dominanzbestände**WSt. B:** a & b erfüllt:☐ a) GOS $\geq 5\%$; ☐ b) neben dem typischen mittelalten Stadium in mind. 1 weites Entwicklungsstadium vorhanden: AFR / AMS / ATR**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: c & d & e: ☐ c) Lückige Rasen mit GOS $\geq 10\%$; ☐ d) Dünenrelief überwiegend erhalten;☐ e) Mosaik (AKM) aus vielen verschiedenen Entwicklungsstadien: GOS & AFR & AMS & ATR

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	AFR Flechtenreich	f				ATR Reich an Therophyten	f		
	AGD Flächenanteil der von niederwüchsigen Gräsern dominierten Bereiche [%]					GBD Flächenanteil mit Dünenrelief [%]			
	AKM Kleinräumiges Mosaik					GBO Bewegte Offenböden			
	AMS Moosreich	f				GOS Offene Sandstellen [%]			
						HEH Einreihige und schmale Hecken	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Arten der Liste Gefäßpflanzen < 5

WSt. B: Typische Artenzusammensetzung mit Gefäßpflanzen d. Liste ≥ 5

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: Arten der Liste der Gefäßpflanzen ≥ 10

1 Kennartengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Kennartengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

[1] *Centaurea stoebe* subsp. *australis* ist Neophyt

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
1 <i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>gmelinii</i>	1		<i>Herniaria glabra</i>			3 <i>Silene conica</i>	1	
<i>Artemisia campestris</i>			3 <i>Jurinea cyanoides</i>	1		3 <i>Silene otites</i>		
V <i>Bassia laniflora</i>	1		2 <i>Koeleria glauca</i>	1		3 <i>Thymus serpyllum</i>		
<i>Carex praecox</i>			V <i>Koeleria macrantha</i>			2 <i>Veronica praecox</i>		
<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>stoebe</i> [1]			<i>Medicago minima</i>	2		3 <i>Veronica verna</i>		
<i>Cerastium semidecandrum</i>	1		V <i>Myosotis stricta</i>			V <i>Vicia lathyroides</i>		
V <i>Corynephorus canescens</i>			2 <i>Nigella arvensis</i>	1		Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
V <i>Dianthus carthusianorum</i>			<i>Petrorhagia prolifera</i>			<i>Brachythecium albicans</i>		
<i>Echium vulgare</i>			2 <i>Peucedanum oreoselinum</i>	2		3 <i>Racomitrium canescens</i>		
2 <i>Euphorbia seguieriana</i>	1		3 <i>Phleum arenarium</i>	1		<i>Tortula ruraliformis</i>		
2 <i>Festuca albensis</i> (= <i>F. tomanii</i>)	1		2 <i>Poa badensis</i>	1		Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
<i>Festuca ovina</i> agg.			<i>Poa bulbosa</i>			V <i>Cetraria aculeata</i>		
1 <i>Fumana procumbens</i>			<i>Potentilla argentea</i>			V <i>Cladonia foliacea</i>		
V <i>Helichrysum arenarium</i>	1		<i>Sedum acre</i>			<i>Cladonia furcata</i>		
			<i>Sedum rupestre</i>			<i>Cladonia rangiformis</i>		
						<i>Peltigera rufescens</i>		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Koelerion glaucae	V Sileno conicae-Cerastion semidecandri
A Jurineo cyanoidis-Koelerietum glaucae	A Bromo tectorum-Phleietum arenarii
B Koelerion glaucae-Basal-/Fragmentgesellschaft	G Helichrysum arenarium-Gesellschaft

Zusätzliche:

Requirements:			

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Steppenrasen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1 frequent,

Verbuschung < 50%,

Fläche ≥ 25 qm**Kopfdaten**Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

MS.6240 § ~

MS.6240.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

--	--	--

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel/ stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s		422 Unterbeweidung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			600 Freizeit-/Erholungsnutzung			
400 Verbrachung (nur wenn nicht 422 / 424)	f						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: strukturarm, WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** ≥ 2 der folgenden Parameter: ☐ ALÜ/AMB; ☐ AMS; ☐ AFR; ☐ GOS; ☐ GRG / GBD > 50%; ☐ ATR**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** a oder b:☐ a) AKM & ≥ 5 der unter B genannten Parameter;☐ b) Dünenrelief überwiegend vorhanden

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AFR Flechtenreich	f			ATR Reich an Therophyten	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				GBD Flächenanteil mit Binnendünenrelief [%]			
ALÜ Lückiger Bestandsaufbau				GBO Bewegte Offenböden			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				GOS Offene Sandstellen [%]			
AMS Moosreichtum	f			GRG Stark reliefiertes Gelände			
				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: Arten der Liste Gefäßpflanzen < 5

WSt. B: Typische Artenzusammensetzung mit Gefäßpflanzen d. Liste ≥ 5

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a & b:

☐ a) Arten der Liste der Gefäßpflanzen ≥ 10; ☐ b) je eine der *Potentilla* - und *Stipa*-Kennarten (#)

Kennarten

+ : Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

[1] *Centaurea stoebe* subsp. *australis* ist Neophyt

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
2 <i>Allium sphaerocephalon</i>			V <i>Helianthemum nummularium</i> agg.			2 <i>Seseli annuum</i>		
1 <i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>gmelinii</i>			V <i>Helichrysum arenarium</i>			3 <i>Silene otites</i>		
<i>Artemisia campestris</i>			3 <i>Jurinea cyanoidea</i>			<i>Stachys recta</i>		
V <i>Asperula cynanchica</i>			2 <i>Koeleria glauca</i>			V <i>Stipa capillata</i>	#	
<i>Bromus erectus</i>			V <i>Linum perenne</i>			3 <i>Stipa pennata</i>	#	
<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>stoebe</i> [1]			<i>Medicago minima</i>			3 <i>Thymus serpyllum</i>		
V <i>Dianthus carthusianorum</i>			2 <i>Odontites luteus</i>			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
<i>Euphorbia cyparissias</i>			2 <i>Peucedanum oreoselinum</i>			3 <i>Rhytidium rugosum</i>		
2 <i>Euphorbia seguieriana</i>			3 <i>Phleum phleoides</i>			V <i>Thuidium abietinum</i> var. <i>abietinum</i>		
2 <i>Festuca albensis</i> (= <i>F. tomanii</i>)			2 <i>Poa badensis</i>			<i>Tortula ruraliformis</i>		
<i>Festuca ovina</i> agg.			3 <i>Potentilla cinerea</i> subsp. <i>incana</i> #			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
<i>Festuca rupicola</i>			<i>Potentilla neumanniana</i> (= <i>P. verna</i>)			V <i>Cladonia foliacea</i>		
1 <i>Fumana procumbens</i>			<i>Potentilla x subarenaria</i> #			<i>Cladonia furcata</i>		
			<i>Salvia pratensis</i>			<i>Cladonia rangiformis</i>		
			3 <i>Scabiosa canescens</i>			<i>Peltigera rufescens</i>		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ O <i>Festucetalia valesiacae</i>	
☐ V <i>Festucion valesiacae</i>	
☐ A <i>Allio sphaerocephali-Stipetum capillatae</i>	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Hainsimsen-Buchenwälder**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,
inkl. ± krautfreie Bestände „Luzulo-Fagetum nudum“: saurer,
basenarmer Standort

Rotbuche (d) dominierend
und bestandsprägend (in Baumschicht Deckung ≥ 40%, keine
andere Baumart gleicher oder höherer Anteil),
gesellschaftsfremde Bäume ≤ 30 %

Fläche ≥ 1000 qm
(≥ 500 qm bei Kombi-Objekten in Zusammenhang mit anderen Buchenwald-
Objekten)

KopfdatenFreie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

WL.9110.d ~ abgeleitet aus Forsteinrichtung (M5A)

WL.KB1 Kombi mit FF.8220.n

WL.9110.g ~ aus Geländeerfassung (M5B)

WL.KB2 Kombi mit FF.8220.n

Kombi-Objekte möglich mit FF.8220.n (Bg. 62)

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe) %

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten
(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen) % / qm

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
185 Sonstige Neophyten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f						
441 Eutrophierung [atmogenen Eintrag]	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, ohne/kaum Biotop- oder Altbäume, ohne/kaum Starktotholz**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) ≥ 2 Waldentwicklungsphasen mit HBS + HAP ≥ 20 - 40 %;☐ b) einige Biotop- und Altbäume vorhanden (mind. HBW); ☐ c) Starktotholz vorhanden (mind. HTW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich d / e / f / g: ☐ d) ≥ 3 Waldentwicklungsphasen mit HBS + HAP ≥ 40%; ☐ e) HBT / HBV;☐ f) HTM / HTR; ☐ g) großflächig mit verschiedenen Ausbildungen: ARF, typisch, vegetationsarm, etc.

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ARF Farnreichtum				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
GFA Anstehender Fels				HKL Kronenschluss lückig			
GST Steinscherben / Grus / Kies				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HAL Hallenbuchenwald				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBW Wenige HBB							

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: Charakteristische Baum- und Krautschicht stark verändert, Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten < 80 %

WSt. B: a & b: ☐ **a)** Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert; ☐ **b)** Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ≥ 80 %

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c & d & e: ☐ **c)** Charakteristische Baum- und Krautschicht unverändert;

☐ **d)** Deckungsanteil der LR-typischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschichten ≥ 99%;

☐ **e)** Vorkommen von RL- Arten (inkl. Vorwarnstufe), **i.d.R. nicht zu vergeben**. Tierarten (wie Fledermäuse oder Käfer) und Pilzarten können, wenn hierzu Untersuchungen beauftragt wurden oder aktuelle Vorkommen bekannt sind, in die Bewertung einbezogen werden, da diese für die Beurteilung des Erhaltungszustands von Buchenwäldern frischer Standorte sehr aussagekräftig sind. Farn- und Samenpflanzen sind für die Beurteilung eines sehr guten Erhaltungszustandes von Buchenwäldern mittlerer Standorte dagegen wenig geeignet. Im Rahmen der regulären HLBK (ohne zusätzliche Untersuchungen an Pilzen oder Tieren) kann deshalb i.d.R. kein sehr gut erhaltenes Arteninventar vergeben werden.

d dominant

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

k Kennarten (nicht relevant für Untergrenze)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Acer pseudoplatanus			Dryopteris filix-mas			Polygonatum verticillatum		
Athyrium filix-femina			Fagus sylvatica	d		Pteridium aquilinum		
Calamagrostis arundinacea			Gymnocarpium dryopteris			Quercus petraea		
Calluna vulgaris			Juncus effusus			Sorbus aucuparia		
Carex pilulifera			Lonicera periclymenum			Teucrium scorodonia		
Carex remota			Luzula luzuloides	k		Vaccinium myrtillus	k	
Carex sylvatica			Maianthemum bifolium			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)		
Carpinus betulus			Melampyrum pratense	k		Dicranella heteromalla	k	
Deschampsia cespitosa			Milium effusum			Dicranum scoparium		
Deschampsia flexuosa	k		Molinia caerulea agg.			Hypnum cupressiforme		
Dryopteris carthusiana			Oxalis acetosella	k		Leucobryum glaucum	k	
Dryopteris dilatata			Poa chaixii			Polytrichum formosum	k	

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach auflühren)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Luzulo-Fagion	A Periclymeno-Fagetum (= Lonicero periclymeni-Fagetum)
A Luzulo luzuloides-Fagetum	A Maianthemo-Fagetum [nur basenarme Standorte]
[inkl. Luzulo pilosae-, Leucobryo-, Molinio-, Myrtillo-Fagetum]	A Fago-Quercetum petraeae [nur buchenreiche Ausprägungen]
A Deschampsio flexuosae-Fagetum sylvaticae	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Waldmeister-Buchenwälder**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Rotbuche (d) dominierend

und bestandsprägend (in Baumschicht Deckung $\geq 40\%$, keine

andere Baumart gleicher oder höherer Anteil),

gesellschaftsfremde Baumarten $\leq 30\%$ Auch junge Buchenbestände zählen zum LRT, wenn die Bodenbildungen
begonnen hat und eine Streuschicht vorhanden ist.Fläche ≥ 1000 qm(≥ 500 qm bei Kombi-Objekten in Zusammenhang mit anderen Buchenwald-
Objekten)**Kopfdaten**Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

WL.9130.d ~ abgeleitet aus Forsteinrichtung: M5A

WL.KB3 (Kombi mit FF.8220.n)

WL.KB4 (Kombi mit FF.8210.n)

WL.9130.g ~ aus Geländeerfassung: M5B

WL.KB5 (Kombi mit FF.8220.n)

WL.KB6 (Kombi mit FF.8210.n)

Kombi-Objekte möglich mit FF.8210.n (Bg. 61) und FF.8220.n (Bg. 62)

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / **bei Beauftragung**)Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe) % **Tatsächliche Fläche** nur bei Kombi-Objekten(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen) % / qm **Bewertung**

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
185 Sonstige Neophyten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)	m/s		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		711 Schäl- und Verbißschäden	g/s		
188 Sonstige Störzeiger	Art			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz	m/s		
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f						
				999 LRT-/BT-Verlust droht,	s		
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. $\Sigma = 100\%$ und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, ohne/kaum Biotop- oder Altbäume, ohne/kaum Starktotholz**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) ≥ 2 Waldentwicklungsphasen mit HBS + HAP $\geq 20 - 40\%$;☐ b) einige Biotop- und Altbäume vorhanden (mind. HBW); ☐ c) Starktotholz vorhanden (mind. HTW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, **zusätzlich** d / e / f / g: ☐ d) ≥ 3 Waldentwicklungsphasen mit HBS + HAP $\geq 40\%$; ☐ e) HBT / HBV;☐ f) HTM / HTR; ☐ g) großflächig verschiedene Ausbildungen: ARF, typisch, vegetationsarm, etc.

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ARF Farnreichtum				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
GFA Anstehender Fels				HLK Kleine Lichtungen			
GST Steinscherben / Grus / Kies				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HAL Hallenbuchenwald				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBW Wenige HBB							

Orchideen-Kalk-Buchenwälder**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Rotbuche (d) bestandsprägend,

≥ 1,

t ≥ 1 regelmäßig / t ≥ 2 vereinzelt / ausgeprägt. Krüppelwuchs der Buche,

Anteil gesellsch.fremd. Bäume ≤ 30%,

trockenwarmer Standort auf kalkhaltigen, skelettreichen Böden,

Rendzinen, oft südexp. Steillagen, auch auf trockenen, kalkhaltigen

Lössböden

Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WL.9150 § ~

WL.9150.E (Entwicklungsfläche)

WL.KW1 § (Kombi mit FF.6110, Bg. 59)

WL.KW2 § (Kombi mit FF.8210.n, Bg. 61)

WL.KW3 § (Kombi mit FF.6110 u. FF.8210.n)

WL.KW4 § (Kombi mit FF.6210, Bg. 60)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

Kurzhinweis zur Abgrenzung der Felsen (bitte KA lesen):

Größere Felsen ≥ 100 qm als eigenes Objekt auskartieren

Mehrere kleinere oder im Rahmen d. Maßstabes nicht darstellbare Felsen mit LRT-Vegetation als Bestandteil eines Kombi-Objektes abgrenzen

Kleinere Felsen ohne LRT-Vegetation müssen nicht ausgegrenzt werden und werden nur als Habitat genannt

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%/ qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Schema Gutachterl.

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☐	000 Keine Beeinträchtigung			100	☐	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
☐	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			☐	533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
☐	185 Sonstige Neophyten	Art			☐	540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
☐	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		☐	711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
☐	188 Sonstige Störzeiger	Art			☐	720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
☐	252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			☐				
☐	441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art	m/s		☐	999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
☐					☐	akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einförmiger, einschichtiger Bestand, dichter Kronenschluss, ohne/kaum Habitatbäume, ohne/kaum Starktotholz**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) 2 Waldentwicklungsphasen / HSM / HSZ; ☐ b) HBM/HBS/HAP bestandsprägend;☐ c) Biotop- / Altbäume regelmäßig vorhanden (mind. HBW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich d / e / f / g / h: ☐ d) ≥ 3 Waldentwicklungsphasen & HSM;☐ e) Altbäume, jedoch Krüppelwuchs und Schwachwüchsigkeit verbreitet; ☐ f) HKL;☐ g) Totholz vorhanden (HTW/ HTM / HTR) & HBV; ☐ h) mehrere unterschiedliche Felshabitate (Gxx) in flächiger Ausbildung

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
☐	GBR Bodenrisse durch periodische Trockenheit				☐	HBV Viele HBB			
☐	GBS Steilhang				☐	HBW Wenige HBB			
☐	GFA Anstehender Fels				☐	HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
☐	GFB Felsbänke				☐	HKL Kronenschluss lückig			
☐	GFL Große Felsblöcke				☐	HLI Lianen und Schleiergesellschaften			
☐	GFW Felswand				☐	HSE Einschichtiger Waldaufbau			
☐	GST Steinscherben / Grus / Kies				☐	HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
☐	GSU Gesteinsschutt und Geröll				☐	HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
☐	HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				☐	HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
☐	HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		☐	HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
☐	HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				☐	HTL Totholz, liegend *		*	
☐	HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				☐	HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
☐	HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				☐	HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
☐	HBT Teilweise HBB				☐	HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: verarmtes Arteninventar, Orientierungswert: Arten d. Liste < 5

WSt. B: a & b: ☐ a) Charakteristische, kaum veränderte, Baum- und Krautschicht; ☐ b) 5-10 Arten d. Liste

WSt. **A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich c & d: [] **c) Artenreich:** Orientierungswert Arten der Liste ≥ 11 :

[] d) Vorkommen von mehreren RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

d bestandsprägend

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

Kennarten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

t Trockniszeiger

×	RL Artname	+	cf	×	RL Artname	+	cf	×	RL Artname	+	cf
	Acer campestre				Cynoglossum germanicum				Melica nutans		
	Amelanchier ovalis	t		2	Cypripedium calceolus				Neottia nidus-avis	#	
3	Anthericum liliago	t			Daphne mezereum			V	Orchis mascula		
V	Aquilegia vulgaris			V	Digitalis grandiflora			V	Orchis pallens	#	
	Arabis hirsuta	t		V	Epipactis atrorubens	#	t		Phyteuma nigrum		
	Brachypodium pinnatum	t			Epipactis helleborine				Phyteuma spicatum		
V	Buglossoides purpureoacerulea	t			Epipactis leptochila				Polygonatum odoratum	t	
	Bupleurum longifolium	t			Epipactis microphylla	#			Prenanthes purpurea		
	Campanula persicifolia	t			Epipactis muelleri	#	t	V	Primula veris	t	
	Campanula trachelium				Euphorbia amygdaloides				Rosa arvensis		
	Carduus defloratus	#			Fagus sylvatica	d			Sanicula europaea		
R	Carex alba	t			Festuca altissima				Sesleria caerulea	#	t
	Carex digitata				Fourraea alpina	t			Solidago virgaurea		
	Carex flacca	t			Fraxinus excelsior				Sorbus aria	t	
	Carex montana	#	t		Galium sylvaticum				Sorbus torminalis	#	t
V	Carex ornithopoda	t			Hepatica nobilis			V	Tanacetum corymbosum	t	
	Cephalanthera damasonium	#	t	3	Inula salicina				Taxus baccata	#	
3	Cephalanthera longifolia	#	t	V	Juniperus communis				Vincetoxicum hirundinaria	t	
3	Cephalanthera rubra	#	t		Laserpitium latifolium	#			Viola hirta	t	
	Cotoneaster integerrimus	t			Ligustrum vulgare	t		3	Viola mirabilis		
	Cyanus montanus (= Centaurea mont.)				Lilium martagon						

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste

(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu

Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

UV Cephalanthero-Fagenion	A Carici-Fagetum
A Seslerio-Fagetum	[inkl. "Fagetum nudum" auf kalkreichen Böden]
Zusätzliche:	

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,
Traubeneiche u.i.d.R. Hainbuche bei Zurücktreten d. Rot-Buche,
oder zumindest Überwiegen der typischen Carpinion-Baumarten,
Galium sylvaticum / t ≥ 2 / t ≥ 1 regelmäßig / # ≥ 4,
Standort wechsell trocken(-feucht), Boden tonig-lehmig mit
Bodenrissen oder trocken und steinig bis felsig,
Anteil gesellsch.fremd. Bäume ≤ 30%;
[z.B. Fagus sylvatica ist nicht gesellschaftsfremd. Fagus sylvatica <50%]
Fläche ≥ 500 qm

WL.9170.t: § zusätzlich trockenwarmer Standort
mit t ≥ 2 / t ≥ 1 regelmäßig,
meist wärmebegünstigte Lagen mit ausgeprägter
Sommertrockenheit

Kurzhinweis zur Abgrenzung der Felsen (bitte KA lesen):

Größere Felsen ≥ 100 qm als eigenes Objekt auskartieren
Mehrere kleinere oder im Rahmen d. Maßstabes nicht darstellbare
Felsen mit **LRT-Vegetation** als Bestandteil eines Kombi-Objektes
abgrenzen
Kleinere Felsen **ohne LRT-Vegetation** müssen nicht ausgegrenzt
werden und werden nur als Habitat genannt

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten (% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)	% / qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit: Bitte ankreuzen

WL.9170.t § ~ trockenwarmer Standorte	
WL.9170.t.E (Entwicklungsfläche)	
WL.KW5 § (Kombi mit FF.6110, Bg. 59)	
WL.KW6 § (Kombi mit FF.8210.n, Bg. 61)	
WL.KW7 § (Kombi mit FF.6110 u. FF.8210.n)	
WL.KW8 § (Kombi mit FF.8220.n, Bg. 62)	
WL.KW9 § (Kombi mit FF.8230, Bg. 63)	
WL.KW10 § (Kombi mit FF.8220.n u. FF.8230)	
WL.9170.s ~ sonstiger Standorte	
WL.9170.s.E (Entwicklungsfläche)	
WL.KW11 (Kombi mit FF.6110)	
WL.KW12 (Kombi mit FF.8210.n)	
WL.KW13 (Kombi mit FF.6110 u. FF.8210.n)	
WL.KW14 (Kombi mit FF.8220.n)	
WL.KW15 (Kombi mit FF.8230)	
WL.KW16 (Kombi mit FF.8220.n u. FF.8230)	

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!
ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

Kombi-Objekt möglich mit FF.6110 (Bg. 59), FF.8210.n (Bg.61), Bg. FF.8220.n (Bg. 62) und FF.8230 (Bg. 63)

verantw. Kartierer/in	
Datum / ggf. mehrere	
Teilnehmer/in Geländetermin	

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar
Habitate/Strukturen
Beeinträchtigungen
Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ
[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
185 Sonstige Neophyten	Art			533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			711 Schäl- und Verbißsschäden		g/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art	m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate:

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / H

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einförmiger, einschichtiger Bestand, dichter Kronenschluss, ohne/kaum Habitatbäume, ohne/kaum Starktotholz

WSt. B: a & b & c & d: ☐ a) 2 Waldentwicklungsphasen / HSM / HSZ; ☐ b) HBM/HBS/HAP bestandsprägend;

☐ c) Biotop- / Altbäume regelmäßig vorhanden (mind. HBW); ☐ d) Starktotholz vorhanden (mind. HTW)

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich e / f / g / h / i / j: ☐ e) ≥ 3 Waldentwicklungsphasen & HSM; ☐ f) HKL; ☐ g) HTM / HTR; ☐ h) HBV;

☐ i) abwechslungsreicher Standort mit mehreren Felsstrukturen (Gxx); ☐ j) großflächig lehmiger, wechsellockener Standort durch GBR geprägt

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
☒	GBR	Bodenrisse durch periodische Trockenheit			☒	HBW	Wenige HBB		
☒	GBS	Steinhang			☒	HIN	Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]		
☒	GFA	Anstehender Fels			☒	HKL	Kronenschluss lückig		
☒	GFB	Felsbänke			☒	HKT	Krumschäftigkeit / Tiefbeastung		
☒	GFL	Große Felsblöcke			☒	HSA	Alte Stockausschläge		
☒	GFW	Felswand			☒	HSE	Einschichtiger Waldaufbau		
☒	GST	Steinscherben / Grus / Kies			☒	HSM	Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau		
☒	GSU	Gesteinschutt und Geröll			☒	HSS	Strauchschicht >25% Deckung	f	
☒	HAP	Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]			☒	HSZ	Zweischichtiger Waldaufbau		
☒	HBB	Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	☒	HTA	Totholz, stehend (aufrecht) *		*
☒	HBG	Waldentwicklungsphase 2 [%]			☒	HTL	Totholz, liegend *		*
☒	HBM	Waldentwicklungsphase 3 [%]			☒	HTM	Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)		
☒	HBS	Waldentwicklungsphase 4 [%]			☒	HTR	Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)		
☒	HBT	Teilweise HBB			☒	HTW	Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)		
☒	HBV	Viele HBB							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: verarmtes Arteninventar, Orientierungswert: Arten d. Liste < 10

WSt. B: a & b: ☐ a) Charakteristische, kaum veränderte, Baum- und Krautschicht; ☐ b) 10 - 20 Arten d. Liste

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich c / d / e: ☐ c) Artenreich: Orientierungswert Arten der Liste ≥ 21; ☐ d) reich an Baumarten;

☐ e) Vorkommen von mehreren RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

Kennarten

d kommt vor

t Trockenzeiger

+ : Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

+ Angabe Verteilung obligatorisch, übrige fakultativ

☒	RL Artname	+	cf	☒	RL Artname	+	cf	☒	RL Artname	+	cf
☒	Acer campestre			☒	Euphorbia dulcis			☒	V Primula veris	t	
☒	Acer monspessulanum	t		☒	Festuca heterophylla	#		☒	Prunus avium	#	
☒	Anemone ranunculoides			☒	Fourraea alpina	t		☒	Prunus mahaleb	t	
☒	3 Anthericum liliago	t		☒	Galeobdolon luteum			☒	3 Pulmonaria montana	#	
☒	V Betonica officinalis	t		☒	Galium sylvaticum	# +		☒	Quercus petraea	# d	
☒	V Buglossoides purpureo-caerulea	t		☒	Hedera helix			☒	Quercus robur		
☒	Bupleurum longifolium	t		☒	Helleborus foetidus	t		☒	Ranunculus auricomus	#	
☒	Campanula persicifolia	t		☒	Hypericum montanum			☒	Rhamnus cathartica	t	
☒	Campanula trachelium			☒	Laserpitium latifolium	t		☒	Ribes alpinum		
☒	Carex digitata			☒	Lathyrus linifolius			☒	Rosa arvensis	#	
☒	Carex montana	# t		☒	3 Lathyrus niger	t		☒	Sesleria caerulea	t	
☒	Carex umbrosa	#		☒	Ligustrum vulgare	t		☒	Sorbus aria	t	
☒	Carpinus betulus	#		☒	Lilium martagon			☒	Sorbus domestica	t	
☒	Cornus sanguinea			☒	Melampyrum nemorosum	#		☒	Sorbus torminalis	# t	
☒	Corydalis cava			☒	Melica nutans	#		☒	Stellaria holostea	#	
☒	Corydalis solida			☒	Neottia nidus-avis			☒	V Tanacetum corymbosum	t	
☒	G Crataegus lindmanii			☒	V Orchis mascula			☒	Tilia cordata	#	
☒	Cynoglossum germanicum			☒	Phyteuma nigrum			☒	Viburnum lantana	t	
☒	Dactylis polygama	#		☒	Phyteuma spicatum			☒	Vinca minor	#	
☒	V Digitalis grandiflora			☒	Polygonatum multiflorum			☒	Vincetoxicum hirundinaria	t	
☒	Euphorbia amygdaloides			☒	Polygonatum odoratum	t		☒	3 Viola mirabilis		
☒	Euphorbia cyparissias	t		☒	Potentilla sterilis	#					

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste

(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu

Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

A Galio sylvatici-Carpinetum betuli	A Melampyro nemorosi-Carpinetum
Zusätzliche:	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Eichenwälder trockenwarmer Standorte außerhalb von Sandebenen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Stiel-/Trauben-Eiche bestandsprägend (d),

Arten: V1/V2 ≥ 2 & (t ≥ 2 / t ≥ 1 regelmäßig),

oder: niederwüchsige Eichenwälder auf sehr flachgründigen Standorten
(natürlicher Eichenstandort)

oder: Extremstandort mit regelmäßigen Vorkommen von Cladonia subgen. Cladina,

Anteil gesellsch.fremd. Bäume ≤ 30%,

[z.B. Fagus sylvatica ist nicht gesellschaftsfremd. Fagus sylvatica <50%]

Standort: flachgründig, felsig oder steinig, nicht auf Sandböden der Ebene,
kein LRT

Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

WL.EW §

WL.KW23 § (Kombi mit FF.8220.n, Bg. 62)

WL.KW24 § (Kombi mit FF.8230, Bg. 63)

WL.KW25 § (Kombi mit FF.8220.n u. FF.8230)

Kurzhinweis zur Abgrenzung der Felsen (bitte KA lesen):

Größere Felsen ≥ 100 qm als eigenes Objekt auskartieren

Mehrere kleinere oder im Rahmen d. Maßstabes nicht darstellbare Felsen mit LRT-Vegetation
als Bestandteil eines Kombi-Objektes abgrenzenKleinere Felsen ohne LRT-Vegetation müssen nicht ausgegrenzt werden und werden nur als
Habitat genannt

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung**Bemerkung** (fakultativ)**Bewertung**

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:**Tatsächliche Fläche** nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

%/ qm

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1]: Angegeben wird die befallene Baumart, Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben [2]: nur auf sauren Standorten

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel/ stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art				533 Nichteinheimischer Baumbestand	Art	s	
	185 Sonstige Neophyten	Art				540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s			551 Kompensationskalkung (Wald) [2]		m/s	100
	188 Sonstige Störzeiger	Art				711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
	252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f				720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
	441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art	m/s						
	470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einförmiger, einschichtiger Bestand, dichter Kronenschluss, ohne/kaum Habitatbäume, ohne/kaum Starktotholz**WSt. B:** a & b & c & d: ☐ a) 2 Waldentwicklungsphasen / HSM / HSZ; ☐ b) Starktotholz vorhanden (mind. HTW); ☐ c) HBG/
HBM/HBS/HAP bestandsprägend; ☐ d) Biotop-/Altbäume regelmäßig (mind. HBW)**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich e / f / g / h / i / j / k: ☐ e) ≥ 3 Waldentwicklungsphasen & HSM; ☐ f) HKL;☐ g) Altbäume mit Krüppelwuchs / Schwachwüchsigkeit verbreitet; ☐ h) HTM / HTR; ☐ i) HBV / HBT;☐ j) vielfältiger Standort mit mehreren Felshabitaten in flächiger Ausprägung (GFx / GSx); ☐ k) blüten-, moos-, oder flechtenreiche Bereiche

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	GBS Steilhang					HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
	GFA Anstehender Fels					HKL Kronenschluss lückig			
	GFL Große Felsblöcke					HKT Krummschäftigkeit / Tiefbeastung			
	GFW Felswand					HSA Alte Stockausschläge			
	GST Steinscherben / Grus / Kies					HSE Einschichtiger Waldaufbau			
	GSU Gesteinsschutt und Geröll					HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
	HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]					HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
	HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*			HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
	HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]					HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
	HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]					HTL Totholz, liegend *		*	
	HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]					HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
	HBT Teilweise HBB					HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
	HBV Viele HBB					HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
	HBW Wenige HBB								

Arteninventar**Bewertungsschema****WL.9180**WSt. **C**: WSt. B nicht erreicht, spärliche Kraut- u- MooschichtenWSt. **B**: typisch ausgebildete Krautschicht mit Arten d. Liste (ohne G) ≥ 12
(oder weniger bei standörtlich bedingter, typisch artenarmer Ausprägung)WSt. **A**: WSt. B erreicht, zusätzlich a / b / c:

- ☐ **a**) Orientierungswert: Arten d. Liste (ohne G) > 20;
☐ **b**) mehrere Edellaubbaumarten in deutlichen Anteilen;
☐ **c**) artenreiche, dichte Krautschicht mit RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

WL.BWWSt. **C**: WSt. B nicht erreichtWSt. **B**: genannte typischen Baumarten ≥ 2WSt. **A**: WSt. B erreicht, zusätzlich d & e:

- ☐ **d**) genannte typischen Baumarten ≥ 3;
☐ **e**) typische Kryptogamenschicht oder mit Bärlapp

L Kenn-/Baum-Arten 9180+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**G** Kenn-/Baum- und typische Arten**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

sonstiger Blockhaldenwälder

d dominante charakteristische Baumarten

Kennarten

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Acer campestre			Deschampsia flexuosa	G		Prenanthes purpurea		
Acer platanoides #L d			Dryopteris carthusiana			V Primula veris		
Acer pseudoplatanus #L d			Dryopteris dilatata			Prunus avium		
3 Aconitum lycoctonum			Dryopteris filix-mas			Pulmonaria obscura		
Aconitum variegatum			V Epipactis atrorubens			Quercus petraea		
Actaea spicata #L			Euphorbia amygdaloides			Ranunculus platanifolius		
Anemone ranunculoides			Festuca altissima			Ranunculus polyanthemus		
3 Anthericum liliago			Fraxinus excelsior #L d			Ribes alpinum #L		
Anthriscus nitidus			Gagea lutea			Ribes uva-crispa		
Arum maculatum			Galeobdolon luteum			Sambucus racemosa		
Aruncus dioicus #L			Galium sylvaticum			Sesleria caerulea		
Asarum europaeum			Geum urbanum			Silene dioica		
Asplenium scolopendrium #L			Gymnocarpium dryopteris			Silene vulgaris		
Asplenium trichomanes			Hedera helix			Sorbus aria		
Athyrium filix-femina			Helleborus foetidus			Sorbus aucuparia #G d		
Betula pendula #G d			2 Huperzia selago	G		Sorbus torminalis		
Betula pubescens [agg.] #G d			3 Leucojum vernum			V Tanacetum corymbosum		
Campanula latifolia			Lilium martagon			Taxus baccata		
Campanula persicifolia			Lunaria rediviva #L			Tilia cordata #L d		
Campanula trachelium			V Lycopodium annotinum	G		Tilia platyphyllos #L d		
Carex montana			Milium effusum			Ulmus glabra #L d		
Carex umbrosa			Paris quadrifolia			Vaccinium myrtillus	G	
Carpinus betulus #G d			Phyteuma nigrum			Vincetoxicum hirundinaria #L		
R Cicerbita alpina			Phyteuma spicatum			3 Viola mirabilis		
Corydalis cava			Polygonatum multiflorum			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
Corydalis intermedia			Polygonatum verticillatum			3 Peltigera horizontalis		
Corydalis solida			Polypodium vulgare agg.			Peltigera praetextata		
Corylus avellana			Polystichum aculeatum #L					
Cyanus montanus (=Centaurea montana)			1 Polystichum braunii #L					

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste

(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu

Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

nur WL.9180

V Tilio platyphylli-Acerion pseudoplatani	UV Deschampsia flexuosae-Acerion pseudoplatani
UV Lunario-Acerion pseudoplatani	A Quercus petraeae-Tilietum platyphylli
A Fraxino-Aceretum pseudoplatani	G Deschampsia flexuosa-Acer pseudoplatanus-Gesellschaft
A Arunco-Aceretum	UV Tiliunion platyphylli
A Corydalis cavae-Aceretum pseudoplatani	A Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli
A Lunario redivivae-Aceretum pseudoplatani	A Vincetoxico-Tilietum platyphyllis
A Asplenio scolopendrii-Aceretum	
A Adoxo moschatellinae-Aceretum	
A Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani	

nur WL.BW

G Carpinus betulus-Blockhaldenwald-Gesellschaft	G Birken-Ebereschen-Blockhaldenwald-Gesellschaft
---	--

Nutzung (Angabe fakultativ)

Birken- und Waldkiefern-Moorwälder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,
Anteil gesellsch.fremd. Bäume ≤ 30%
feucht-nasses Torfsubstrat, kein Mineralboden, oligotrophe
Nährstoffverhältnisse,
natürlicher/naturnaher, weitgehend intakter Wasserhaushalt:
permanent hoher Grundwasserspiegel,
Fläche ≥ 250 qm
WF.91D1: *Betula pubescens* dominant (d), #1 ≥ 1 / #2 ≥ 2
WN.91D2: *Pinus sylvestris* dominant (d), # ≥ 2 & h ≥ 1, im
natürlichen Verbreitungsgebiet von *Pinus sylvestris*

f.WM.SM (Modul 6F): alles erfüllt, außer d (Baumart)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WF.91D1 § Birken-Moorwald

WF.91D1.E Entwicklungsfläche

WN.91D2 § Waldkiefern-Moorwald

WN.91D2.V § Verdachtsfläche

f.WM.SM Laubmischwälder auf (an-) moorigen Standorten (M6F)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

WN.91D2: Ob die Wald-Kiefer im Burgwald, dem einzigen Gebiet, wo natürlicher Waldkiefern-Moorwald bislang vermutet wurde, als autochthon angesehen werden kann, ist zurzeit noch unklar. Erfassung weiterer (Verdachts-)Flächen bitte mit HLNUG/Auftraggeber abstimmen.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungs- oder Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema

Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

[2] Aufgrund d. geringen Wuchsleistung werden Altbäume (HBB) und Totholz bereits ab 40 cm BHD angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)	m/s		
172 Grundwasserabsenkung				545 Strukturverlust	m/s	100	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			551 Kompensationskalkung	m/s	100	
185 Sonstige Neophyten	Art			700 Jagdausübung			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		711 Schäl- und Verbißsschäden	g/s		
188 Sonstige Störzeiger	Art			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz	m/s		
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f						
470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]	Art	m/s	100	999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100%) und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Deckung typischer Moose AMD (vgl. Untergrenze)

Bewertungsschema WF.91D1: WSt. C: WSt. B nicht erreicht

WSt. B: a & b & c & d & e: ☐ a) ≥ 2 Gehölzschichten (HSZ/HSM); ☐ b) HAP/HBS/HBM/HBG bestandsprägend;

☐ c) mind. HBW; ☐ d) mind. HTW; ☐ e) ABU / AMD > 50 % / ASR / AZR / GWL

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich f / g / h / i: ☐ f) HAP & ≥ 1 weitere Waldentwicklungsphase; ☐ g) HBT/ HBV; ☐ h) HTM / HTR;

☐ i) ≥ 3 der unter e) genannten Habitate

Bewertungsschema WN.91D2: WSt. C: WSt. B nicht erreicht WSt. B: a & b & c & d & j: ☐ j) ABU / AMD > 75 % / ASR / AZR / GWL

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich f & (g / h / k): ☐ k) ≥ 3 der unter j) genannten Habitate

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABU Bulten und Schlenken				HBV Viele HBB [2]			
AMD Deckung typ. Moose [%]				HBW Wenige HBB [2]			
ASR Schwingrasen				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
AZR Zwergstrauchreichtum	f			HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSS Strauchschicht > 25 % Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume * [2]	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTA Totholz, stehend (aufrecht) * [2]		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTL Totholz, liegend * [2]		*	
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse) [2]			
HBT Teilweise HBB [2]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse) [2]			
				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse) [2]			

Arteninventar

Bewertungsschema **WF.91D1**:
WSt. **C**: WSt. B nicht erreicht, Vielfalt der typischen Arten gering, keine RL-(inkl. V) Arten
WSt. **B**: a & b & c & d: ☐ **a**) Charakteristische Baum- und Krautschicht kaum verändert; ☐ **b**) Arten der Liste überwiegen;
☐ **c**) Arten d. Liste Gefäßpflanzen ≥ 10; ☐ **d**) zumindest vereinzelt Vorkommen von RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)
WSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich e oder f: ☐ **e**) Vielfalt typischer Arten hoch (Arten d. Gefäßpflanzen-Liste ≥ 11) ;
☐ **f**) mehrere RL-Arten regelmäßig vorkommend (inkl. Vorwarnstufe)
Bewertungsschema **WN.91D2**:
WSt. **C**: WSt. B nicht erreicht, spärlich oder wenige RL-Arten
WSt. **B**: a & c & g erfüllt: ☐ **g**) Vorkommen von RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)
WSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich h oder i: ☐ **h**) Orientierungswert: Arten d. Liste ≥ 15;
☐ **i**) RL-Arten ≥ 10 (ohne Vorwarnstufe)

#1, #2 Kennarten

d dominante Baumart

h Hochmoorarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Agrostis canina #2			3 Eriophorum angustifolium #2			Moose		
2 Andromeda polifolia #1 h			3 Eriophorum vaginatum #1 h			1 Dicranum bergeri h		
Betula pubescens [agg.] (91D1) d			Frangula alnus			Dicranum polysetum		
B. pub. subsp. carpatica d			3 Hydrocotyle vulgaris #2			Leucobryum glaucum		
B. pub. subsp. pubescens d			V Lycopodium annotinum			2 Odontoschisma sphagni #1 h		
Blechnum spicant #2			Molinia caerulea agg.			Pohlia nutans		
Calamagrostis phragmitoides			Pinus sylvestris (91D2) d			V Polytrichum commune		
Calluna vulgaris			V Pyrola minor			2 Polytrichum longisetum		
V Carex canescens #2			Salix aurita			2 Polytrichum strictum #1 h		
Carex demissa #2			Salix cinerea			3 Ptilidium ciliare		
V Carex echinata #2			Salix x multinervis			3 Sphagnum angustifolium		
2 Carex lasiocarpa			V Trientalis europaea #2			V Sphagnum capillifolium		
1 Carex limosa #1 h			Vaccinium myrtillus			V Sphagnum fallax		
V Carex rostrata #2			3 Vaccinium oxycoccos #1 h			Sphagnum fimbriatum		
3 Comarum palustre #2			R Vaccinium uliginosum #1 h			Sphagnum girgensohnii		
2 Empetrum nigrum #1 h			3 Vaccinium vitis-idaea #2			2 Sphagnum magellanicum #1 h		
			V Viola palustris #2			3 Sphagnum papillosum #1 h		
						2 Sphagnum rubellum #1 h		
						V Sphagnum squarrosum		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Vegetationseinheiten WF.91D1	Vegetationseinheiten WN.91D2
V Betulion pubescentis [nur die folgenden 2 beiden Assoziationen]	V Betulion pubescentis
A Vaccinio uliginosi-Betuletum pubescentis	A Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris
A Betuletum carpaticeae	
G Molinia caerulea-Betula pubescens-Gesellschaft	
G Blechnum spicant-Betula pubescens-Gesellschaft	
G Betulion pubescentis - Basalgesellschaft	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Vegetationseinheit: Sphagnetalia magellanici zumindest in Teilbereichen,
hochmoortypische Pflanzen machen wesentlichen Teil der Vegetation aus,
 $h \geq 1$

ombotropische Verhältnisse (nur durch Regenwasser gespeist),
typische Struktur des Mooskörpers,
gestörter, aber regenerierbarer Hochmoorkern,
erneutes Moorwachstum auf ehem. kleinflächig abgetorften Flächen,
typischer Vegetationskomplex
kein Kontakt zu Mineralboden,

Zuordnung zu anderem LRT ausgeschlossen (3160, 7140, 91D1, 91D2)

keine NiedermooreFläche ≥ 50 qm**Kopfdaten**

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

TO.7120 § ~

In Hessen nur 2 Vorkommen: Breungeshainer Heide und Rotes Moor

Bitte ankreuzen

Kurzhinweise zu Abgrenzung (bitte KA lesen):

einbezogen werden typische Ausprägungen des Hochmoores wie
Zwergsträucher (z.B. auf Bulten), Schlenken und Wasserlöcher;

ausgegrenzt / gesondert kartiert werden

- Bereiche im Kontakt zu Mineralboden / Randlagg / ehemals großflächig abgetorfte Bereiche werden ausgegrenzt
(LRT 7140 prüfen, Bogen 57);
- Flächen mit Bäumen $> 50\%$
(z.B. WF.91D1, Bogen 55, WF.BS, Bogen 5 (Modul 1));
- Gebüsche ab 250 qm (andere Biotoptypen prüfen, z.B. HF.SU)
- Moortümpel /- seen ab Tiefe von 40 cm
(LRT 3160 prüfen, Bogen 16, Modul 2)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). [1] hier ohne *Calluna vulgaris*

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s	
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			441 Eutrophierung	Art	m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		891 Torfkörperveränderung/-zerstörung			100
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

obligatorische Angaben: AMD % (vgl. Untergrenze erneutes Moorwachstum)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, wenige typische Habitate nur auf kleineren Teilflächen vorhanden**WSt. B:** ≥ 2 der folgenden Habitate: ☐ Bulten-Schlenken-Komplex (ABU); ☐ AMD $> 75\%$; ☐ AMW; ☐ ASR; ☐ GWL**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich a oder b: ☐ a) Typische, unter B, genannte Habitate auf überw. Teil der Fläche vorhanden;

☐ b) kleinräumiges Mosaik mit wollgrasreichen, moosdominierten, zwergstrauchreichen Bereichen und Einzelgehölzen: AKM & AMD
 $> 75\%$ & AWG & AZD & HEG

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
ABU Bulten und Schlenken				AWG Flächenanteil Wollgrasrieder [%]			
AKM Kleinräumiges Mosaik				AZD Deckung LR-typ. Zwergsträuch. [1] [%]			
AMD Deckung typischer Moose [%]				GWL Wasserloch [kleine Tümpel]			
AMW Mooraufwölbung				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
ASR Schwingrasen							

Arteninventar

Bei sehr artenarmen, aber trotzdem sehr typischen Oxycocco-Sphagnetea-Gesellschaften kann bei der Bewertung des Arteninventars von den im Schema angegebenen Zahlen abgewichen werden.

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht; hochmoortypische Vegetation macht nur geringen Anteil der Vegetation aus

WSt. B: a & b: [] a) Typische Zusammensetzung mit $h \geq 3$; [] b) Anteil der Deckung h an Gesamtvegetation ≥ 25 %

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich c oder d: ☐ **c)** $h \geq 7$; ☐ **d)** Anteil der Deckung h an Gesamtvegetation ≥ 50 %

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

h Hochmoortypische Arten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

[1] *Calluna vulgaris* zählt hier nicht zu AZD

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

O Sphagnetalia magellanici	G Eriophorum vaginatum-Gesellschaft
V Sphagnion magellanici	G Eriophorum vaginatum-Sphagnum fallax-Gesellschaft
A Sphagnetum magellanici	G Vaccinium uliginosum-Gesellschaft
Zusätzlich:	
B Oxycocco-Sphagnetum-Basalgesellschaft	In flachen Moortümpeln und Schlenken
In Schlenken:	O Utricularietalia intermedio-minoris
O Scheuchzeretalia palustris	V Sphagno-Utricularion
V Rhynchosporion albae	A Sphagno-Utricularietum minoris
A Rhynchosporietum albae	A Sparganietum minimi
A Caricetum limosae	G Sphagnum cuspidatum-Gesellschaft
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Übergangs- und Schwingrasenmoore / Zwischenmoore

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

TO.7140 § ~

TO.7140.V § ~ Verdachtsfläche

TO.7140.E ~ Entwicklungsfläche

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Vegetationseinheit: Minerotraphente Vegetation und typische Hochmoorvegetation, h ≥ 1 (zumindest vereinzelt), ± geschlossene Torfmoosdecke, Torfschicht ≥ 30 cm Mächtigkeit (auch bei Verdachtsflächen),

Arten aus Feuchtwiesen (Calthion), Klein-, Großseggenriedern dürfen nicht dominieren (Ausnahme: Carex rostrata),

Fläche ≥ 50 qm

Kurzhinweise zu Abgrenzung (bitte KA lesen):

einbezogen werden

- kleinflächige Bereiche ohne h-Arten unter 50 qm,
- Wasserlöcher / Gewässer unter 10 qm / unter 40 cm Tiefe
- Quellen (Angabe als Habitat)

ausgegrenzt / gesondert kartiert werden

- Flächen mit Bäumen > 50 % (z.B. WF.91D1, Bg. 55, WF.BS, Bg. 5 (Mod. 1));
- Gebüsche ab 250 qm (andere Biotoptypen prüfen, z.B. HF.SU)
- Moortümpel /- seen ab Tiefe von 40 cm (LRT 3160 prüfen, Bg. 16, Modul 2)
- Verlandungszonen von LRT 3160 (HF/RR/RG prüfen, Bg. 12, 18, 19, Modul 2)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungs- oder Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			441 Eutrophierung	Art	m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			500 Aufforstung	Art	s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		891 Torfkörperveränderung/-zerstörung			100
188 Sonstige Störzeiger	Art						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: AMD % (vgl. Untergrenze ± geschlossene Torfmoosdecke)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, nur 1 moortypisches Habitat oder nur auf kleineren Teilflächen beschränkte Habitate

WSt. B: a & b: ☐ a) ≥ 2 der folgenden Habitate weitgehend vorhanden: ☐ ABU; ☐ AMW; ☐ ASR; ☐ GWL; ☐ b) AMD > 75 %

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 3 d. folgenden Habitate auf überwiegendem Teil der Fläche vorhanden:

☐ ABU; ☐ AMW; ☐ ASR; ☐ AWG; ☐ AZR; ☐ GWL

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
ABU Bulten und Schlenken				AWG Flächenanteil Wollgrasrieder [%]			
AKM Kleinräumiges Mosaik				AZR Zwergstrauchreich	f		
AMD Deckung typischer Moose [%]				GWL Wasserloch [kleine Tümpel]			
AMW Mooraufwölbung				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
AQU Quellige Bereiche				WHK Helokrene	f		
ASR Schwingrasen				WLK Limnokrene			

Sonstige Moore**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

TO.SO § ~

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

± geschlossene Torfmoosdecke / hohe Anteile von Torfmoosen

Torfschicht **≥ 30 cm Mächtigkeit**, ganzjährig nass

Entsprechende Bestände mit Mächtigkeit <30cm als RF.SO erfassen (Bg. 23, Modul 3A)

Arten aus Feuchtwiesen (Calthion), Klein-, Großseggenrieder dürfen nicht dominieren (Ausnahme: *Carex rostrata*), keine Hochmoorvegetation (TO.7120/7140, Bogen 56/57 prüfen!)

Fläche ≥ 50 qm

mehrere, < 10 m voneinander entfernte kl. Moorbereiche werden zu einem Objekt zusammengefasst, wenn zusammen ≥ 50 qm erreicht werden

Kurzhinweise zu Abgrenzung (bitte KA lesen):**einbezogen werden**

-Quellen (Angabe als Habitat)

ausgegrenzt / gesondert kartiert werden

- Flächen mit Bäumen > 50 % (z.B. WF.91D1, Bg. 55, WF.BS, Bg. 5 (Modul 1));

- Gebüsche ab 250 qm (andere Biotoptypen prüfen, z.B. HF.SU)

- Moortümpel / -seen ab Tiefe von 40 cm (LRT 3160 prüfen, Bg. 16, Modul 2)

- Verlandungszonen von LRT 3160 (RG.3160 prüfen, Bg. 19, Modul 2)

- Niedermoore, basenreich (RK.7230, Bg. 24, Modul 3A)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / **bei Beauftragung**)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s	
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			441 Eutrophierung	Art	m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			500 Aufforstung	Art	s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		891 Torfkörperveränderung/-zerstörung			100
188 Sonstige Störzeiger	Art						
360 Intensive Nutzung bis an den Rand d. Objekts				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen** obligatorische Angaben: AMD % (vgl. Untergrenze ± geschlossene Torfmoosdecke)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, nur 1 moortypisches Habitat oder nur auf kleineren Teilflächen beschränkte Habitate**WSt. B:** a & b: ☐ a) ≥ 2 der folgenden Habitate weitgehend vorhanden: ☐ ABU; ☐ AMW; ☐ ASR; ☐ GWL; ☐ b) AMS auf überwiegender Fläche**WSt. A:** WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 4 d. folgenden Habitate auf überwiegendem Teil der Fläche vorhanden:☐ ABU; ☐ AMW; ☐ ASR; ☐ AWG > 1%; ☐ AZR; ☐ GWL

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
ABU Bulten und Schlenken				AWG Flächenanteil Wollgrasrieder [%]			
AFS Feuchte Säume	f			AZR Zwergstrauchreich	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				GWL Wasserloch [kleine Tümpel]			
AMS Moosreichtum [Torf- u. Braunmoose]	f			HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
AMW Mooraufwölbung				WHK Helokrene	f		
AQU Quellige Bereiche				WLK Limnokrene			
ASR Schwingrasen							

Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

auf kalkreichem oder basenreichem Fels (wie Basalt)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2 / (S ≥ 3 & b (od. R ≥ 8) ≥ 2)

in Abgrenzung werden Moos- und Flechtenbestände, sowie vegetationsfreie Teilbereiche mit eingeschlossen

Bei nicht Erreichen d. Untergrenze aufgrund von Kennarten/Basenzeigern auf FF.8230 (Bg.63) prüfen

Fläche ≥ 10 qm, Entwicklungsflächen ab 100 qm**Kopfdaten**

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FF.6110 § ~

FF.6110.E (Entwicklungsfläche)

FF.KF1 § (Kombi mit FF.8210.n)

FF.KF2 § (Kombi mit FF.8210.s)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombi-Objektes:

Kombi-Objekte möglich mit:

M3C: MT.5130 (Bg.38), MT.6210 (Bg.39)

M5C: WL.9150 (Bg.51), WL.9170 (Bg.52), WL.9180 (Bg.54)

M7: FF.8210 (Bg. 61)

:E: zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
	115 Verkehrssicherung (Beton, Netze)		s			422 Unterbeweidung	f		
	185 Sonstige Neophyten	Art				423 Überweidung	f		
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s			600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
	188 Sonstige Störzeiger	Art							
	195 Beschattung					999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitat und Strukturen**

obligatorische Angaben: GFx / GSx; GFS [%]

bei natürlich entstandene Felsbildung ab einer Höhe von 2 m, Neigung zumindest in Teilen über 45° und überwiegend offen: Angabe von GOF (§)

Bewertungsschema**WSt. C:** WSt. B nicht erreicht, für die jeweilige Felsart strukturarm**WSt. B:** a & (b / c): ☐ a) lückiger Bestandsaufbau mit GFS $\geq 25\%$; ☐ b) für die jeweilige Felsart typische Standortvielfalt (GFx, GSx)☐ c) AKM eingestreut in Halbtrockenrasen auf felsigem / grusigen Standort (GFA, GST, GSU)**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: d & (e / f): ☐ d) relativ großflächig☐ e) hohe natürliche Standort- und Strukturvielfalt: ≥ 3 verschiedene Felshabitate mit verschiedenen Expositionen;☐ f) überwiegend lückige kurze, besonnte Rasen und bedeutender Anteil der Fläche ist flechtenreich

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	ABL Magere und blütenreiche Säume	f				GFL Große Felsblöcke			
	AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]					GFS Fels, Steingrus, Offenböden [%]			
	AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern					GFW Felswand			
	AKM Kleinräumiges Mosaik					GOF Offene natürliche Felsbildung §			
	ASB Starke Besonnung					GRG Stark reliefiertes Gelände			
	ATR Reich an Therophyten	f				GST Steinscherben / Grus / Kies			
	GFA Anstehender Fels					GSU Gesteinsschutt und Geröll			
	GFB Felsbänke								

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Pionier-, Moos-, Flechtenvegetation spärlich ausgebildet bis weitgehend fehlend

WSt. B: (a & b) oder c: ☐ a) Pionier-, Moos- und Flechtenvegetation weitgehend vorhanden mit Suk ≥ 1 ; ☐ b) T ≥ 2 ;

☐ c) oder nur bei V2 auch: gute Ausbildung mit Gefäßpflanzenarten d. Liste ≥ 3 ;

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich d / e / f: ☐ d) Gefäßpflanzen der Liste ≥ 8 ; ☐ e) RL-Arten vorhanden (ohne Vorwarnstufe);

☐ f) Mosaik aus Fetthennengesellschaft und Bunter Erdflechten-Gesellschaft

V1 / V2 / V3 Verbandskearten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

b Basenzeiger (R ≥ 8)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

1 / 2 Gewichtung für Erfassungsgrenze

T: Therophyt, Suk: Sukkulent, S: sonstige typ. Felsenarten,

☒ RL Artname		+	cf	☒ RL Artname		+	cf
V Achillea nobilis	V2, b 2			V Valerianella dentata	T S		
Acinos arvensis	S			Valerianella locusta	T		
Allium lusitanicum	V2 1			2 Veronica praecox	T V1 1		
V Alyssum alyssoides	V1 1			3 Veronica verna	T S		
Arenaria leptoclados	T S			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)			
Arenaria serpyllifolia	T			Ctenidium molluscum	b		
Cerastium brachypetalum	T S			V Ditrichum flexicaule	b		
Cerastium pumilum agg.	T V1, b 2			Encalypta streptocarpa	b		
3 Dianthus gratianopolitanus	V2 1			Grimmia pulvinata			
Draba praecox	T b			V Homalothecium lutescens	b		
Echium vulgare	S, b			Homalothecium sericeum			
R Festuca pallens [s. l.]	V2 1			3 Rhytidium rugosum			
R Festuca csikhegyensis	V2 1			Thuidium abietinum var. abietinum (= Abietinella abietina)			
R Festuca pallens [s. str.] subsp. pallens	V2 1			3 Tortella inclinata	b		
Galium glaucum	V1 1			Tortella tortuosa	b		
V Helianthemum nummularium agg.	b			Tortula muralis			
Holosteum umbellatum	T S			3 Tortula ruralis [subsp. calcicolens]			
Medicago lupulina	b			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)			
Medicago minima	T S, b			1 Buellia asterella	b		
Melica ciliata	V2 1			1 Buellia epigaea	b		
Melica transsilvanica	V2 1			V Cladonia foliacea	V3, b 2		
Microthlaspi perfoliatum	T V1, b 2			Cladonia furcata	b		
3 Minuartia hybrida	T V1 1			Cladonia symphyrcarpa	b		
Myosotis ramosissima	T			3 Endocarpon pusillum	b		
V Myosotis stricta	T			2 Gyalolechia bracteata [s. l.]	V3 2		
Petrorhagia prolifera				2 Gyalolechia bracteata subsp. bracteata	V3 2		
Poa compressa	V1, b 2			2 Gyalolechia bracteata subsp. deformis	V3 2		
Sanguisorba minor	b			2 Gyalolechia fulgens	V3 2		
Saxifraga tridactylites	T V1 2			Peltigera rufescens	b		
V Scabiosa columbaria	b			1 Placidium pilosellum	V3 2		
Sedum acre	Suk S			3 Placidium squamulosum	V3, b 2		
Sedum album	Suk S			1 Psora decipiens	V3, b 2		
Sedum rupestre	Suk S			V Scytinium lichenoides			
Sedum sexangulare	Suk S			1 Solorina saccata	b		
Sesleria caerulea	b			1 Squamarina cartilaginea	V3, b 2		
V Teucrium botrys	V2 1			1 Squamarina lentigera	V3, b 2		
3 Teucrium chamaedrys	S, b			V Thalloidima physaroides	b		
Thymus praecox	S, b			2 Thalloidima sedifolium	V3 2		
				3 Toniniopsis bagliettoana	b		

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Alyssum alyssoides-Sedum albi (V1)	V Sesleria-Festucion pallentis [kalk-/ basenreiche Ausbildungen] (V2)
A Cerastietum pumili (V1)	A Teucrium botrys-Melicetum ciliatae [kalk-/ basenreiche Ausbildungen] (V2)
A Saxifraga tridactylites-Poetum compressae (V1)	A Dianthus gratianopolitanus-Festucion pallentis [kalk-/ basenr. Ausbild.] (V2)
A Alyssum alyssoides-Sedum albi (V1)	A Alyssum montani-Festucion pallentis [kalk-/ basenr. Ausbildungen] (V2)
G (Alyssum)-Sedum albi-Basalgesellschaft (V1)	B Sedo-Scleranthetalia-Basalgesellschaft [kalk-/ basenr. Ausbildungen] (V2)
S Bunte Erdflechtengesellschaft	A Cladonietum convolutae
V Toninia sedifoliae (V3)	A Cladonietum symphyrcarpae
A Toninia-Psoetum decipiens (V3)	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Kalkfelsbildung mit Trockenrasen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

natürlich entstandene Trockenrasen auf Kalkfelsbildung

Vegetationseinheit: Xerobromion

"1" ≥ 1 " / "2" ≥ 2,

Entstehung: nicht anthropogen (nicht durch Beweidung), primär waldfreier Standort

Fläche ≥ 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FF.6210 § ~

FF.KF5 § (Kombi mit FF.8210.n)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombiobjektes §

Kombi-Objekte möglich mit:

M5C: WL.9150 (Bg.51)

MZ: FF.8210.n (Bg. 61)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☐	000 Keine Beeinträchtigung			100	☐	360 Intensive Nutzung bis a. d. Rand d. Obj.			
☐	115 Verkehrssicherung (Beton, Netze)		s		☐	423 Überweidung	f		
☐	185 Sonstige Neophyten	Art			☐	600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
☐	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		☐				
☐	188 Sonstige Störzeiger	Art			☐				
☐					☐				
☐					☐				
☐					☐	999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

obligatorische Angaben: GFB / GFW (Kalkfelsbildung, vgl. Untergrenze)

bei natürlich entstandene Felsbildung ab einer Höhe von 2 m, Neigung zumindest in Teilen über 45° und überwiegend offen: Angabe von GOF (§)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, geringe Strukturvielfalt

WSt. B: a & b: ☐ a) Felshabitate (Gxx) ≥ 2; ☐ b) ≥ 1 d. folgenden Habitate: ABL, AFR, AGN, AKM, AMS, HEG

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c oder d: ☐ c) offene Felswand mit vielen Sims; ☐ d) Habitate der Liste ≥ 6

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
☐	ABL Magere blütenreiche Säume	f			☐	GFB Felsbänke			
☐	AFR Flechtenreich	f			☐	GFW Felswand			
☐	AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern				☐	GOB Offenböden			
☐	AKM Kleinräumiges Mosaik				☐	GOF Offene natürliche Felsbildung §			
☐	AMS Moosreichtum	f			☐	GRG Stark reliefiertes Gelände			
☐					☐	GST Steinscherben / Grus / Kies			
☐					☐	GSU Gesteinsschutt und Geröll			
☐					☐	HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht

WSt. **B:** LR-typisches Arteninventar weitgehend vorhanden: Arten d. Liste ≥ 7

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) Gefäßpflanzen der Liste ≥ 12 ; ☐ b) RL-Arten vorhanden (ohne Vorwarnstufe)

1 Kennartengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Kennartengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

✕ RL Artname	+	cf	✕ RL Artname	+	cf	✕ RL Artname	+	cf
Amelanchier ovalis			R <i>Coronilla coronata</i>	1		Medicago falcata		
3 <i>Anthericum liliago</i>	2		R <i>Coronilla vaginalis</i>	1		Ophrys insectifera		
3 <i>Anthericum ramosum</i>			Cotoneaster integerrimus			V <i>Orchis mascula</i>		
V <i>Aquilegia vulgaris</i>	2		V <i>Dianthus carthusianorum</i>			Phyteuma spicatum	2	
V <i>Asperula cynanchica</i>	2		V <i>Epipactis atrorubens</i>	2		Pilosella officinarum		
2 <i>Aster amellus</i>	2		Euphorbia cyparissias			V <i>Polygala comosa</i>		
Berberis vulgaris			Fragaria viridis			Polygonatum odoratum		
V <i>Buglossoides purpureoacerulea</i>			1 <i>Fumana procumbens</i>	1		Potentilla neumanniana = P. verna		
Bupleurum falcatum	2		V <i>Galium pumilum</i>			V <i>Primula veris</i>		
Calamagrostis varia	1		Geranium sanguineum			Pyrus pyrastr		
Carduus defloratus	1		V <i>Gymnadenia conopsea</i> [agg.]			Sanguisorba minor		
Carex digitata	2		V <i>Helianthemum nummularium</i> agg.			V <i>Scabiosa columbaria</i>		
Carex flacca			Hieracium murorum = H. sylvaticum			2 <i>Seseli libanotis</i>	1	
Carex humilis	1		V <i>Hippocrepis comosa</i>	2		Sesleria caerulea	2	
Carex montana	2		Inula conyzae			Solidago virgaurea	2	
V <i>Carex ornithopoda</i>	2		3 <i>Inula salicina</i>			Stachys recta	2	
Carlina vulgaris			V <i>Juniperus communis</i>			V <i>Tanacetum corymbosum</i>		
Centaurea scabiosa			Laserpitium latifolium	1		3 <i>Teucrium chamaedrys</i>	1	
V <i>Cervaria rivini</i> = <i>Peucedanum cer.</i>	2		Ligustrum vulgare			R <i>Teucrium montanum</i>		
V <i>Cirsium acaule</i>			Lilium martagon	2		R <i>Thalictrum minus</i> subsp. <i>saxatile</i>	1	
Convallaria majalis	2		Linum catharticum			Thymus praecox	2	
Cornus sanguinea			2 <i>Linum tenuifolium</i>			Vincetoxicum hirundinaria	2	

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

V Xerobromion	G <i>Carduus defloratus</i> - <i>Sesleria varia</i> (= <i>caerulea</i>)-Gesellschaft
G <i>Linum tenuifolium</i> - <i>Carex humilis</i> -Gesellschaft	G <i>Hippocrepis comosa</i> - <i>Sesleria albicans</i> -Gesellschaft
UV <i>Seslerio</i> - <i>Xerobromenion</i>	G <i>Sesleria albicans</i> -Gesellschaft
A <i>Teucrio</i> - <i>Seslerietum</i>	(inkl. <i>Calamagrostis varia</i> - <i>Sesleria albicans</i> -Gesellschaft)
A <i>Carduu</i> - <i>Seslerietum</i>	A <i>Polygalo</i> - <i>Seslerietum</i>

Zusätzliche:

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Kalk-/basenreiches Felsgestein

(z.B. Muschelkalk, Dolomitstein), bei unklarer Zuordnung b ≥ 2

Zuordnung zu genannter Felsspaltengesellschaft

/ K# ≥ 1

Moos- u./Flechtenvegetation u. vegetationsfreie Teilbereiche sind in die Abgrenzung miteinzubeziehen

Fläche (geschätzt in Aufsicht) ≥ 10 qm ,
bei Entwicklungsflächen ≥ 100 qm

Für GGBT (FF.8210.n) außerdem:

zumindest Teilbereiche ≥ 2 m hoch,

Entstehung des Felsens: natürlicher Ursprung

KopfdatenObjekt wurde als Normpunkt erfasst ☐

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FF.8210.n § ~, natürliche Felsbildung

FF.KF1 § (Kombi mit FF.6110)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombiobjektes §

FF.8210.n.E ~, natürl. Felsbildung, Entwicklungsfläche

FF.8210.s ~, sonstige

FF.KF2 (Kombi mit FF.6110)

FF.8210.s.E Sonstige ~, Entwicklungsfläche

(FF.OV § Natürliche Felsbildung ohne besondere LRT-Vegetation; Bg. 64)

Kombi-Objekte möglich mit:

M3C: MT.5130 (Bg.38), MT.6210 (Bg.39)

M5B: WL.9130 (Bg. 50)

M5C: WL.9150 (Bg.51), WL.9170 (Bg.52), WL.9180 (Bg.54)

M7: FF.6110 (Bg. 59), FF.6210 (Bg. 60)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		195 Beschattung			
	115 Verkerssicherung (Beton, Netze)		s			423 Überweidung	f		
	185 Sonstige Neophyten	Art				600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s						
	188 Sonstige Störzeiger	Art							
						999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, geringe Strukturvielfalt**WSt. B:** a & b: ☐ a) ≥ 1 gut ausgebildetes Felshabitat (GFx, GSx);☐ b) AFD / AMA > 5 % oder natürlicherweise sehr kleinflächiger homogener Felsbereich**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich: c / d / e / f: ☐ c) AKM aus verschiedenen Felsbereichen (ABL, AFD, AMA, vegetationsfrei);☐ d) ≥ 3 verschiedene Felshabitate (GFx, GSx); ☐ e) ARF > 30%;☐ f) großflächige Ausbildung auf stark reliefierten Gelände (GRG) mit verschiedenen Expositionen

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	ABL Magere und blütenreiche Säume	f				GFB Felsbänke			
	AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]					GFH Felshöhlen			
	AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern					GFL Große Felsblöcke			
	AKM Kleinräumiges Mosaik					GFW Felswand			
	AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckungs [%]					GOB Offenböden			
	ARF Farnreichtum					GRG Stark reliefiertes Gelände			
	ASB Starke Besonnung					GST Steinscherben / Grus / Kies			
						GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Vegetation spärlich, große vegetationsfreie Bereiche

WSt. B: Je nach Felsart und Standort typisch ausgebildete Vegetation: Gefäßpflanzenarten d. Liste: ≥ 1 mehrfach auftretend / ≥ 2 jeweils mind. 1x auftretend

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) Gefäßpflanzen der Liste ≥ 3; ☐ b) mit RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

Kennart

K# Klassenkennart (auch in FF.8220!)

b: Basenzeiger

+ : Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen			3 Gymnostomum aeruginosum			Dirina stenhammarii b		
Asplenium ceterach K# b			V Homalothecium lutescens b			G Enchylium polycarpon b		
Asplenium ruta-muraria # b			Homalothecium sericeum			Enchylium tenax b		
Asplenium scolopendrium # b			Metzgeria conjugata			V Gyalecta jenensis b		
Asplenium trichomanes K#			V Neckera complanata (= Alleniella c.)			Kuettlingeria teicholyta b		
1 Asplenium viride # b			3 Neckera crispa (= Exsertotheca cr.)			2 Lathagrium auriforme b		
R Biscutella laevigata [subsp. varia] #			2 Scapania aspera b			2 Lathagrium cristatum b		
Campanula rotundifolia agg. #			2 Seligeria calcarea b			Lathagrium fuscovirens b		
Cotoneaster integerrimus			Taxiphyllum wissgrillii b			Lecanora campestris		
Cymbalaria muralis # b			3 Tortella inclinata b			V Leproplaca cirrochroa b		
Cystopteris fragilis # b			Tortella tortuosa b			Peltigera rufescens b		
Gymnocarpium robertianum # b			2 Zygodon viridissimus			Placynthium nigrum b		
Polypodium vulgare agg. K#			Flechten (fakultativ/ bei Beauftragung)			Polyozosia albescens b		
R Saxifraga rosacea ssp. rosacea K#			Bilimbia sabuletorum b			Polyozosia crenulata b		
1 Saxifraga rosacea ssp. sponhemica #			1 Buellia epigaea b			Polyozosia dispersa b		
Sesleria caerulea b			Calogaya decipiens b			Protoblastenia rupestris b		
Moose (fakultativ / bei Beauftragung)			Calogaya pusilla b			Pyrenodesmia variabilis		
V Anomodon viticulosus b			Calogaya saxicola b			Rinodina bischoffii b		
Ctenidium molluscum b			3 Dermatocarpon miniatum b			2 Romjularia lurida b		
3 Distichium capillaceum b			V Diploicia canescens b			V Scytinium lichenoides		
Encalypta streptocarpa b						Variospora dolomiticola b		
2 Grimmia orbicularis b						Variospora flavescens		
R Grimmia tergestina b								

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

B Asplenietea-Basalgesellschaft [kalkreiche Ausbildungen]	V Cystopteridion fragilis
O Potentilletalia caulescentis	A Asplenio viridis-Cystopteridetum fragilis
B Potentilletalia caulescentis-Basalgesellschaft	G Saxifraga sponhemica-Gesellschaft
V Potentillion caulescentis	B Asplenium trichomanes-Gesellschaft
A Asplenietum trichomano-rutae-murariae	
Zusätzliche (fakultativ / bei Beauftragung)	
V Neckerion complanatae [Moos-Ges.]	S "Moose-Flechten-Bestand"
O Verrucarietalia [Flechten-Ges.]	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)Basenarmes / saures / basenreiches aber kalkarmes Felsgestein
(z.B. Buntsandstein, Basalt, Diabas, Tonschiefer)

Zuordnung zu genannter Felsspaltenengesellschaft

/ K# ≥ 1

Moos- u./Flechtenvegetation u. vegetationsfreie Teilbereiche sind in die Abgrenzung miteinzubeziehen.

Bei unklaren Untergrund Abgrenzung zu FF.8210 (Bg.61) anhand der Kalk- und Basenzeiger b (s. dort; vgl. KE-Beschreibung)

Fläche (geschätzt in Aufsicht) ≥ 10 qm,

Entwicklungsflächen: ab 100 qm

Für GGBT (FF.8220.n) außerdem:

zumindest Teilbereiche ≥ 2 m hoch

Entstehung des Felsens: natürlicher Ursprung

KopfdatenObjekt wurde als Normpunkt erfasst ☐Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

Bitte ankreuzen

FF.8220.n § ~, natürliche Felsbildung

FF.KF3 § (Kombi mit FF.8230)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombiobjektes §

FF.8220.n.E ~, natürl. Felsbildung, Entwicklungsfläche

FF.8220.s ~, sonstige

FF.KF4 (Kombi mit FF.8230)

FF.8220.s.E Sonstige ~, Entwicklungsfläche

(FF.OV § Natürliche Felsbildung ohne besondere LRT-Vegetation; Bg. 64)

Kombi-Objekte möglich mit:

M3C: MT.5130 (Bg.38), MT.6210 (Bg.39)

M5B: WL.9110 (Bg. 49), WL.9130 (Bg. 50)

M5C: WL.9170 (Bg.52), WL.9180 (Bg.54), WL.EW (Bg.53)

M7: FF.8230 (Bg. 63)

:E: zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung****Bemerkung** (fakultativ)**Pflegehinweise** (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe) % **Tatsächliche Fläche** (Aufsicht)

qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		195 Beschattung			
	115 Verkerssicherung (Beton, Netze)		s			423 Überweidung	f		
	185 Sonstige Neophyten	Art				441 Eutrophierung	Art	m/s	
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s			551 Kompensationskalkung		m/s	100
	188 Sonstige Störzeiger	Art				600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
						999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitats und Strukturen****Bewertungsschema****WSt. C:** WSt. B nicht erreicht, geringe Strukturvielfalt**WSt. B:** a & b: ☐ a) ≥ 1 gut ausgebildetes Felshabitat (GFx, GSx);☐ b) AFD / AMA > 5 % oder natürlicherweise sehr kleinflächiger homogener Felsbereich**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** c / d / e / f: ☐ c) AKM aus verschiedenen Felsbereichen (ABL, AFD, AMA, vegetationsfrei);☐ d) ≥ 3 verschiedene Felshabitats (GFx, GSx); ☐ e) Teilbereiche mit ARF > 30%;☐ f) großflächige Ausbildung auf stark reliefierten Gelände (GRG) mit verschiedenen Expositionen

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	ABL Magere und blütenreiche Säume	f				GFB Felsbänke			
	AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]					GFH Felshöhlen			
	AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern					GFL Große Felsblöcke			
	AKM Kleinräumiges Mosaik					GFW Felswand			
	AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckung [%]					GOB Offenböden			
	ARF Farnreichtum					GRG Stark reliefiertes Gelände			
	ASB Starke Besonnung					GST Steinscherben / Grus / Kies			
						GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Vegetation spärlich, große vegetationsfreie Bereiche

WSt. B: Je nach Felsart und Standort typisch ausgebildete Vegetation: Gefäßpflanzenarten d. Liste: ≥ 1 mehrfach auftretend / ≥ 2 jeweils mind. 1x auftretend

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) Sehr gut ausgebildet, relativ artenreich mit Gefäßpflanzen der Liste ≥ 3 ; ☐ b) mit RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

Kennart

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

K# Klassenkennart (auch in FF.8210!)

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen			3 <i>Frullania tamarisci</i>			<i>Lecidea fuscoatra</i>		
V <i>Asplenium adiantum-nigrum</i> #			2 <i>Grimmia laevigata</i>			<i>Lecidea lithophila</i>		
<i>Asplenium ceterach</i> K #			2 <i>Grimmia longirostris</i>			<i>Lecidea plana</i>		
<i>Asplenium ruta-muraria</i> K #			3 <i>Grimmia montana</i>			<i>Lepra aspergilla</i>		
V <i>Asplenium septentrionale</i> #			V <i>Grimmia trichophylla</i>			<i>Lepra corallina</i>		
<i>Asplenium trichomanes</i> K #			V <i>Hedwigia ciliata</i>			<i>Lepraria caesiocalba</i>		
R <i>Biscutella laevigata</i> [subsp. varia] #			<i>Paraleucobryum longifolium</i>			<i>Lepraria membranacea</i>		
<i>Campanula rotundifolia</i> agg. #			<i>Racomitrium heterostichum</i>			V <i>Montanelia disjuncta</i>		
<i>Cotoneaster integerrimus</i>			Flechten (fakultativ/ bei Beauftragung)			3 <i>Montanelia panniformis</i>		
<i>Cystopteris fragilis</i> #			<i>Acarospora fuscata</i>			<i>Monerolechia badia</i>		
<i>Epilobium collinum</i> #			<i>Candelariella vitellina</i>			G <i>Pertusaria flavicans</i>		
<i>Epilobium lanceolatum</i> #			<i>Chrysothrix chlorina</i>			V <i>Protoparmelia badia</i>		
2 <i>Hieracium schmidtii</i> #			<i>Circinaria caesiocinerea</i>			<i>Psilolechia lucida</i>		
R <i>Hylotelephium vulgare</i>			<i>Cystocoleus ebeneus</i>			<i>Racodium rupestre</i>		
<i>Polypodium vulgare</i> agg. K #			<i>Diploschistes scruposus</i>			<i>Rhizocarpon distinctum</i>		
<i>Polystichum aculeatum</i> #			<i>Fuscidea cyathoides</i>			<i>Rhizocarpon geographicum</i> subsp. <i>geographicum</i>		
R <i>Saxifraga rosacea</i> subsp. <i>rosacea</i> #			<i>Lecanora orosthea</i>			<i>Rhizocarpon reductum</i>		
<i>Trichomanes speciosum</i> #			<i>Lecanora polytropa</i>			<i>Rhizocarpon viridiatrum</i>		
1 <i>Woodsia ilvensis</i> #			<i>Lecanora rupicola</i>			<i>Tephromela atra</i> var. <i>atra</i>		
Moose (fakultativ / bei Beauftragung)			<i>L. rupicola</i> subsp. <i>rupicola</i>			2 <i>Umbilicaria cylindrica</i>		
3 <i>Amphidium mougeotii</i>			D <i>L. rupicola</i> subsp. <i>subplanata</i>			2 <i>Umbilicaria deusta</i>		
V <i>Andreaea rupestris</i>			<i>Lecanora subcarnea</i>			V <i>Umbilicaria grisea</i>		
3 <i>Barbilophozia barbata</i>			<i>L. subcarnea</i> var. <i>subcarnea</i>			3 <i>Umbilicaria hirsuta</i>		
3 <i>Bartramia ithyphylla</i>			D <i>L. subcarnea</i> var. <i>soralifera</i>			3 <i>Umbilicaria polyphylla</i>		
V <i>Bartramia pomiformis</i>			<i>Lecanora sulphurea</i>			V <i>Umbilicaria pustulata</i>		
V <i>Bazzania trilobata</i>						<i>Varicellaria lactea</i>		
						<i>Xanthoparmelia conspersa</i>		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

B Asplenietea-Basalgesellschaft [kalkarme Ausbildungen]	A Woodsio ilvensis-Asplenietum septentrionalis
O Androsacetalia vandellii	A Asplenietum septentrionali-adianti-nigri
V Androsacion vandellii	G Asplenium septentrionale-Gesellschaft
V Asplenion septentrionalis	G Polypodium vulgare-Gesellschaft
A Biscutello-Asplenietum septentrionalis	
Zusätzliche (fakultativ / bei Beauftragung)	
V Grimmion commutatae [Moos-Ges.]	A Leprarietum chlorinae [Flechten-Ges.]
O Rhizocarpietalia geografici [Flechten-Ges.]	A Parmelietum conspersae [Flechten-Ges.]
V Parmelion conspersae [Flechten-Ges.]	A Umbilicarietum cylindricae [Flechten-Ges.]
A Lecideetum kochianae [Flechten-Ges.]	A Umbilicarietum murinae [Flechten-Ges.]

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Silikatfelsen mit Pionierrasen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.
FFH-Gebiet j/n
WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)
Silikatischer (oder oberflächlich versauerter) Fels
KE-spezifische Vegetationseinheit,

Arten: Verbandskennarten (**V** : "1" ≥ 1 / "2" ≥ 2) oder sonstige
Felsarten (**S** : "2" ≥ 2 / "3" ≥ 3)

Fläche (geschätzt in Aufsicht) ≥ 10 qm,
Entwicklungsflächen: ab 100 qm

Moos- u./Flechtenvegetation u. vegetationsfreie Teilbereiche sind in
die Abgrenzung miteinzubeziehen
Bereits in der GDE als 4030 erfasste Felsbandheiden können, sofern fachlich
vertretbar als MH.4030 (Bg. 34) erfasst werden.

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FF.8230 § ~

FF.8230.E (Entwicklungsfläche)

nachgeordneter Bestandteil eines Kombi-Objektes

Kombi-Objekte möglich mit:

M3B: MB.6230 (Bg. 33)

M3C: MT.5130 (Bg.38), MT.6210 (Bg.39)

M5C: WL.9170 (Bg.52), WL.9180 (Bg.54), WL.EW (Bg.53)

M7: FF.8220 (Bg. 62)

.E : zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
115 Verkehrssicherung (Netze, Beton)		s		422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		551 Kompensationskalkung		m/s	100
188 Sonstige Störzeiger	Art			600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
195 Beschattung							
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: GFx / GSx; GFS [%] / GOB

bei natürlich entstandene Felsbildung ab einer Höhe von 2 m, Neigung zumindest in Teilen über 45° und überwiegend offen: Angabe von GOF (§)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, für die jeweilige Felsart strukturarm

WSt. B: a & (b / c): ☐ a) lückiger Bestandsaufbau mit GFS ≥ 25 %; ☐ b) für die jeweilige Felsart typische Standortvielfalt;

☐ c) Mosaik (AKM & GFA/GST/GSU & AFD/AMA > 5%)

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: d & (e / f): ☐ d) relativ großflächig ☐ e) überwiegend lückige kurze, besonnte Rasen;

☐ f) hohe natürliche Standort- und Strukturvielfalt: ≥ 3 verschiedene Felshabitate mit verschiedenen Expositionen

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFH Felshöhlen			
AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]				GFL Große Felsblöcke			
AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern				GFS Fels, Steingrus, Offenböden [%]			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GFW Felswand			
AMA Anteil mit Moosdeckung > 50% [%]				GOB Offenböden			
ASB Starke Besonnung				GOF Offene natürliche Felsbildung §			
ATR Reich an Therophyten	f			GRG Stark reliefiertes Gelände			
GFA Anstehender Fels				GST Steinscherben / Grus / Kies			
GFB Felsbänke				GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Pionier-, Moos-, Flechtenvegetation spärlich ausgebildet bis weitgehend fehlend

WSt. B: (a & b) / c / d: ☐ a) Pionier-, Moos- und Flechtenvegetation weitgehend vorhanden;☐ b) typisch ausgebildet mit: ☐ Suk ≥ 2 / ☐ Theorphyten ≥ 4 / (☐ Suk ≥ 1 & Th. ≥ 3);☐ c) oder nur bei V2 auch: gute Ausbildung mit Gefäßpflanzenarten d. Liste ≥ 3 ;☐ d) oder nur bei V3 Zwergstrauchart ≥ 1 & Th. ≥ 1 WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich e oder f: ☐ e) sehr gut ausgebildete artenreiche Pioniervvegetation mit Gefäßpflanzen der Liste ≥ 10 ;☐ f) RL-Arten vorhanden (ohne Vorwarnstufe)

V1 / V2 / V3 Verbands kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

S sonstige typ. Felsenarten

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

1 / 2 / 3 Gewichtung für Erfassungsgrenze

T: Therophyt, Suk: Sukkulent

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
V Achillea nobilis V2 1			Petrorhagia prolifera T S 3			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
Acinos arvensis S 2			Pilosella officinarum = Hieracium pil.			V Cetraria aculeata		
Allium lusitanicum V2 1			Poa bulbosa V1 2			V Cladonia arbuscula		
2 Allium strictum V2 1			Potentilla argentea S 3			V Cladonia ciliata		
R Alyssum montanum ssp. mont. V2 1			Rumex acetosella S 3			V Cladonia foliacea		
Arabidopsis thaliana T V1 2			Saxifraga tridactylites T S 2			Cladonia furcata		
Artemisia campestris V2 1			V Scleranthus perennis S 2			V Cladonia mitis		
R Biscutella laevigata [ssp. varia] S 2			Scleranthus polycarpus T S 3			Cladonia pyxidata		
Calluna vulgaris V3 2			2 Scleranthus verticillatus T V1 1			Cladonia rangiformis		
Cerastium glutinosum T S 2			Sedum acre Suk S 2			V Cladonia strepsilis		
Cerastium pumilum [s.str.] T S 2			Sedum album Suk S 2			3 Parmelia omphalodes		
Cerastium pumilum agg. T S 2			Sedum rupestre Suk S 2			D Parmelia saxatilis		
Deschampsia flexuosa			Sedum sexangulare Suk S 2			2 Pycnothelia papillaria		
V Dianthus deltoideus			2 Spargula pentandra T V1 1			Xanthoparmelia conspersa		
3 Dianthus gratianopolitanus V2 1			3 Teesdalia nudicaulis T S 2			Xanthoparmelia loxodes		
Draba muralis T S 2			Thymus praecox S 2			Xanthoparmelia verruculifera		
Draba verna T S 2			Thymus pulegioides					
R Festuca csikhegyensis V2 1			Trifolium arvense T S 3					
R Festuca pallens [s. l.] V2 1			3 Trifolium striatum T S 2					
R F. pal. [s. str.] ssp. pallens V2 1			3 Veronica verna T V1 1					
Festuca rhenana V2 1			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)					
V Filago minima T S 3			Brachythecium albicans					
Genista pilosa V3 2			Dicranum scoparium					
Holosteum umbellatum T S 2			2 Grimmia laevigata					
Lactuca perennis S 2			3 Grimmia montana					
Luzula campestris			V Grimmia trichophylla					
Melica ciliata V2 1			V Hedwigia ciliata					
Melica transsylvanica V2 1			Hypnum cupressiforme var. lacunosum					
V Myosotis discolor T S 3			Polytrichum piliferum					
Myosotis ramosissima T S 3			3 Racomitrium canescens					
V Myosotis stricta T S 3			V Racomitrium elongatum					
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten					
	Anzahl	cf		Code	+	cf		

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

O Sedo-Scleranthetalia	V Seslerio-Festucion pallentis [basenarme Ausbildung] (V2)
B Sedo-Scleranthetalia-Basalgesellschaft	A Diantho gratianopolitani-Festucetum pallentis [basenarme Ausbildung] (V2)
V Sedo albi-Veronicion dillenii (V1)	A Allio stricti-Festucetum pannonicae [basenarme Ausbildung] (V2)
G Sedo-Veronicion-Basalgesellschaft (V1)	A Polytricho-Allietum montani [basenarme Ausbildung] (V2)
V Genistion pilosae (V3, Felsbandheide)	A Artemisio ledniciensis-Melicetum ciliatae [basenarme Ausbildung] (V2)
A Genisto pilosae-Callunetum (V3, Felsbandheide)	G Azidophile Seslerio-Festucion-Basalgesellschaft (V2)
Zusätzliche (oder FF.OV)	
Silikatflechten-Gesellschaft (fakultativ / bei Beauftragung):	Moos-Gesellschaften (fakultativ/ bei Beauftragung):
K Rhizocarpetea geographici	K Racomitrietea heterostichi
A Parmelietum conspersae	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Natürliche Felsbildung ohne besondere [LRT-]Vegetation

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Felsen natürlichen Ursprungs
anthropogen nicht erheblich verändert,
keine LRT-Vegetation! (vgl. FF.xx Bg. 59-63)

eingeschlossen ist gesamter Felsbereich,
auch Teilbereiche unter 2m

Höhe zumindest teilweise ≥ 2m
und Fläche (geschätzt in Aufsicht) ≥ 10 qm

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FF.OV § ~

Einzelne Felsen können im Offenland mit Abständen bis ca. 5m, im Wald bis zu 50m, zusammengefasst kartiert werden, wenn ein geomorphologischer Zusammenhang erkennbar ist und jeweils die Kartierungsuntergrenze erreicht wird.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Schema Gutachterl.

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt
WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt
Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		195 Beschattung			
	115 Verkerssicherung (Beton, Netze)		s			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
	140 Abbau, Materialentnahme					423 Überweidung	f		
	185 Sonstige Neophyten	Art				600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s						
	188 Sonstige Störzeiger	Art							
						999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema
WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Strukturarm für jeweilige Felsart
WSt. B: a & b: ☐ a) ≥ 1 gut ausgebildetes Felshabitat (GFx, GSx); ☐ b) AFD / AMA > 5 %
WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich c & d: ☐ c) ≥ 3 verschiedene Felshabitate (GFx, GSx) mit verschiedenen Expositionen;
☐ d) relativ großflächig

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	ABL Magere und blütenreiche Säume	f				GFB Felsbänke			
	AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]					GFH Felshöhlen			
	AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern					GFL Große Felsblöcke			
	AKM Kleinräumiges Mosaik					GFW Felswand			
	AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckung [%]					GOB Offenböden			
	ARF Farnreichtum					GRG Stark reliefiertes Gelände			
	ASB Starke Besonnung					GST Steinscherben / Grus / Kies			
						GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Felsvegetation spärlich oder fehlend

WSt. B: typisch ausgebildete Felsvegetation, i.d.R. Moos- und Flechtengesellschaften

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) sehr gut ausgebildet, mit vielfältigen Moos- und Flechtengesellschaften;
☐ b) mit RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf	
Moose (fakultativ / bei Beauftragung)				Flechten (fakultativ/ bei Beauftragung)								
	3 Amphidium mougeotii				Acarospora fuscata				Lepra aspergilla			
	V Andreaea rupestris				Bilimbia sabuletorum				Lepra corallina			
	V Anomodon viticulosus				1 Buellia epigaea				Lepraria caesioalba			
	3 Barbilophozia barbata				Calogaya decipiens				Lepraria membranacea			
	3 Bartramia ithyphylla				Calogaya pusilla				Leproplaca chrysodeta			
	V Bazzania trilobata				Calogaya saxicola				V Leproplaca cirrochroa			
	Ctenidium molluscum				Candelariella vitellina				Monerolechia badia			
	3 Distichium capillaceum				Chrysothrix chlorina				V Montanelia disjuncta			
	Encalypta streptocarpa				Circinaria caesiocinerea				3 Montanelia panniformis			
	3 Frullania tamarisci				Circinaria calcarea				G Pertusaria flavicans			
	2 Grimmia laevigata				Circinaria contorta				Placynthium nigrum			
	2 Grimmia longirostris				Circinaria hoffmanniana				Polyozosia albescens			
	3 Grimmia montana				Cystocoleus ebeneus				Polyozosia crenulata			
	2 Grimmia orbicularis				3 Dermatocarpon minutum				Polyozosia dispersa			
	R Grimmia tergestina				V Diploicia canescens				Protoplastenia rupestris			
	V Grimmia trichophylla				Diploschistes scruposus				V Protoparmelia badia			
	3 Gymnostomum aeruginosum				Dirina stenhammarii				Pseudosagedia linearis			
	V Hedwigia ciliata				Enchylium tenax				Psilolechia lucida			
	V Homalothecium lutescens				Fuscidea cyathoides				D Pyrenodesmia chalybaea			
	Homalothecium sericeum				V Gyalecta jenensis				Pyrenodesmia variabilis			
	Metzgeria conjugata				Kuettlingeria teicholyta				Racodium rupestre			
	V Neckera complanata (= Alleniella c.)				2 Lathagrium auriforme				Rhizocarpon distinctum			
	3 Neckera crispa (= Exsertotheca cr.)				2 Lathagrium cristatum				Rhizocarpon geographicum subsp. geographicum			
	Paraleucobryum longifolium				Lathagrium fuscovirens				Rhizocarpon reductum			
	V Porella platyphylla				Lecanora campestris				Rhizocarpon viridiatrum			
	Racomitrium heterostrichum				Lecanora orosthea				Rinodina bischoffii			
	2 Scapania aspera				Lecanora polytropa				Rinodina calcarea			
	2 Seligeria calcarea				Lecanora rupicola				2 Romjularia lurida			
	Taxiphyllum wissgrillii				L. rupicola subsp. rupicola				V Scytinium lichenoides			
	3 Tortella inclinata				D L. rupicola subsp. subplanata				Tephromela atra var. atra			
	Tortella tortuosa				Lecanora subcarnea				2 Umbilicaria cylindrica			
	2 Zygodon viridissimus				L. subcarnea var. subcarnea				2 Umbilicaria deusta			
					D L. subcarnea var. soralifera				V Umbilicaria grisea			
					Lecanora sulphurea				3 Umbilicaria hirsuta			
					Lecidea fuscoatra				3 Umbilicaria polyphylla			
					Lecidea lithophila				V Umbilicaria pustulata			
					Lecidea plana				Variospora dolomiticola			
									Variospora flavescens			
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)				Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten								
				Anzahl	cf					Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ S "Moose-Flechten-Bestand"	☐ S "vegetationsfrei"
Moosgesellschaften	
☐ V Neckerion complanatae	☐ V Grimmion commutatae
Flechtengesellschaften	
☐ O Verrucarietalia	☐ A Leprarietum chlorinae
☐ O Rhizocarpietalia geographici	☐ A Parmelietum conspersae
☐ V Parmelion conspersae	☐ A Umbilicarietum cylindricae
☐ A Lecideetum kochianae	☐ A Umbilicarietum murinae
Zusätzliche	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Silikatschutthalden**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

Block- oder Schutthalde aus Silikatgestein / basenreichen, aber kalkarmen Gesteinen (z.B. Basalt)

KE-spezifische Vegetationseinheit / gut ausgebildete Moos- / Flechtenbestände

vegetationsfreie Teilbereiche (natürliche Gesteinsabbrüche,

Rutschungen, ...) werden mit einbezogen

keine aktiven Abbaugelände

Deckung Verbuchung < 50%

Fläche ≥ 100 qm

f.FB.VW (Modul 7F): Schutthalde bereits überwiegend von
Gebüsch eingenommen; Fläche ≥ 100 qm**Kopfdaten**Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**FB.8150.n § ~ natürlichen Ursprungs ☐FB.8150.s ~, anthropogen mit naturnaher Entwicklung ☐f.FB.VW Block - u. Schutthalden mit dom. Verbuchungsstadien ☐

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuchung / Einwanderung Bäume	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art	m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, natürliche Standort- u. Strukturvielfalt kaum vorhanden, vollständig festgelegte Bereiche mit Feinerdeansammlung**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) gute Standort- und Strukturvielfalt mit zumind. in Teilbereichen lockerer Gesteinsschicht;☐ b) AFD/AMA > 25% Anteil an Objektfläche; ☐ c) GSZ zumind. in Teilbereichen;**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich d & (e / f / g):**☐ d) zumindest teilweise GBO (umgedrehte Blöcke/Steine, erkennbar an Moos/Flechtenbewuchs);☐ e) ≥ 3 der folgenden Habitate: ☐ ABL, ☐ AKM, ☐ ARF, ☐ ASB, ☐ GFA, ☐ GFB, ☐ GFL, ☐ GST, ☐ GSU, ☐ HEG;☐ f) Ausbildung trockener bis frischer Bereiche am Oberhang und luftfeuchter bis nasser am Haldenfuß;☐ g) großflächige Blockhalde mit AVR

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]				GFB Felsbänke			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GFL Große Felsblöcke			
AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckung [%]				GOB Offenböden			
ARF Farnreichtum				GST Steinscherben / Grus / Kies			
ASB Starke Besonnung				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
AVR Reichtum an versch. Vegetationsformen				GSZ Feinerdefreie Zwischenräume			
GBO Bewegte Bereiche in Schutthalde				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		

Kalkschutthalden**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

Schutthalde aus kalkhaltigem Gestein (z.B. Muschelkalk, Zechstein, Massenkalk)

KE-spezifische Vegetationseinheit / gut ausgebildete Moos- / Flechtenbestände

vegetationsfreie Teilbereiche (natürliche Gesteinsabbrüche, Rutschungen, ...) werden mit einbezogen

keine aktiven Abbaugelände

Deckung Verbuschung < 50%

Wälder auf Blockhalden ggf. als WL.9180/BW erfassen.

Fläche ≥ 50 qm

f.FB.VW (Modul 7F): Schutthalde bereits überwiegend von Gebüsch eingenommen; Fläche ≥ 100 qm

KopfdatenFreie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

FB.8160.n § ~ natürlichen Ursprungs

FB.8160.s ~, anthropogen mit naturnaher Entwicklung

f.FB.VW Block - u. Schutthalden mit dom. Verbuschungsstadien

Bitte ankreuzen

☐
☐
☐

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

☐	☐
☐	☐
☐	☐

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			441 Eutrophierung [atmogener Eintrag]	Art	m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			600 Freizeit- / Erholungsnutzung			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, natürliche Standort- u. Strukturvielfalt kaum vorhanden, vollständig festgelegte Bereiche mit Feinerdeansammlung**WSt. B:** a & b: ☐ a) gute Standort- und Strukturvielfalt mit zumind. in Teilbereichen lockerer Gesteinsschicht;☐ b) mit viel GSZ**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich c & (d oder e):☐ c) zumindest teilweise GBO (umgedrehte Blöcke/Steine, erkennbar an Moos-/Flechtenbewuchs);☐ d) ≥ 3 der folgenden Habitate: ☐ ABL, ☐ AKM, ☐ ARF, ☐ ASB, ☐ GFA, ☐ GFB, ☐ GFL, ☐ GST, ☐ GSU, ☐ HEG;☐ e) großflächige Schutthalde mit AVR

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
AFD Flächenanteil mit hoher Flechtendeckung [%]				GFB Felsbänke			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GFL Große Felsblöcke			
AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckung [%]				GOB Offenböden			
ARF Farnreichtum				GST Steinscherben / Grus / Kies			
ASB Starke Besonnung				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
AVR Reichtum an versch. Vegetationsformen				GSZ Feinerdefreie Zwischenräume			
GBO Bewegte Bereiche in Schutthalde				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, typ. Vegetation fehlend aufgrund von Trittbelastung etc. oder bei jungen anthropogenen Halden

WSt. B: Vegetation, inkl. Moos- u. Flechtenvegetation weitgehend typisch & Gefäßpflanzenarten d. Liste ≥ 1

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich sehr gut ausgebildet mit a / b / c:

☐ a) artenreiche Moos- und Flechtenvegetation; ☐ b) mehrere typ. Gefäßpflanzen der Liste;

☐ c) mit RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
Acinos arvensis			3 Barbilophozia barbata			Athallia holocarpa		
3 Anthericum ramosum			V Campylium chrysophyllum			Athallia pyracea		
Arabidopsis arenosa			Ctenidium molluscum			Calogaya pusilla		
Asplenium scolopendrium			V Ditrichum flexicaule			Calogaya saxicola		
Calamagrostis varia			Encalypta streptocarpa			Candelariella aurella		
Carduus defloratus			3 Entodon concinnus			Circinaria calcarea		
Chaenorhinum minus			Grimmia pulvinata			Circinaria contorta		
Cystopteris fragilis			Homalothecium sericeum			Cladonia pocillum		
Galeopsis angustifolia			Orthotrichum anomalum			Cladonia rangiformis		
2 Galeopsis ladanum			3 Rhytidium rugosum			Lathagrium fuscovirens		
Geranium robertianum			Schistidium apocarpum			Peltigera praetextata		
Gymnocarpium robertianum			V Thuidium abietinum var. abietinum			Polyozosia albescens		
Melica ciliata			Tortella tortuosa			Pyrenodesmia variabilis		
Mycelis muralis						Sarcogyne regularis		
Poa compressa						Verrucaria nigrescens		
Rumex scutatus								
Sesleria caerulea								
V Teucrium botrys								
Vincetoxicum hirsutinaria								
Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach auführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten					
	Anzahl	cf		Code	+	cf		

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

O Stipetalia calamagrostis	A Galeopsietum angustifoliae
V Stipion calamagrostis	G Vincetoxicum hirsutinaria-Gesellschaft
A Gymnocarpietum robertiani	G Calamagrostis varia-Sesleria albicans-Gesellschaft
Moos- und Flechtengesellschaften	
K Schistidietea apocarpi	K Verrucarietea nigrescentis
Zusätzliche (fakultativ)	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Lehm- und Lösswände

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Wände aus Lockergestein (wie Lehm, Löß, Mergel)

die weitgehend vegetationsfrei sind

± mit Vegetation bewachsene Teilbereiche < 50%

kein Festgestein, keine sandigen Abrutschungen

keine Wände an aktiven Abbaustätten / Bahntrassen / Autobahnen

Höhe ≥ 2 m, Neigung ≥ 45 °

weitere Bereiche mit geringerer Höhe/ Neigung werden eingeschlossen

Kopfdaten

Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

FA.LL § ~ ☐

Bitte ankreuzen

(bei Kontakt mit Gewässerbiotop wird bei diesem auch das Habitat WUA, WPG angegeben und fließt in die Bewertung ein)

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Tatsächliche Fläche (Aufsicht)

qm

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

☐	☐
☐	☐
☐	☐

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	195 Beschattung			
115 Verkerssicherung (Beton, Netze)		s		360 Intensive Nutzung bis an den Rand d. Objekts			
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				404 Vergrasung [...]	f		
160 Ablagerung organ. Stoffe (Grasschnitt, Heu, etc.)		m/s		410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: GOB 50 - 66% (keine Angabe von GOB), keine Brutröhren/Erdhöhlen sichtbar, keine Säume**WSt. B:** a & b & c : ☐ **a)** vegetationsarme Steilwand mit überwiegend Offenböden (GOB > 66%);☐ **b)** Höhlen typischer Tierarten zumindest vereinzelt sichtbar (GEH); ☐ **c)** ABL/ANS/ASM/WRH**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich d / e / f / g:☐ **d)** vegetationsarme Steilwand mit fast ausschließlich GOB (> 90%);☐ **e)** AKM aus offenen Bereichen und (Fragmenten von Trockenrasen / ABL / AFR / AMS);☐ **f)** GEH verschiedener Größen oder zahlreiche einer Größe; ☐ **g)** stark besonnte süd- bis westlich exponierte Wand (ASB)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitate				GBB Böschung, bewachsen			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GEH Erdhöhlen			
AFR Flechtenreich	f			GHW Hohlweg			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GOB Offenböden [> 66%]			
AMS Moosreich	f			HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
ANS Nitrophile Säume	f			WRH Gewässerbegleitende Röhrichte und Hochst.	f		
ASB Starke Besonnung				WUA Uferabbrüche			
ASM Sonstige Säume	f						

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: überwiegend Nitrophyten (N) auf Kuppe, Simsen oder in SäumenWSt. **B**: überwiegend vegetationsfrei mit einzelnen Pflanzenarten (keine Nitrophyten)WSt. **A**: WSt. B erreicht Zusätzlich a oder b:☐ **a**) überwiegend vegetationsfrei, aber mit mit Arten der Halbtrockenrasen oder trockenen Säume (Tr);☐ **b**) Vorkommen von RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Tr Arten der Trockenrasen inkl. Säume

N Nitrophyten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Agrimonia eupatoria Tr			V Dianthus carthusianorum Tr			Origanum vulgare Tr		
Anthriscus sylvestris N			V Dianthus deltoides Tr			Pilosella officinarum Tr		
Arrhenatherum elatius			Euphorbia cyparissias Tr			Poa compressa		
Brachypodium pinnatum Tr			Festuca ovina agg Tr			Potentilla neumanniana Tr		
Bromus erectus Tr			Filipendula ulmaria			Prunus spinosa		
Calluna vulgaris Tr			Galeopsis angustifolia Tr			Rosa <u>Art</u> :		
Carex caryophyllea Tr			Galium album			Rosa [spec.]		
Carex flacca Tr			Galium aparine N			Rosa canina agg.		
Carlina vulgaris Tr			Galium verum agg. Tr			Rosa rubiginosa agg.		
Centaurea <u>Art</u> :			Geranium robertianum N			Rosa tomentosa agg.		
Centaurea jacea			Geranium sanguineum Tr			Rumex acetosella		
Cerastium <u>Art</u> : Tr			Geum urbanum N			Sambucus nigra		
Cornus sanguinea			Linum catharticum Tr			Sanguisorba minor Tr		
Crataegus [spec.]			Medicago falcata			Thymus pulegioides		
Crataegus laevigata agg.			Ononis repens Tr			Trifolium medium Tr		
Crataegus monogyna agg.			V Ononis spinosa Tr			Urtica dioica N		
Dactylis glomerata N								

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

S "vegetationsfrei" [mind. 50 %]	
Fragmente von Trocken-/ Halbtrockenrasen:	Ruderalvegetation, Hochstaudenfluren, Säume:
K Festuco-Brometea	K Artemisietea vulgaris
O Brometalia erecti	O Convolvuletalia sepium
V Bromion erecti	O Glechometalia hederaceae
V Seslerio-Mesobromion	O Agropyretalia intermedio-repentis
K Calluno-Ulicetea	O Onopordetalia acanthii
O Vaccinio-Genistetalia	G Urtica dioica-Gesellschaft
V Genistion pilosae	B Molinietales-Basalgesellschaft
O Nardetalia strictae	V Filipendulion ulmariae
K Sedo-Sclerantheta	
Zusätzliche	
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Steinriegel, Lesesteinhaufen und Trockenmauern**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

FA.SL: Gehölzfreie bis -arme Ausbildungen im Offenland (<50% Deckung)

Lesesteine i.d.R. aus umliegenden Flächen

Steine noch deutlich erkennbar, noch nicht durch Erde überdeckt.

Steinriegel: Länge ≥ 10 m

Lesesteinhaufen: Fläche ≥ 5 qm & Höhe ≥ 1 m

FA.TM: unverfugt, mehr oder weniger große Zwischenräume zwischen Fugen

Mauerstruktur zumindest in Teilbereichen noch erkennbar

Mauersteine oder Zwischenräume zumindest teilweise bewachsen.

Neu aufgesetzte Mauern mit Potential für Bewuchs sind dabei eingeschlossen.

Länge ≥ 10 m & Höhe ≥ 1 m

Kopfdaten

nur bei FA.SL: Objekt wurde als Normpunkt erfasst

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

FA.SL § Steinriegel und Lesesteinhaufen

FA.TM § Trockenmauern

Hinweise zur Methodik

Innerhalb von Streuobst (ST) und Magerrasen (MT) wird nicht als FA.SL / FA.TM auskartiert, sondern als Habitat GOL / GTM verschlüsselt angegeben.

Hinweise zu Angabe tatsächliche Fläche:

FA.SL: Wenn ein Lesesteinhaufen nicht im Rahmen des Maßstabs dargestellt werden kann, wird ein Normpunkt digitalisiert. Die tatsächliche Fläche wird nur dann angegeben.

FA.TM: Die tatsächliche Fläche (Aufsicht) muss immer angegeben werden. Bei freistehenden Trockenmauern wird die Aufsicht beider Seiten zusammen angegeben.

Hinweis zu Abgrenzung/Digitalisierung:

Trockenmauern werden mit einer Normbreite von 2 m im GIS dargestellt.

Bei Erreichen der Höhe von 1 m, wird der gesamte Haufen/Mauerbereich einschließlich der Teilbereiche unter 1 m abgegrenzt.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche

FA.SL: nur bei Normpunkt; FA.TM: Aufsicht

qm

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

Code	Art	Int	%	Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	202 Aufgabe der traditionellen Nutzung	m/s		
115 Verkehrssicherung mit Beton oder Netzen		s		203 Verfall der Mauern bzw. des Riegels			
140 Abbau, Materialentnahme				350 Biozideinsatz (auch angr. Flächen)	m/s		
155 Ablagerung, Deponie nicht organischer Stoffe				360 Intensive Nutzung bis a.d. Rand d. Objektes			
160 Ablagerung, Deponie organischer Stoffe		m/s		410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			600 Freizeit- und Erholungsnutzung			
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, strukturarm, eng gesetzt oder inzwischen gefüllte Zwischenräume**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) für das Ausgangsgestein typische Strukturen;☐ b) AMA / AFD > 5%; ☐ c) zumindest teilweise Spalten, Klüfte oder Zwischenräume vorhanden**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich d / e / f:☐ d) Hohe, naturnahe Standort. und Strukturvielfalt;☐ e) großräumige Spalten und Klüfte (Trockenmauern) bzw. großräumige Zwischenräume (Steinriegel, -haufen);☐ f) relativ großflächig

Code	Art	Stk.	%	Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				AGN Reich an niedrigwüchsigen Gräsern			
ABL Magere und blütenreiche Säume				AKM Kleinräumiges Mosaik			
AFD Flächenanteil mit hoher Flechendeckung [%]				AMA Flächenanteil mit hoher Moosdeckung [%]			
AFS Feuchte Säume				ASB Starke Besonnung			

Arteninventar**Bewertungsschema**

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Vegetation (Kryptogamen und Samenpflanzen) spärlich, Artenzusammensetzung verarmt, für die Region untypisch

WSt. B: Typisch für das Ausgangsgestein ausgebildete Fels- oder Mauervegetation, i.d.R mit Moos- u. Flechtengesellschaften.

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a & (b oder c):

☐ a) Moos- & Flechtengesellschaften & Gefäßpflanzen; ☐ b) Artenreiche Fels- oder Mauervegetation;

☐ c) mit RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Gefäßpflanzen			Sedum acre			Flechten (fakultativ / bei Beauftragung)		
V Achillea nobilis			Sedum album			3 Collema flaccidum		
Acinos arvensis			Sedum rupestre			V Diploicia canescens		
V Asplenium adiantum-nigrum			Sedum sexangulare			Diploschistes scruposus		
Asplenium ceterach			Valerianella locusta			Kuettlingeria teicholyta		
Asplenium ruta-muraria			Moose (fakultativ / bei Beauftragung)			Lathagrium fuscovirens		
V Asplenium septentrionale			V Anomodon viticulosus			Lecanora campestris		
Asplenium trichomanes			3 Barbilophozia barbata			Lecanora rupicola		
R Biscutella laevigata			3 Bartramia ithyphylla			L. r. subsp. rupicola		
Campanula rotundifolia agg.			V Bazzania trilobata			D L. r. subsp. subplanata		
Cerastium pumilum agg.			Ctenidium molluscum			V Lecanora soralifera		
Cerastium pumilum [s. str.]			3 Distichium capillaceum			Lecanora sulphurea		
Cerastium glutinosum			Encalypta streptocarpa			Lecidea lithophila		
Chaenorhinum minus			3 Frullania tamarisci			Lecidella scabra		
Cymbalaria muralis			2 Grimmia laevigata			Leprocaulon quisquiliare		
Cystopteris fragilis			V Grimmia trichophylla			Lobothallia radiosa		
V Dianthus deltoides			3 Gymnostomum aeruginosum			Peltigera praetextata		
Dryopteris filix-mas			V Hedwigia ciliata			Protoblastenia rupestris		
Echium vulgare			V Homalothecium lutescens			V Protoparmelia badia		
Epilobium collinum			Homalothecium sericeum			Pyrenodesmia variabilis		
Euphorbia cyparissias			Metzgeria conjugata			Rhizocarpon reductum		
Geranium robertianum			V Neckera complanata = Alleniella c.			Rinodina aspersa		
Gymnocarpium robertianum			3 Neckera crispa = Exsertotheca c.			V Scytinium lichenoides		
Hylotelephium maximum			Paraleucobryum longifolium			G Scytinium plicatile		
Hylotelephium telephium			Polytrichum piliferum			3 Stereocaulon dactylophyllum		
Myosotis ramosissima			V Porella platyphylla			Tephromela atra var. atra		
V Myosotis stricta			3 Racomitrium canescens			V Toniniopsis aromatica		
Petrohragia prolifera			Racomitrium heterostichum			Variospora flavescens		
Polypodium vulgare agg.			3 Tortella inclinata			G Xanthomendoza fallax		
Sanguisorba minor			Tortella tortuosa			Xanthoparmelia conspersa		
Saxifraga tridactylites						Xanthoparmelia pulla s. l.		
						Xanthoparmelia pulla [s. str.]		
						Xanthoparmelia perrugata		
						Xanthoparmelia verruculifera		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

K Asplenietea trichomanis	A Biscutello-Asplenietum septentrionalis
O Potentilletalia caulescentis	A Asplenietum septentrionali-adianti-nigri
V Potentillion caulescentis	G Asplenium septentrionale-Gesellschaft
A Asplenietum trichomano-rutae-murariae	G Polypodium vulgare-Gesellschaft
V Cystopteridion fragilis	O Sedo-Scleranthetalia
A Asplenio viridis-Cystopteridetum fragilis	V Alysso alyssoides-Sedion albi
B Asplenium trichomanes-Gesellschaft	A Cerastietum pumili
O Androsacetalia vandellii	A Saxifraga tridactylitis-Poetum compressae
V Androsacion vandellii	A Alysso alyssoides-Sedetum albi
V Asplenion septentrionalis	S "Moose-Flechten-Bestand"
Zusätzliche (fakultativ)	
V Neckerion complanatae [Moos-Ges.]	O Verrucarietalia [Flechten-Ges.]
V Grimmion commutatae [Moos-Ges.]	O Rhizocarpietalia geografici [Flechten-Ges.]
	V Parmelion conspersae [Flechten-Ges.]
Nutzung (Angabe fakultativ)	

Gräben/Kanäle und naturferne Bäche/Flüsse mit bemerkenswerter Vegetation**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Naturfernes, überformtes (entspricht ca. GSG 5 u. schlechter) oder anthropogenes Fließgewässer (Graben, Kanal),

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1 / Arten der Liste ≥ 3 (≥ 4 am Oberrhein),

Gräben, Kanäle, Bäche: Länge ≥ 25 m,

Flüsse: Länge ≥ 50 m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

f.GK.GV Naturnahe Gräben und Kanäle mit bemerkenswerter Veg.

f.GB.NV Naturferne Quellgerinne und Bäche mit bemerkensw. Veg.

f.GF.NV Naturferne Flüsse mit bemerkenswerter Vegetation

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

B**Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)**

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		810 Gewässerunterhaltung /-räumung			
	185 Sonstige Neophyten	Art				821 Gewässerbegradigung			
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartel)	FP	m/s			831 Sohlenverbau			
	188 Sonstige Störzeiger	Art				832 Ufer- und Längsverbau			
	441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s			860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s	
	600 Freizeit- und Erholungsnutzung					865 Geringe biol. Wassergüte (ab II - III)		m/s	
	800 Gewässereintiefung			100		880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100
	805 Wanderhindernis (Info aus WRRL-Viewer)			100		896 Verlandung / Sukzession		m/s	100
	822 Verrohrung (nur wenn nicht bereits 805)			100					
	840 Querverbauung (nur wenn nicht bereits 805)			100		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

obligatorische Angaben: Substrat (WKI / WSA / WSG / WSL / WSU)

Bewertungsschema

WSt. B: per Definition keine Ansprüche an Habitaten, daher immer als typisch (B) bewertet

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	WCH Characeenvegetation [inkl. Nitella Grundrasen]	f				WSG Schotter und Geröll			
	WKB Kiesbank					WSL Schluffiges Substrat			
	WKI Kiesiges Substrat					WSM Schwebematten	f		
	WLB Schlammbank					WSR Schwimmblatrasen/ -vegetation	f		
	WPW Periodisch wasserführend					WSU Schlammiges Substrat			
	WSA Sandiges Substrat					WTV Taubblattvegetation/Tauchflur	f		
	WSB Sandbank								

Gehölze mittlerer Standorte**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Aufbau aus überwiegend einheimischen Gehölzarten ($\geq 70\%$)Deckung der Gehölze (Sträucher und Bäume) $> 50\%$

Standort mit frischem Wasserhaushalt

kein Wald (quantitative Untergrenze korrespondierender Wald-LRT/GGBT prüfen!)

f.HM.FG/FL: Fläche ≥ 250 qmf.HM.HE: Länge ≥ 20 m**Kopfdaten**

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.HM.FG Feldgehölze

f.HM.FL Flächige Gebüsche frischer Standorte

f.HM.HE Hecken inkl. Baumhecken

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				540 Strukturveränderung		m/s	
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		605 Anlage von Gärten		g/s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			711 Schäl- und Verbißsschäden		g/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
310 Gehölzbeseitigung [über Pflege hinaus]		m/s		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: einschichtiger, einalttriger Bestand**WSt. B:** ≥ 1 d. folgenden Habitate: ABL / ABS / ANS / ASM / AMB / HME / Großes Angebot an Früchten**WSt. A:** WSt. B erreicht; zusätzlich a / b / c:☐ **a)** Strukturen sehr vielfältig (ABL / ASM / AMB / GEH / HME), dabei Säume überwiegend nicht nitrophil;☐ **b)** geprägt durch besonderen Standort (GHW, GFx, GLS o.ä.); ☐ **c)** sehr großflächig

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GRG Stark reliefiertes Gelände			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GSM Natursteinmauer [kein FA.TM / GTM]			
ABS Reich an Insektenblüten				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölz]				HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	
ANS Nitrophile Säume	f			HBT Teilweise HBB			
ARF Farnreichtum				HBV Viele HBB			
ASM Sonstige Säume	f			HBW Wenige HBB			
GBB Böschung, bewachsen				HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
GEH Erdhöhlen				HME Markanter Einzelbaum	Art		
GFA Anstehender Fels				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
GFL Große Felsblöcke				HTL Totholz, liegend *		*	
GHW Hohlweg				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
GLS Überwachsene Lesesteinhaufen / -riegel				HTR Totholzreich (>10% d. Holzbiomasse)			
				HTW Wenig Totholz (starkes Totholz vorhanden)			

Kopfbaumbestände**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

Bestand aus charakteristisch geformten Kopfbaumen;

Regelmäßiges Vorkommen mindestens einer der kennzeichnenden Baumarten (#)

Bestand darf nicht einem LRT oder GGBT zuordenbar sein

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Baumschicht ≤ 30 %

Fläche ≥ 250 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.HF.BK ~

Bitte ankreuzen

verantwort. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel/ stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		202 Aufgabe der traditionellen Nutzung		m/s	
	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art				513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
	185 Sonstige Neophyten	Art				540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartel)	FP	m/s						
	188 Sonstige Störzeiger	Art							
						999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, Bestand überaltert, verbuscht oder arm an Biotop- und Altbäumen.**WSt. B:** a & b & c erfüllt:☐ a) lichter Bestand; ☐ b) überwiegend ausschlagfähige Bäume;☐ c) Biotop- und Altbäume zumindest vorhanden (mind. HBW);**WSt. A:** Bedingungen für WSt. B erfüllt. Zusätzlich d / e / f:☐ d) alte Kopfbaume (HBV) ; ☐ e) auch junge Kopfbaume vorhanden; ☐ f) aktuell genutzte Bereiche

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	000 Keine Habitatangabe					HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	
	AFS Feuchte Säume	f				HBT Teilweise HBB			
	AGÄ Gräben					HBV Viele HBB			
	AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau [Gehölz]					HBW Wenige HBB			
	AQU Quellige Bereiche [Quelliger Standort]					HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
	GFM Flutmulden					HME Markanter Einzelbaum	Art		
	GWL Wasserloch / Pfütze / Fahrspur					HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
						HTL Totholz, liegend *		*	
						HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
						HTR Totholzreich (>10% d. Holzbiomasse)			
						HTW Wenig Totholz			

Extensiv bewirtschaftete, skelettreiche Kalkäcker

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,
gut ausgebildete Ackerwildkrautflur,
"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2,
skelettreicher Standort mit
zumindest teilweise vermehrt Gesteinsscherben/-schutt aus kalk-
oder anderem basenhaltigen Gestein

Kein Tief-/ mittelgründiger Kalkacker, dann KE f.AC.LT prüfen,
Bei Äckern auf kalkreichem Sand mit Caucalidion-Arten KE
f.AC.SD prüfen

Fläche ≥ 250 bei Breite ≥ 10m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.AC.KA ~ ☐

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar
Habitate/Strukturen
Beeinträchtigungen
Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	350 Biozideinsatz		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		400 Verbrachung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
280 Fehlende Stoppelphase		s	100	444 Ausbringen von Gülle		s	
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: GFS %

Bewertungsschema

WSt. C: GFS < 20%, Ackerfruchtanteil > 95% / < 1 %, einschichtig

WSt. B: a & b & c: ☐ a) GFS 20% - 50 %; ☐ b) AMB; ☐ c) zumindest randlich lückige Ackerfrucht (AAÜ)

WSt. A: WSt. B erreich. **Zusätzlich** d / e / f / g: ☐ d) GFS > 50%; ☐ e) AKP; ☐ f) ABL;

☐ g) hohe Deckung typischer Kräuter im Vergleich zu lückiger Ackerfrucht (AKT)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AAÜ Lückiger Aufbau des Feldfruchtbestandes				ASM Sonstige Säume	f		
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
ABS Reich an Insektenblüten [Wildkräuter]				GFS Gesamtdeckung GOB, GST, GSU [%]			
AKP Kleinflächige Parzellierung				GOB Offenböden [keine Steine oder Scherben]			
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestand [Wildkräuter]				GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. **C**: verarmte Vegetation oder Nitrophyten beigemischt

WSt. **B**: typisch ausgebildete Ackerwildkrautflur

WSt. **A**: alle Bedingungen für WSt. B erfüllt. Zusätzlich a oder b:

☐ **a**) artenreich ausgebildete Vegetation;

☐ **b**) Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

2 Artengruppe 2

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
2 Adonis aestivalis	1		Fumaria officinalis agg.			2 Melampyrum arvense		
Aethusa cynapium			Fumaria vaillantii	1		1 Neslia paniculata	1	
3 Anagallis foemina	1		2 Galeopsis ladanum	2		Papaver rhoeas		
1 Bupleurum rotundifolium	1		1 Galium spurium	1		2 Ranunculus arvensis		
Campanula rapunculoides			1 Galium tricornutum	1		1 Scandix pecten-veneris	1	
1 Caulalis platycarpos	1		V Kickxia elatine	1		V Sherardia arvensis		
Chaenorhinum minus			3 Kickxia spuria	1		2 Silene noctiflora	1	
3 Consolida regalis	1		Lathyrus tuberosus			1 Stachys annua	1	
V Euphorbia exigua	2		2 Legousia hybrida	1		V Valerianella dentata	2	
Falcaria vulgaris			1 Legousia speculum-veneris	1		V Valerianella rimosa		
						Veronica polita	1	

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ V Caucalidion platycarpi [Ausbildungen skelettreicher Standorte]	☐ A Caucalido-Adonidetum flammeae [Ausbildungen skeletr. Standorte]
☐ A Papaveri-Melandrietum noctiflori [Ausbildungen skeletr. Standorte]	☐ B Caucalidion-Basalgesellschaft [Ausbildungen skelettreicher Standorte]
☐ A Kickxietum spuriae [Ausbildungen skelettreicher Standorte]	

Zusätzliche:

☐ V Fumario-Euphorbion	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Extensiv bewirtschaftete Äcker auf Löss- Lehm- oder Tonboden sowie Äcker mit Nassstellen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit

gut ausgebildete Ackerwildkrautflur

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2 / "3" ≥ 3

Standort mittel- bis tiefgründig

frisch bis (wechsel-)nass

auch tiefgründige Kalkäcker

mehrere kleinflächige feuchte Mulden/Quellstellen werden arondiert
und mit eingeschlossen.

Fläche ≥ 250 qm bei Breite ≥ 10m /

Äcker mit Nassstellen Fläche ≥ 100 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.AC.LT ~ ☐

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitats/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	350 Biozideinsatz		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		400 Verbrachung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
280 Fehlende Stoppelphase		s	100	444 Ausbringen von Gülle		s	
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitats und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: einschichtig Ackerfruchtanteil > 95% / < 1 %**WSt. B:** a & b: ☐ a) AMB; ☐ b) AAÜ**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich c / d / e / f:** ☐ c) AKM aus verschiedenen Feuchtestufen (GGM, GFM);☐ d) AKP; ☐ e) ABL / AFS; ☐ f) AKT hohe Deckung im Vergleich zu lückiger Ackerfrucht

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitate				AMB Mehrschichtiger Bestand [Wildkräuter]			
AAÜ Lückiger Aufbau des Feldfruchtbestandes				AQU Quellige Bereiche			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			ASM Sonstige Säume	f		
ABS Reich an Insektenblüten [Wildkräuter]				GFM Flutmulden			
AFS Feuchte Säume	f			GGM Kleine Geländemulden [sonstige]			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GOB Offenböden			
AKP Kleinflächige Parzellierung				WPW Periodisch trockenfallende Bereiche			
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter							

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: verarmte VegetationWSt. **B**: typisch ausgebildete AckerwildkrautflurWSt. **A**: alle Bedingungen für WSt. B erfüllt. Zusätzlich a oder b:☐ **a**) artenreich ausgebildete Vegetation;☐ **b**) Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Artengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

3 Artengruppe 3

f Feuchtezeiger

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Aethusa cynapium			3 Glebionis segetum	1		Sonchus arvensis		
Alopecurus myosuroides			Gnaphalium uliginosum	f		Sonchus asper		
Anagallis arvensis			V Isolepis setacea	f	1	Sonchus oleraceus		
3 Anagallis foemina	1		Juncus bufonius agg.	f	2	Spergula arvensis		
Anchusa arvensis	1		V Kickxia elatine	1		2 Stachys arvensis	1	
Anthemis arvensis			3 Kickxia spuria	1		Stachys palustris	f	
3 Anthemis cotula	1		Lamium amplexicaule			Thlaspi arvense		
Apera spica-venti	3		1 Legousia speculum-veneris	1		Tripleurospermum inodorum		
Aphanes arvensis	3		3 Misopates orontium	1		V Valerianella dentata	2	
Bromus arvensis	1		3 Montia fontana agg.	f	1	Valerianella locusta	3	
V B. ar. subsp. arvensis	1		V Myosurus minimus	f	2	V Valerianella rimosa	1	
2 B. ar. subsp. parviflorus	1		2 Odontites vernus	1		Veronica hederifolia	3	
Bromus commutatus subsp. decipiens			Odontites vulgaris	2		Vicia segetalis	3	
Bromus secalinus	1		Papaver dubium agg.	1		Viola arvensis	3	
3 Buglossoides arvensis [subsp. arvensis]	1		Papaver rhoeas	3		Moose		
2 Camelina microcarpa	1		Persicaria amphibia	f		3 Anthoceros agrestis	f	1
1 Centunculus minimus	f	1	Persicaria hydropiper	f		1 Anthoceros neesii	1	
3 Consolida regalis	1		Persicaria lapathifolia	f		V Blasia pusilla	f	
Cyanus segetum	3		Plantago uliginosa	f		2 Notothylas orbicularis	2	
Equisetum arvense	f		2 Ranunculus arvensis	1		3 Phaeoceros carolineanus		
V Euphorbia exigua	2		Ranunculus sardous	3		Pottia truncata		
Euphorbia helioscopia	3		Rorippa palustris	f		2 Riccia ciliata	1	
Falcaria vulgaris			2 Silene noctiflora	1		Riccia glauca	f	2
Fumaria officinalis agg.	3		Sinapis arvensis			Riccia sorocarpa	2	

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

O Secalinietalia	V Caucalidion platycarpi [Ausbildungen skelettärmer Standorte]
V Fumario-Euphorbion	A Papaveri-Melandrietum noctiflori [Ausbild. skelettärmer Standorte]
A Spergulo-Chrysanthemetum segetum	A Kickxietum spuriae [Ausbildungen skelettärmer Standorte]
A Setario-Stachyetum arvensis	A Caucalido-Adonidetum flammeae [Ausb. skelettärmer Standorte]
A Thlaspio-Fumarietum officinalis	B Caucalidion-Basalgesellschaft [Ausbildungen skelettärmer Standorte]
V Aperia spicae-venti (nur artenreiche Ausbildungen)	Staunasse Senken und quellige Bereiche:
A Aphano-Matricarietum chamomillae	A Aphano-Matricarietum chamomillae [feuchte Variante]
A Holco-Galeopsietum	O Cyperetalia fusci
A Mercurialietum annuae	V Radiolion linoidis
V Polygono-Chenopodion	A Myosuro-Alopecuretum
A Oxalido-Chenopodietum polyspermi incl. Galeopsietum speciosae	A Centunculo-Anthocerotetum punctati
	G Juncus bufonius-Gesellschaft (Cyperetalia-Basalges.)
	A Riccio-Anthoceretum

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Extensiv bewirtschaftete Äcker auf flachgründigem, skelettreichem Silikatverwitterungsboden

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

gut ausgebildete Ackerwildkrautflur,

"1" $\geq$ 1 / "3" $\geq$ 3,

Steine/Gesteinsscherben aus silikatischem Gestein vorhanden

Kein Tiefgründiger Silikatacker, dann KE f.AC.LT (Bg. 73) prüfen,

Trennung zu f.AC.SD (Bg. 75):

Standort skelettreich (Ähnliche Arten)

Fläche $\geq$ 250 qm bei Breite $\geq$ 10m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**

f.AC.SI ~

Bitte ankreuzen

☐verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche $\geq$ 75% nicht und $\leq$ 5% mittel / stark beeinträchtigtWSt. B: Objektfläche $\geq$ 75% nicht oder max. gering und $\leq$ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	350 Biozideinsatz		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		400 Verbrachung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
280 Fehlende Stoppelphase		s	100	444 Ausbringen von Gülle		s	
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

obligatorische Angaben: GFS [%]

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtig, GFS < 20%, Ackerfruchtanteil > 95% / < 1 %WSt. B: a & b & c: ☐ a) GFS 20% - 50%; ☐ b) AMB; ☐ c) AAÜWSt. A: WSt. B erreicht; zusätzlich d / e / f / g: ☐ d) GFS > 50%; ☐ e) AKP; ☐ f) ABL überwiegen;☐ g) AKT hohe Deckung im Vergleich zu lückiger Ackerfrucht

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AAÜ Lückiger Aufbau des Feldfruchtbestandes				ASM Sonstige Säume	f		
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFA Anstehender Fels			
ABS Reich an Insektenblüten [Wildkräuter]				GFS Gesamtdeckung GOB, GST, GSU [%]			
AKP Kleinflächige Parzellierung				GOB Offenböden [keine Steine oder Scherben]			
AKT Hohe Deckung typischer Kräuter				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestand [Wildkräuter]				GSU Gesteinsschutt und Geröll			

Arteninventar

[1] *Vicia segetalis* (= *V. angustifolia* subsp. *segetalis*) wird oft fälschlich als *V. sativa* bezeichnet

Bewertungsschema

WSt. C: verarmte Vegetation

WSt. B: typisch ausgebildete Ackerwildkrautflur

WSt. A: alle Bedingungen für WSt. B erfüllt. Zusätzlich a oder b:

☐ a) artenreich ausgebildete Vegetation;

☐ b) Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

3 Artengruppe 3

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
V <i>Anthemis arvensis</i>	3		Holosteum umbellatum	1		Scleranthus annuus agg.		
Apera spica-venti	3		Lapsana communis			Spergula arvensis		
Aphanes arvensis	3		1 <i>Linaria arvensis</i>	1		2 <i>Stachys arvensis</i>	1	
3 <i>Aphanes australis</i>	1		Matricaria chamomilla = M. recutita			3 <i>Teesdalia nudicaulis</i>	1	
Arabidopsis thaliana			3 <i>Misopates orontium</i>	1		Trifolium arvense		
1 <i>Arnoseris minima</i>	1		V <i>Myosotis stricta</i>	3		V <i>Valerianella dentata</i>	1	
Cyanus segetum	3		V <i>Ornithopus perpusillus</i>	1		Valerianella locusta	3	
Digitaria ischaemum			V <i>Papaver argemone</i>	1		Veronica hederifolia		
Galeopsis angustifolia	1		Papaver dubium agg.	1		2 <i>Veronica triphyllos</i>	1	
2 <i>Galeopsis ladanum</i>	1		Rumex acetosella			<i>Vicia segetalis</i> [1]	3	
Galeopsis segetum	1							

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

V <i>Aperion spicae-venti</i> [Ausbildungen auf skelettreichen Böden]	A <i>Aphano-Matricarietum chamomillae</i> [Ausbildung auf skelettreichen Böden]
A <i>Teesdalia-Arnoseridetum minimae</i> [Ausbildung auf skelettreichen Böden]	G <i>Scleranthus annuus</i> -Gesellschaft
A <i>Papaveretum argemones</i> [Ausbildungen auf skelettreichen Böden]	G <i>Galeopsis segetum</i> -Gesellschaft

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Extensiv bewirtschaftete Äcker auf Sandboden

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,
gut ausgebildete Ackerwildkrautflur,
"1" ≥ 1 / "3" ≥ 3,
Acker oder Ackerbrache auf Sandboden

Keine annuellen Ruderalfluren!

Trennung zu f.AC.SI : Standort skelettarm (Ähnliche Arten)

Fläche ≥ 250 qm bei Breite ≥ 10m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.AC.SD ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	350 Biozideinsatz		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s		400 Verbrachung	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
280 Fehlende Stoppelphase		s	100	444 Ausbringen von Gülle		s	
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: GOS [%]

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtig, GOS < 20%, Ackerfruchtanteil > 95% / < 1 %

WSt. B: a & b: ☐ a) GOS 20% - 50%; ☐ b) AMB / AAÜ

WSt. A: WSt. B erreicht; zusätzlich c / d / e / f: ☐ c) GOS > 50%; ☐ d) AKP;

☐ e) im Verbund mit Sandrasen oder mit ABL; ☐ f) AKT hohe Deckung im Vergleich zu lückiger Ackerfrucht

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AAÜ Lückiger Aufbau des Feldfruchtbestandes				AKT Hohe Deckung typischer Kräuter			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			AMB Mehrschichtiger Bestand [Wildkräuter]			
ABS Reich an Insektenblüten [Wildkräuter]				ASM Sonstige Säume	f		
AKP Kleinflächige Parzellierung				GOS Offene Sandstellen [%]			

Arteninventar

[1] *Viola arvensis* : Die mehrfarbige Ausbildung von *Viola arvensis* wird oft fälschlicherweise als *Viola tricolor* bezeichnet.

Bewertungsschema

WSt. C: verarmte Vegetation, Nitrophyten nehmen deutliche Anteile ein

WSt. B: typisch ausgebildete Ackerwildkrautflur

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b:

☐ a) artenreich ausgebildete Vegetation;

☐ b) Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

3 Artengruppe 3

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Anchusa arvensis	1		Erodium cicutarium			Papaver dubium agg.	1	
Anthemis arvensis			V Euphorbia exigua	3		Scleranthus annuus agg.	3	
Aphanes arvensis	3		Galeopsis segetum	1		Spergula arvensis	3	
3 Aphanes australis	1		3 Glebionis segetum	1		1 Stachys annua	1	
1 Arnoseris minima	1		Holosteum umbellatum	1		2 Stachys arvensis	1	
Cerastium semidecandrum	3		2 Mibora minima	1		3 Teesdalia nudicaulis	1	
Cyanus segetum	3		V Myosotis stricta	3		2 Veronica triphyllos	1	
Digitaria ischaemum			V Ornithopus perpusillus	1		Viola arvensis [1]	3	
Echinochloa crus-galli			V Papaver argemone	1				

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

☐ V Aperion spicae-venti [Ausbildungen auf Sand]	☐ G Vicia tetrasperma-Gesellschaft [Ausbildungen auf Sand]
☐ A Teesdalia-Arnoseridetum minimae [Ausbildungen auf Sand]	☐ G Mibora minima-Gesellschaft
☐ A Papaveretum argemones [Ausbildungen auf Sand]	☐ V Caucalidion platycarpi [Ausbildungen auf kalkreichem Sand]
☐ A Aphano-Matricarietum chamomillae [Ausbildungen auf Sand]	☐ B Caucalidion-Basalgesellschaft [Ausbildungen auf kalkreichem Sand]
☐ A Spergulo-Chrysanthemetum segetum [Ausbildungen auf Sand]	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Extensiv bewirtschaftete Äcker auf Torf- oder Anmoorboden

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

gut ausgebildete Ackerwildkrautflur,

"1" ≥ 1 / "3" ≥ 3 / "4" ≥ 4,

Acker eindeutig auf Torf- oder Anmoorboden

Bei unklaren Bodenverhältnissen auf f.AC.LT prüfen

Fläche ≥ 250 qm & Breite ≥ 10m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.AC.TA ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
	000 Keine Beeinträchtigung			100		350 Biozideinsatz		m/s	
	185 Sonstige Neophyten	Art				360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Kartell)	FP	m/s			400 Verbrachung	f		
	188 Sonstige Störzeiger	Art				441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
	280 Fehlende Stoppelphase		s	100		444 Ausbringen von Gülle		s	
						999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
						akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einschichtig, GOS < 20%, Ackerfruchtanteil > 95% / < 1 %

WSt. B: a & b & c: ☐ a) GOS 20% - 50%; ☐ b) AMB; ☐ c) AAÜ

WSt. A: WSt. B erreicht; zusätzlich d / e / f / g: ☐ d) GOB > 50%; ☐ e) AKP;

☐ f) ABL / AFS überwiegen; ☐ f) AKT hohe Deckung im Vergleich zu lückiger Ackerfrucht

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
	000 Keine Habitate					AMB Mehrschichtiger Bestand [Wildkräuter]			
	AAÜ Lückiger Aufbau des Feldfruchtbestandes					AQU Quellige Bereiche			
	ABL Magere und blütenreiche Säume	f				ASM Sonstige Säume	f		
	ABS Reich an Insektenblüten [Wildkräuter]					GFM Flutmulden			
	AFS Feuchte Säume	f				GGM Kleine Geländemulden [sonstige]			
	AKM Kleinräumiges Mosaik [nicht aufgr. AKP]					GOB Offenböden			
	AKP Kleinflächige Parzellierung					WPW Periodisch trockenfallende Bereiche			
	AKT Hohe Deckung typischer Kräuter (ca. ≥ 33%)								

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. **C**: verarmte Vegetation, Nitrophyten beigemischt

WSt. **B**: typisch ausgebildete Ackerwildkrautflur

WSt. A: alle Bedingungen für WSt. B erfüllt. Zusätzlich a oder b:

☐ a) artenreich ausgebildete Vegetation;

☐ **b)** Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

3 Artengruppe 3

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

4 Artengruppe 4

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Aethusa cynapium	4		Gnaphalium uliginosum	4		Sonchus arvensis	4	
Anagallis arvensis	4		Juncus bufonius agg.	3		Spergula arvensis	4	
Chenopodium polyspermum	4		Lapsana communis	4		Stachys palustris	4	
Fallopia convolvulus	4		✓ Myosurus minimus	1		Tripleurospermum inodorum	4	
Fumaria officinalis agg.	3		Papaver rhoeas	3				

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

	O Secalinietalia	V Polygono-Chenopodion polyspermi
	V Fumario-Euphorbion	A Oxalido-Chenopodietum polyspermi
	A Aphano-Matricarietum chamomillae	B Aperion spicae-venti Basalgesellschaft
	A Thlaspio-Fumarietum officinalis	Feuchte Bereiche:
	V Aperion spicae-venti	O Cyperetalia fuscii
	A Holco-Galeopsietum	V Juncion bufonii
	A Mercurialietum annuae	A Myosuro-Alopecuretum
		G Juncus bufonius-Gesellschaft

Zusätzliche:

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Extensiv genutzte Rebfluren und junge Rebbrachen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

KG-Nr.

FFH-Gebiet

j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1,

Extensiv genutzte oder kürzlich brachgefallene Rebflur
mit zumindest teilweise ausgebildete Rebflur,

Keine durch Ansaaten begrünte Gassen oder Massenbestände
weniger, sehr häufiger Arten

Verbuschte ehemalige Weinberge gehören zu f.HM.xx oder HT.xx

Fläche ≥ 250 qm & Breite ≥ 10m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.AW.RE ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP). [1] Auch Terrassenböschungen

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒	Code	Art	Int	%	☒	Code	Art	Int	%
☐	000 Keine Beeinträchtigung			100	☐	350 Biozideinsatz		m/s	
☐	185 Sonstige Neophyten	Art			☐	360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
☐	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		☐	400 Verbrachung	f		
☐	188 Sonstige Störzeiger	Art			☐	441 Überdüngung / Eutrophierung	Art	m/s	
☐	260 Übersaat, Nachsaat, Einsaat	Art			☐				
☐					☐	999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
☐					☐	akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: strukturarm in ebener Lage

WSt. B: a & b: ☐ a) hängige bis steile Lage; ☐ b) ALÜ / AMB

WSt. A: WSt. B erreicht; zusätzlich c oder d: ☐ c) Mosaik an Steilhang aus AKP / GSM / Gebüsch / ABL / ASM;

☐ d) hoher Deckungsanteil AGR

☒	Code	Art	Stk.	%	☒	Code	Art	Stk.	%
☐	000 Keine Habitatangabe				☐	ASM [grasige] Säume	f		
☐	ABL Magere und blütenreiche Säume	f			☐	ATR Reich an Therophyten	f		
☐	ABS Reich an Insektenblüten				☐	GBB Bewachsene Böschungen [1]			
☐	AGR Geophytenreich	f			☐	GOB Offenböden [Kein Sand]			
☐	AKM Kleinräumiges Mosaik				☐	GOS Offene Sandstellen [%]			
☐	AKP Kleinflächige Parzellierung [schmale Rebfluren]				☐	GSM Natursteinmauern [kein FATM / GTM]			
☐	ALÜ Lückige Beikrautflur				☐	HME Markanter Einzelbaum	Art		
☐	AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				☐				

Arteninventar

Bewertungsschema
WSt. **C**: verarmte Vegetation, Nitrophyten/Gräser nehmen deutliche Anteile ein
WSt. **B**: typische artenreiche Rebflur mit regelmäßigem Vorkommen von Geophyten oder Therophyten
WSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b:
☐ **a**) artenreich ausgebildete Vegetation;
☐ **b**) Vorkommen mehrerer RL-Arten (ohne Vorwarnstufe)

Kennarten
+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Allium oleraceum	#		Gagea pratensis			Ornithogalum nutans		
Allium vineale	#		V Gagea villosa	#		Ornithogalum umbellatum	#	
1 Althaea hirsuta			Geranium dissectum	#		Setaria viridis		
Anagallis arvensis			Geranium rotundifolium	#		Sinapis arvensis		
Cerastium spec.			2 Heliotropium europaeum	#		Thlaspi arvense		
Convolvulus arvensis			Malva neglecta			Tulipa sylvestris	#	
Euphorbia helioscopia	#		Mercurialis annua			Valerianella carinata	#	
Euphorbia peplus			3 Muscari neglectum	#		Veronica hederifolia		
Fumaria officinalis agg.	#					Veronica polita	#	

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

☐ O Secalinietalia	☐ A Soncho-Veronicetum agrestis
☐ V Fumario-Euphorbion	☐ A Thlaspio-Fumarietum officinalis
☐ A Geranio-Allietum vinealis	☐ A Thlaspio-Veronicetum politae
☐ A Mercurialietum annuae	

Zusätzliche:	
☐ K Trifolio-Geranietea sanguinei (Gesellschaft wärmeliebender Säume)	

Nutzung (Angabe fakultativ)

Ausdauernde Ruderalfluren frischer Standorte, dörfliche Ausbildung mit Gutem Heinrich oder Herzgespann

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1,

Wenn Teilbereiche mit #-Arten die quantitative Kartierschwelle erreichen, werden Teilbereiche ohne #-Arten einbezogen.
Auch Ruderalfluren mit hohen Anteilen von Gebüsch wie Holunder gehören dazu.

Keine Ansaaten von #-Arten in Gärten,

Keine Bestände von *Leonurus cardiaca* subsp. *villosa* (Neophyt)

Fläche ≥ 10 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.UA.DR ~

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	270 Verinselung		m/s	100
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
185 Sonstige Neophyten	Art			410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: lückig

WSt. B: typischer geschlossener Aufbau aus Stauden

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: intakter dörflicher Kontext mit Kontakt zu a / b / c:

☐ a) offenem Misthaufen und einjähriger Ruderalflur; ☐ b) Extensivgrünland mit GTW / HHB;

☐ c) blütenreicher Bestand an GSM

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GSM Natursteinmauern [kein FA.TM / GTM]			
ABS Reich an Insektenblüten				GTW Triftweg			
ASB Starke Besonnung				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
GBB Bewachsene Böschung				HHB Hutebaum	Art		
GEH Erdhöhlen							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: an Arten verarmter Bestand

WSt. B: typisch

WSt. A: artenreiche Ausbildung mit hoher Deckung der aufgeführten typischen Arten

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf
	Arctium lappa			2	Chenopodium bonus-henricus	#			Malva neglecta		
	Arctium minus				Cruciata laevipes				Persicaria maculosa		
	Arctium tomentosum			3	Galeopsis pubescens				Sambucus nigra		
	Ballota nigra				Lamium album				Silene dioica		
	Carum carvi			2	Leonurus cardiaca ssp. cardiaca	#			Verbena officinalis		
	Chaerophyllum aureum										
	Chaerophyllum temulum										

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)				Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe sonstige bemerkenswerte Arten			
	Anzahl	cf		Code	+	cf	

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

V Arction lappae	A Leonuro-Ballotetum nigrae
A Chenopodietum boni-henrici	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Ausdauernde Ruderalfluren trockenwarmer Standorte**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

"1" $\geq$ 1 / "2" $\geq$ 2 / "3" $\geq$ 3,

trockenwarmer Standort:

Wasserhaushalt trocken bis wechsell trocken

und Substrat skelettreich / stark tonig

und Lage sonnenexponiert (S, SO, SW, W, O, oder in ebener Lage)

Deckung untyp. N-Zeiger (Urtica dioica, Cirsium arvense, Carduus crispus etc.) $\leq$ 10%,Anteil Neophyten $\leq$ 50%,Fläche $\geq$ 200 qm**Kopfdaten**Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**f.UA.TW ~ ☐

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin **Basiserfassung**

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

[1] 130: nicht nur verfüllte Fläche, sondern auch dadurch beeinträchtigte Fläche; wenn möglich Material über 155 / 160 angeben

[2] 140: Durch Maschinen verursachte Bodenverdichtung nicht zusätzlich angeben,

bei Habitatbereicherung durch kleinflächige Materialentnahme keine Angabe als Beeinträchtigung

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq$ 75% nicht und $\leq$ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche $\geq$ 75% nicht oder max. gering und $\leq$ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	185 Sonstige Neophyten	Art		
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s	
130 Verfüllung, Auffüllung [1]		m/s		188 Sonstige Störzeiger	Art		
140 Abbau, Materialentnahme [2]				360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
155 Ablagerung, Deponie nicht-organischer Stoffe				410 Verbuchung / Einwanderung Bäume	Art		
160 Ablagerung, Deponie organischer Stoffe		m/s					
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt B nicht erreicht, einschichtig, Deckung GOB $<$ 10% oder $>$ 66%**WSt. B:** a & b & c: ☐ a) GOB 10% - 33%; ☐ b) AMB; ☐ c) ABS**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich d oder e:☐ d) Mosaik aus verschiedenen Inklinationen und Expositionen und verschieden grober Untergrund;☐ e) GOB 33% - 66 % Deckung

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GBB Bewachsene Böschung			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GEH Erdhöhlen			
ABS Reich an Insektenblüten				GFL Große Felsblöcke			
AFR Flechtenreich	f			GOB Offenböden			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GRG Stark reliefiertes Gelände			
ALÜ Lückiger Bestand				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
ASB Starke Besonnung				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. **C**: verarmtWSt. **B**: typisch ausgebildete VegetationWSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b:☐ **a**) Arten der Halbtrockenrasen/ trockenen Säume sind regelmäßig eingestreut;☐ **b**) RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

1 Artengruppe 1

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

2 Artengruppe 2

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

3 Artengruppe 3

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Arctium tomentosum	2		Euphorbia cyparissias			Potentilla argentea		
Artemisia absinthium	1		Inula conyzae			Reseda lutea	2	
Artemisia vulgaris	3		Lactuca serriola	1		Reseda luteola	2	
Berteroa incana			Lactuca virosa	2		Rumex thyrsiflorus		
Carduus acanthoides	3		Linaria vulgaris			Saponaria officinalis		
Carduus nutans	1		Medicago lupulina			Senecio jacobaea		
Cichorium intybus	3		Melilotus albus	2		V Verbascum blattaria	2	
3 Cirsium eriophorum	2		Melilotus altissimus			Verbascum densiflorum	2	
Cynoglossum officinale	2		Melilotus officinalis	2		Verbascum lychnitis	1	
Daucus carota	3		Onopordum acanthium	3		Verbascum nigrum		
Descurainia sophia	2		Pastinaca sativa			Verbascum phlomoides	2	
Diploxaxis tenuifolia			Picris hieracioides			Verbascum pulverulentum	2	
Dipsacus fullonum			Poa angustifolia			Verbascum thapsus	2	
Echium vulgare	2		Poa compressa			Vulpia myuros		

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste

(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

K Artemisietea vulgaris [trockenwarme Ausbildungen]	V Dauco-Melilotion
O Onopordetalia acanthii [trockenwarme Ausbildungen]	A Melilotetum albo-officinalis
V Onopordion acanthii	A Dauco-Picridetum
A Onopordetum acanthii	A Potentillo argenteae-Artemisietum absinthii
A Cirsietum eriophori	A Poo compressae-Anthemidetum tinctoriae
A Resedo-Carduetum nutantis	G Cichorium intybus-Gesellschaft
	O Agropyretalia intermedio-repentis
	V Convolvulo-Agropyrion
	A Melico transsilvanicae-Agropyretum repentis
	A Falcario vulgaris-Agropyretum repentis

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

--

Traditioneller Nutzgarten / Bauerngarten

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr. FFH-Gebiet j/n WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

Strukturreiche Gärten

mit Grabland (Gemüseanbau regional typischer Arten)

und typischen Stauden (als Beet oder Saum oder eingestreut),

≥ 2 & Arten d. Liste (inkl. #) ≥ 5,

≥ 2 der folgenden Strukturen:

☐ traditionelle Umrandung (Holz-/Flechtzaun/HEH/HEG/GSM/ etc.)☐ Beet zwei- mehrjähriger Küchen-/Heilkräuter☐ typische einjährige Blütenpflanzen (kultiviert)☐ offener Komposthügel☐ Obstgarten (Wiese und mittel- bis hochstämmige Obstbäume),

kein Einsatz von Pestiziden ersichtlich

Fläche ≥ 100 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben) **Kartiereinheit:**f.PA.NG ~ ☐

Bitte ankreuzen

verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

[1] 990: Bei Überführung in Freizeitgarten dies im Bemerkungsfeld angeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	360 Intensive Nutzung bis an d. Rand d. Objektes			
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
185 Sonstige Neophyten	Art			431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		900 Sonstiges: Überführung in Freizeitgarten [1]			
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt B nicht erreicht, Strukturen nur in Ansätzen vorhanden**WSt. B:** ≥ 4 der aufgeführten Strukturen (vgl. qualitative Untergrenze) in guter Ausprägung**WSt. A:** WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ **a)** 5 der aufgeführten Strukturen in guter Ausbildung;☐ **b)** im Verbund mit angrenzenden dörflichen Biotopen (typische Hecken, Teich, Ruderalfluren etc.)

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GEH Erdhöhlen			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GOB Offenböden			
ABS Reich an Insektenblüten				GSM Natursteinmauer			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AKS Kleinstrukturen [ohne eigenen Code]				GSU Gesteinsschutt und Geröll			
ALÜ Lückiger Bestand [Anbau]				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
ASB Starke Besonnung				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
GBB Bewachsene Böschung				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

* Bei Dateneingabe **kultivierter** Taxa in Feld "Reproduktion" **kultiviert** angeben.

Bewertungsschema	
------------------	--

WSt. C: verarmt

WSt. B: a & b: ☐ a) mit vielen verschiedenen traditionellen Gartenarten; ☐ b) Wildkräuter regelmäßig vorhanden

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: c oder d: ☐ **c)** RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe);

☐ d) Arten des Extensivgrünlandes / der Halbtrockenrasen / trockenen Säume regelmäßig eingestreut

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Alchemilla [spec.] (kultiviert) *			Dianthus [spec.] (kultiviert) *	#		Rheum [spec.] (kultiviert) *	#	
Allium [spec.] (kultiviert) *			Digitalis [spec.] (kultiviert) *	#		Ribes [spec.] (kultiviert) *	#	
Althaea officinalis (kultiviert) *			Equisetum arvense			Rosa [spec.] (kultiviert) *	#	
Anagallis arvensis	#		Euphorbia lathyris	#		Rubus [spec.]	#	
Aphanes arvensis	#		Euphorbia peplus	#		Rumex acetosa		
Aquilegia vulgaris (kultiviert) *	#		Fragaria [spec.]			Salvia [spec.]		
Aristolochia clematitis	#		Fumaria officinalis agg.	#		Sambucus nigra	#	
Armoracia rusticana (kultiviert) *	#		Galanthus [spec.] (kultiviert) *	#		Sedum [spec.]	#	
Aster [spec.] (kultiviert) *	#		Helleborus [spec.] (kultiviert) *	#		Sonchus arvensis		
Brassica [spec.] (kultiviert) *	#		Inula [spec.] (kultiviert) *	#		Spergula arvensis		
Buxus sempervirens (kultiviert) *			Juglans regia			Symphyotrichum [spec.] (kultiviert) *	#	
Calendula officinalis (kultiviert) *	#		Lactuca [spec.] (kultiviert) *	#		Thlaspi arvense		
Calystegia sepium			Lamium amplexicaule	#		Tragopogon [spec.]		
Chelidonium majus			Levisticum officinale (kultiviert) *			Tripleurospermum inodorum		
Cornus [spec.]			Malus domestica			Urtica urens	#	
Cornus sanguinea			Myosotis arvensis	#		Valerianella [spec.] (kultiviert) *	#	
Corylus avellana	#		Paeonia [spec.] (kultiviert) *	#		Verbascum [spec.]	#	
Crataegus [spec.]			Prunus avium			Verbena officinalis		
Crataegus laevigata agg.			Prunus domestica			Viola [spec.] (kultiviert) *	#	
Crataegus monogyna agg.			Pulsatilla vulgaris (kultiviert) *	#		Viola arvensis	#	
Delphinium [spec.] (kultiviert) *	#		Pyrus communis					

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten	Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten	

[illegible]

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

O Secalinietalia [Fragmente]	V Polygono-Chenopodion polyspermi [Fragmente]
V Fumario-Euphorbion [Fragmente]	O Arrhenatheretalia elatioris [Fragmente]
V Aperion spicae-venti [Fragmente]	V Arrhenatherion elatioris [Fragmente]

Zusätzliche:

	Nutzung (Angabe fakultativ)
--	-----------------------------

Strukturreiche Friedhöfe, Park- und Grünanlagen mit altem Baumbestand

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

parkähnlich verstreuter Baumbestand,
zumindest teilweise Schichtung (Rasen/Wiese, Gehölze, Bäume),
alter Baumbestand, zumindest teilweise mit Höhlen

waldartige Teilbereiche eingrenzen,
keine waldartigen Parks/Friedhöfe ohne parkartige Struktur,
obligatorische KE (LRT/GGBT) wie Gewässer ggf. auskartieren

Fläche ≥ 1000 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit: Bitte ankreuzen

f.PA.SR ~

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
102 Vorrücken der Bebauung		m/s		431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			460 Unsachgemäßer Baumschnitt		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		513 Entnahme ökologisch wertvoller Bäume			
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt B nicht erreicht, nur punktuell alte Bäume, einschichtiger Baumbestand

WSt. B: a & b & c: ☐ a) AMB; ☐ b) ALÜ; ☐ c) HBW / HBT

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich d oder e: ☐ d) AKM & APA; ☐ e) HBV

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFL Große Felsblöcke			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GOB Offenböden			
ABS Reich an Insektenblüten				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AFR Flechtenreich	f			GSU Gesteinsschutt und Geröll			
AFS Feuchte Säume	f			HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	
AGÄ Gräben				HBT Teilweise HBB			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HBV Viele HBB			
ALÜ Lückiger Bestand				HBW Wenige HBB			
AMB Mehrschichtiger Bestand [Bäume]				HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
ANS Nitrophile Säume	f			HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
APA Angelegte Habitate in Parks				HEP Epiphytenreichtum	f		
ASM Sonstige Säume	f			HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
GEH Erdhöhlen				HME Markanter Einzelbaum	Art		

Arteninventar

*Bei Dateneingabe **kultivierter Taxa** in Feld "Reproduktion" **kultiviert** angeben.

Bewertungsschema

WSt. **C**: verarmt

WSt. **B**: typisch artenreiche Mischung (unabhängig von einheimisch oder nicht-einheimisch)

WSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a oder b: ☐ **a)** RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe);

☐ **b)** Arten der Wälder / des Extensivgrünlandes / der Halbtrockenrasen / Säume sind eingestreut

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf	☒ RL	Artname	+	cf
	Acer platanoides (kultiviert)*				Crocus [spec.]				Platanus x hispanica (kultiviert)*		
	Acer pseudoplatanus (kultiviert)*				Cymbalaria muralis				Polygonatum multiflorum		
	Aesculus hippocastanum (kult.)*				Dryopteris filix-mas				Prunus avium (kultiviert)*		
	Ajuga reptans				Eranthis hyemalis				Quercus [spec.] (kultiviert)*		
	Alliaria petiolata				Fagus sylvatica (kultiviert)*				Robinia pseudoacacia (kultiviert)*		
	Anemone nemorosa				Fraxinus [spec.] (kultiviert)*				Salix [spec.] (kultiviert)*		
	Arum maculatum				Fraxinus excelsior (kultiviert)*				Scilla [spec.]		
	Asplenium ruta-muraria				Gagea [spec.]				Sorbus [spec.] (kultiviert)*		
V	Asplenium septentrionale				Galanthus [spec.]				Stachys sylvatica		
	Asplenium trichomanes				Geum urbanum				Symphoricarpos albus (kultiviert)*		
	Athyrium filix-femina				Hedera helix				Taxus baccata (kultiviert)*		
	Betula pendula (kultiviert)*				Juniperus [spec] (kultiviert)*				Thuja occidentalis (kultiviert)*		
	Buxus sempervirens (kultiviert)*				Larix decidua (kultiviert)*				Tilia cordata (kultiviert)*		
	Carpinus betulus (kultiviert)*				Leucojum vernum				Tilia platyphyllos (kultiviert)*		
	Chaerophyllum temulum				Lysimachia nummularia				Ulmus [spec.] (kultiviert)*		
	Chelidonium majus				Moehringia trinervia				Viola odorata		
	Circaea lutetiana				Ornithogalum umbellatum				Viola reichenbachiana		
	Corydalis cava				Picea [spec.] (kultiviert)*				Viola riviniana		
	Corydalis solida				Pinus [spec.] (kultiviert)*						

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe sonstige bemerkenswerte Arten			
	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

☐ S Parkbaum-Bestand	☐ O Prunetalia spinosae
☐ S Zierrasen	☐ K Trifolio-Geranietea sanguinei
☐ O Arrhenateretalia elatioris	☐ S Mauer- / Felsspaltengesellschaft
☐ V Arrhenaterion elatioris	☐ G Blasenfarngesellschaft
☐ V Cynosurion cristati	☐ S Moos- und Flechtengesellschaften [Mauern, Gewässer]

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Traditionell genutzte Laubwälder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr. FFH-Gebiet WVN **Kurzhinweis zur Untergrenze** (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

kein LRT

kein GGBT §

Für die jeweiligen Typen charakteristischer Bestandsaufbau und Struktur (s. Beschreibung),

Regelmäßiges Vorkommen der kennzeichnenden Baumarten (#),

Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Baumschicht ≤ 30 %,

Zusätzlich bei Niederwäldern:

untere Baumschicht noch ausschlagfähig, d.h.entsprechend Art u.

Standort Ø d. Baumschäfte ≤ ca. 15 - 25 cm.

Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.WL.HU Hutewälder

f.WL.MI Mittelwälder

f.WL.NW Niederwälder, Schneitelwälder

Bitte ankreuzen

☐
☐
☐
verantw. Kartierer/in Datum / ggf. mehrere Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pfleheinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)	m/s		
185 Sonstige Neophyten	Art			711 Schäl- und Verbißsschäden	g/s		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz	m/s		
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,	s		
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM))

Bewertungsschema							
Niederwald WSt. B: a & b: ☐ a) HSE, ausschlagfähige Stockausschläge ☐ b) Bereiche mit verschiedenen Niederwald-Phasen WSt. A: WSt B erreicht, <u>zusätzl.</u> c oder d: ☐ c) großfläch. Bereiche versch. Phasen ☐ d) Mosaik aus versch. Standortbeding.				Mittelwald WSt. B: a & b: ☐ a) ausschlagfähige Stockausschläge ☐ b) mind. HBW WSt. A: WSt B erreicht, <u>zusätzl.</u> c oder d: ☐ c) HBV ☐ d) HTM / HTR			
Hutewald WSt. B: a & b: ☐ a) HKL: lichter, parkähnlicher Wald ☐ b) HBT WSt. A: WSt B erreicht, <u>zusätzl.</u> c & d: ☐ c) HBV ☐ d) HTM / HTR				Schneitelwald WSt. B: a & b: ☐ a) parkähnlicher Bestand ☐ b) ausschlagfähige Bäume WSt. A: WSt B erreicht, <u>zusätzl.</u> c & d: ☐ b) HBV (alte Kopfbäume) ☐ c) aktuell genutzte Bereiche			
☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AGR Geophytenreich	f			HSA Alte Stockausschläge			
GFA Anstehender Fels				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GST Steinscherben / Grus / Kies				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
GSU Gesteinsschutt und Geröll				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBT Teilweise HBB				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBV Viele HBB				HTL Totholz, liegend *		*	
HBW Wenige HBB				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HKB Kopfbäume, Schneitelbäume				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HKL Lückiger Kronenschluss				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: an Arten verarmte Kraut- oder Baumschicht

WSt. B: typische ausgebildete Artenausstattung in Baum- und Krautschicht

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a artenreiche Krautschicht; ☐ b RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Betula pendula	#		Dryopteris filix-mas			Quercus petraea	#	
Carpinus betulus	#		Fagus sylvatica	#		Quercus robur	#	
Corylus avellana			Fraxinus excelsior	#		Sorbus aucuparia		
Deschampsia flexuosa			Molinia caerulea agg.			Teucrium scorodonia		
Dryopteris carthusiana			Prunus avium			Tilia cordata	#	

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ V Quercion roboris [Fragmente]	☐ G Eichen-Hainbuchen-Mittel-/Nieder-/Hutewald
☐ V Carpinion betuli [Fragmente]	☐ G Eichen-Mittel-/Nieder-/Hutewald
☐ G Hainbuchen-Niederwald/Schneitelwald	☐ G Eichen-Birken-Mittel-/Niederwald
☐ G Buchen-Hutewald	☐ G Nieder-/ Mittel-/Hutewald sonstiger Laubbäume
☐ G Buchen-Niederwald	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Sonstige strukturreiche stark forstlich geprägte
Eichen- und Eichen-Hainbuchen-Wälder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

LosKG-Nr.

FFH-Gebietj/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)
KE-spezifische Vegetationseinheit,
kein LRT (WL.9170, WF.9160; Bg. 52, Bg. 1)
kein GGBT § (WL.EW, Bg. 53)
kein durch traditionelle Nutzung geprägter Wald (f.WL.HU/MI/NW, Bg. 82)

Wald ist alt (> 160 a) mit viel Totholz (HTR) / uralt (>300 a) /
besiedelt einen besonderen z.B. felsig-steinigen Standort,

Zusätzlich ≥ 3 der folgenden Habitate, davon ≥ 2 in guter
Ausbildung: ☐ HBx, ☐ HSM, ☐ HTx, ☐ AGR, ☐ ARF, ☐ AKM,
☐ HSA, ☐ HKT, ☐ HDP
Anteil gesellschaftsfremder Arten in der Baumschicht ≤ 30 %

Fläche ≥ 500 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:
f.WL.EH ~ *Bitte ankreuzen*

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bewertung

Arteninventar	Schema	Gutachterl.
Habitate/Strukturen		
Beeinträchtigungen		
Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)		

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt
WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt
Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
188 Sonstige Störzeiger	Art			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema
WSt. C: WSt. B nicht erreicht, wenige Biotop- und Altbäume, kein oder wenig Totholz
WSt. B: a & (b / c / d): ☐ a) Biotop- und Altbäume teilweise vorhanden (mind. HBT); ☐ b) Altbestand (HAP) mit HTM;
☐ c) besonderer Standort (Gxx); ☐ d) AKM aus verschiedenen Standortbedingungen (Wasserhaushalt, Expositionen, Inklinationen);
WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich e / f / g:
☐ e) Uraltbestand über 300 Jahre (HAP > 50 %) ; ☐ f) Totholzreich (HTR); ☐ g) HBV mit vielen Baumhöhlen

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
AGR Geophytenreich	f			HBW Wenige HBB			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HDP Dauerhafte Konkurrenzfähigk. v. Pionierbaumarten	Art		
ARF Farnreichtum				HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]			
GFA Anstehender Fels				HKT Krumschäftigkeit, Tiefbeastung			
GFB Felsbänke				HSA Alte Stockausschläge			
GFL Große Felsblöcke				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
GST Steinscherben / Grus / Kies				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
GSU Gesteinsschutt und Geröll				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HTL Totholz, liegend *		*	
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB							

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. C: an Arten verarmte Kraut- oder Baumschicht

WSt. B: typische ausgebildete Artenausstattung in Baum- und Krautschicht

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich a oder b: ☐ a) artenreiche Krautschicht; ☐ b) RL-Arten (inkl. Vorwarnstufe)

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
☐ Anemone ranunculoides			☐ Dryopteris filix-mas			☐ Melica uniflora		
☐ Arum maculatum			☐ Fagus sylvatica			☐ Mercurialis perennis		
☐ Asarum europaeum			☐ Fraxinus excelsior			☐ Paris quadrifolia		
☐ Betula pendula			☐ Galium odoratum			☐ Polygonatum multiflorum		
☐ Bromus benekenii			☐ Gymnocarpium dryopteris			☐ Polygonatum verticillatum		
☐ Bromus ramosus			☐ Hedera helix			☐ Prunus avium		
☐ Campanula trachelium			☐ Hordelymus europaeus			☐ Quercus petraea	#	
☐ Carex sylvatica			☐ Luzula luzuloides			☐ Quercus robur	#	
☐ Carpinus betulus	#		☐ Maianthemum bifolium			☐ Senecio ovatus		
☐ Corylus avellana			☐ Melampyrum pratense			☐ Sorbus aucuparia		
☐ Deschampsia flexuosa								

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste
(Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Anzahl

cf

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

Code

+

cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

☐ G Eichen-Wald	☐ G Sonstiger Laubwald
☐ G Eichen- Hainbuchen-Wald	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Gestufte Waldränder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit je Stufe,

≥ 1

Stufiger Aufbau aus dem Wald vorgelagerten Lichtbaumarten, Strauchmantel und Saum (bzw. angrenzendem Extensivgrünland)

Anteil gesellschaftsfremder Arten ≤ 30 %

Fläche ≥ 250 qm

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.WR.ST ~

Bitte ankreuzen

Erreicht die Schicht der Lichtbaumarten die Kartierschwelle der Pionierwälder ist dieser Bereich als Pionierwälder auszugrenzen (vgl. f.WV.UW, Bg. 85).
Schmale und nicht gestufte Waldränder, die einen Wald-LRT oder -GGBT begrenzen, werden zusammen mit diesen KE als bereichernde Struktur abgegrenzt.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	310 Gehölzbeseitigung	m/s		
155 Ablagerung nicht-organischer Stoffe [Müll]				360 Intensive Nutzung b.a.d.Rand d. Objekts			
160 Ablagerung organischer Stoffe		m/s		513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)	m/s		
185 Sonstige Neophyten	Art			711 Schäl- und Verbisschäden	g/s		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz	m/s		
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht	s		
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: nur eine der Stufen in guter Ausbildung

WSt. B: ≥ 2 der Stufen in guter / sehr guter Ausbildung

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a & b:

☐ a) alle Stufen in guter / sehr guter Ausbildung; ☐ b) ABL

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFA Anstehender Fels			
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			GFL Große Felsblöcke			
ABS Reich an Insektenblüten				GST Steinscherben / Grus / Kies			
AFS Feuchte Säume	f			HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*	
AMB Mehrschichtiger Bestand [Bäume]				HBT Teilweise HBB			
ANS Nitrophile Säume	f			HBV Viele HBB			
ASM Sonstige Säume				HBW Wenige HBB			
GEH Erdhöhlen				HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
				HWR Weichholzreichtum	f		

Arteninventar**Bewertungsschema**WSt. **C**: verarmtWSt. **B**: typisch für den Standort (Höhenlage, Basengehalt, Feuchtestufe) ausgebildete VegetationWSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a oder b:☐ **a**) artenreich; ☐ **b**) RL -Arten (inkl. Vorwarnstufe) im Gehölz oder im Saum

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;**T**: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
Acer campestre			Frangula alnus			Quercus petraea		
Acer pseudoplatanus			Fraxinus excelsior			Quercus robur		
Betula pendula	#		Galium verum			Rosa canina		
Carpinus betulus			Hedera helix			Rosa corymbifera		
Clematis vitalba			Ligustrum vulgare			Rosa dumalis		
Cornus sanguinea			Lonicera xylosteum			Rosa rubiginosa agg.		
Corylus avellana			Malus domestica			Salix caprea	#	
Crataegus laevigata agg.			Populus tremula	#		Sambucus nigra		
Crataegus monogyna agg.			Prunus avium	#		Sorbus aucuparia	#	
Cytisus scoparius			Prunus domestica			Viburnum lantana		
V Dianthus deltoides			Prunus spinosa			Viburnum opulus		
Fagus sylvatica			Pyrus pyrausta					

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)Beeinträchtigung anzeigende Arten Arten zu Habitatangabe
sonstige bemerkenswerte Arten

Anzahl	cf	Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

1. Stufe (Lichtbaumarten, Vorwaldarten)	3. Stufe (Saum / angrenzendes Extensivgrünland)
☐ Birken-Gehölz	☐ O Arrhenatheretalia elatioris
☐ Espen-Gehölz	☐ K Artemisietea vulgaris
☐ Kirschbaum-Gehölz	☐ O Convolvuletalia sepium
☐ Ebereschen-Gehölz	☐ O Glechometalia hederaceae
☐ Salweiden-Gehölz	☐ O Agropyretalia intermedio-repentis
2. Stufe (Strauchmantel)	☐ O Onopordetalia acanthii
☐ O Prunetalia spinosae	☐ G Urtica dioica-Gesellschaft
☐ V Berberidion vulgaris [nur Ausbildungen frischer Standorte]	☐ weitere Saumvegetation
☐ V Pruno-Rubion fruticosi	Zusätzliche:
☐ A Pruno-Ligustretum [Ausbildungen frischer Standorte]	
☐ A Corylo-Rosetum vosagiaceae [Ausbildungen frischer Standorte]	
☐ V Pruno-Rubion fruticosi [Ausbildungen frischer Standorte]	
☐ A Crataego-Prunetum spinosae (=Rubo fruticosi-Prunetum spinosae)	
☐ A Rubo plicati-Sarothamnetum	

Nutzung (Angabe fakultativ)

--

Pionierwälder mit ungestörter Vegetationsentwicklung**Automatisch vom Programm zugeordnet:**

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

f.WV.UW ~

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

Flächiger Pionierwald (= Vorwald) mit ungestörter Entwicklung
eine Baumschicht muss vorhanden seinKeine Anpflanzungen,

≥ 1

genannte lichtliebende, schnellwachsende Bäume dominieren,
gesellschaftsfremde Bäume / Sträucher ≤ 30% (je Schicht),Keine linearen Gehölze,keine schmalen, saumartigen Bestände

(auf f.WR.ST prüfen, vgl. Bg. 84),

Fläche ≥ 250 qm

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

Arteninventar

Habitat/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema
Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f) Fundpunkt setzen (FP). * Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ

Beeinträchtigungen/ GefährdungenBewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt**WSt. B:** Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	310 Gehölzbeseitigung		m/s	
155 Ablagerung nicht-organischer Stoffe [Müll]				513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
160 Ablagerung organischer Stoffe		m/s		540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art			711 Schäl- und Verbissschäden		g/s	
185 Sonstige Neophyten	Art			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten Vegetationseinheiten Nutzung auf S. 2**Habitate und Strukturen**

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht**WSt. B:** ≥ 2 der folgenden Parameter: ☐ ABL / AFS / ANS / ASM, ☐ GEH; ☐ GFx / GST, ☐ HKL, ☐ HLI, ☐ HLK, ☐ HSM, ☐ HWR**WSt. A:** WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** a oder b:☐ **a)** reich an unterschiedlicher Strukturierung: teils mehrschichtig, Gebüschbereiche, teils Übergang zum Klimaxstadium;☐ **b)** ≥ 4 der unter WSt. B aufgeführten Habitate

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%
ABL Magere und blütenreiche Säume	f			HBW Wenige HBB			
AFS Feuchte Säume	f			HLK Kronenschluss lückig			
ANS Nitrophile Säume	f			HLI Lianen, Schleiergesellschaften	f		
AQU Quellige Bereiche				HLK Kleine Lichtungen			
ARF Farnreichtum				HSE Einschichtiger Waldaufbau			
ASM Sonstige Säume				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
GEH Erdhöhlen				HSS Stark entwickelte Strauchschicht (>25% Deckung)			
GFA Anstehender Fels				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
GFL Große Felsblöcke				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
GRG Stark reliefiertes Gelände				HTL Totholz, liegend *		*	
GST Steinscherben / Grus / Kies				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume *	f	*		HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
HBT Teilweise HBB				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			
HBV Viele HBB				HWR Weichholzreichtum	f		

Arteninventar

Bewertungsschema

WSt. **C**: verarmt

WSt. **B**: typisch für den Standort (Höhenlage, Basengehalt, Feuchtestufe) ausgebildete Vegetation

WSt. **A**: WSt. B erreicht. Zusätzlich: a oder b:

☐ **a**) artenreich; ☐ **b**) RL -Arten (inkl. Vorwarnstufe) im Pionierwald, in Lücken oder im Saum

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V**: auf überwiegender Fläche vorhanden

☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf	☒ RL Artname	+	cf
☐ Acer campestre			☐ Epilobium angustifolium			☐ Prunus spinosa		
☐ Betula pendula	#		☐ Frangula alnus			☐ Rubus idaeus		
☐ Clematis vitalba			☐ Fraxinus excelsior			☐ Salix caprea	#	
☐ Cornus sanguinea			☐ Hedera helix			☐ Sambucus nigra		
☐ Corylus avellana			☐ Ligustrum vulgare			☐ Sambucus racemosa		
☐ Crataegus laevigata agg.			☐ Lonicera xylosteum			☐ Sorbus aucuparia	#	
☐ Crataegus monogyna agg.			☐ Populus tremula	#		☐ Verbascum spec. <u>Art</u> :		
☐ Cytisus scoparius			☐ Prunus avium	#		☐ Viburnum opulus		
☐ Digitalis purpurea								

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte ; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten zu Habitatangabe sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)
mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch zusätzliche möglich

☐ V Sambuco racemosae-Salicion capreae	☐ SEspG Espen-Gehölz
☐ GBirEsp Birken-Espen-Gehölz	☐ SEbeG Ebereschen-Gehölz
☐ SBirG Birken-Gehölz	☐ SSalvG Salweiden-Gehölz

Zusätzliche:

Säume (ABL, AFS, ANS, ASM) (Habitats obligatorisch, ggf. Syntaxa nennen fakultativ)	
--	--

Nutzung (Angabe fakultativ)

Muster-/ Leerbogen

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Untergrenze:

Bitte Kartieranleitung beachten

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte Kartiereinheit eintragen

Bei Entwicklungsflächen (Code endet auf .E):

Zu behebende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten /
Normpunkten / Aufsicht bei stark geneigten Flächen
(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

% / qm

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche $\geq 75\%$ nicht und $\leq 5\%$ mittel/ stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche $\geq 75\%$ nicht oder max. gering, und $\leq 5\%$ stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

☒ Code	Art	Int	%	☒ Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100				
180 Biotopfremde Gehölzarten	Art						
185 Sonstige Neophyten	Art						
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s					
188 Sonstige Störzeiger	Art						
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art						
				999 LRT-/BT-Verlust droht, akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)		s	

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bitte Bewertungsschema in Kartieranleitung beachten

☒ Code	Art	Stk.	%	☒ Code	Art	Stk.	%

Arteninventar

Bitte Bewertungsschema in Kartieranleitung beachten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

+ Angabe Verteilung obligatorisch, übrige fakultativ

[illegible]

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)

Verlustfläche

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

Ehemaliger LRT:

Ehemalige Wertstufe:

Erfassung wenn:

LRT-Objekt gemäß GDE

Untergrenze für LRT wird nach HLBK-Methodik nicht erreicht (qualitativ und/oder quantitativ),
obligatorisch, wenn aktuelle LRT-Fläche um **mehr als 20%** gegenüber GDE-Objekt zurückgegangen,

bei Verlust unter 20%, der gutachterlich als **erheblich** angesehen wird,

nicht, wenn in HLBK durch andere Objekte dokumentiert
(z.B. Feuchtwiese MF.FS statt LRT 6510)

nicht, wenn Verlust nur durch geringfügigen geometrischen Versatz

bei großen Wald-FFH-Gebieten: Hinweise in Kartiermethodik beachten, im Zweifel Rücksprache mit Auftraggeber halten.

Wiederherstellbarkeit

Leicht	Schwer
kurzfristig (< 5 Jahre) durch reine Änderung des Nutzungsregimes möglich	mittelfristig (5 - 15 Jahre) mit kleineren Maßnahmen oder Langfristig (> 15 Jahre) oder nur mittels aufwändiger Maßnahmen (wie durch Heudruscheinsaat) möglich
Mittel	Nicht
kurzfristig mit kleineren Maßnahmen (wie Grabenverfüllung) oder mittelfristig (5 - 15 Jahre) durch reine Änderung des Nutzungsregimes möglich	nicht wiederherstellbar oder mit enormen Kostenaufwand verbunden (wie Straßenrückbau)

BeobachtungGrund der Nichterfassung als HLBK-LRT: Genau eine Angabe

alle feuchtegeprägten LRT	Modul 5 (1, 4)
Wasserhaushalt nicht ausreichend (wechsel)feucht/nass	Wald
Module 1 u. 2	Krautschicht untypisch ausgebildet (Erläuterung im Bemerkungsfeld)
Fließgewässer	Anteil an Nadelbäumen / nicht-einheimischen / standortfremden Bäumen zu hoch
Gewässer <u>verlauf</u> nicht ausreichend naturnah	kein geschlossener Waldbestand / zu lückiger Bestand
Gewässer <u>dynamik</u> nicht in ausreichendem Maße vorhanden	Trockene Wälder
Gewässer (Still-/Fließgewässer)	Trockniszeiger fehlen
keine (oder nicht ausreichend) Wasserpflanzen vorhanden	Modul 7
Stillgewässer / Quellen	Felsen, Schutthalden
keine naturnahe Ausbildung	Völlige Verbuschung , Zuwachsen offener Bereiche
Modul 3 (4)	Felsen
Grünland	Sedimentanreicherung (bei gleichzeitigem Ausfallen von Felsarten) / Überspannung mit Netz
Bestand nicht ausreichend mager (Obergräserdeckung zu hoch/ zu wenig Magerkeitszeiger/ zu viele N-Zeiger/ zu viele Störzeiger/ Dominanz einzelner Arten)	Alle Module
Grünland / (Sand-) Magerrasen	Es befindet sich ein Acker auf der Fläche.
verbracht/ unternutzt (vergrast, verfilzt, vermoost, bultig, verbuscht, versauert)	starke Veränderung des Standortes / Entfernung des Bodens
stark ruderalisiert	Über- und Bebauung : inzwischen durch Straßen, Wege, (Windkraft-)Anlagen oder Gebäude überbaut
Wacholderheiden	keine (oder nicht ausreichend) Kennarten vorhanden (KE-Untergrenze)
zu geringe Anzahl an Wacholdern	keine (oder nicht ausreichend) Strukturierung (KE-Untergrenze) vorhanden
Heiden	keine ausreich. Flächengröße (KE-Untergrenze)
Zwergsträucher mit zu geringer Deckung	Zuordnung zu anderer pflanzensoziologischer Einheit (KE-Untergrenze): Erläuterung im Bemerkungsfeld
Modul 4	Sonstige , hier nicht aufgeführte Beobachtung: Erläuterung im Bemerkungsfeld
Sandmagerrasen	
völlig vegetationsfreie Sandfläche	

Ursache

(Vermutete) Ursache(n) für LRT-Verlust: 1 - 3 Angaben

alle feuchtegeprägten LRT		Modul 5 (1, 4) / Wald	
☐	Grabenziehung, -eintiefung	☐	Veränderung der Lichtverhältnisse durch veränderte Waldstruktur
☐	Verlegung von Drainageröhren	☐	Ausfall auf Waldkalkung zurückzuführen
Module 1 u. 2		☐	Unterpflanzung von Nadel-/ nicht-einheimischen / standortfremden Bäumen
☐	inzwischen erfolgte Aussteinerung, Gewässerbefestigung der Ufer und/oder Sohle, Querbauwerke	☐	Naturverjüngung von Nadel- / nicht-einheimischen / standortfremden Bäumen
☐	inzwischen erfolgte Begradigung, Verlegung, Eintiefung	☐	Entnahme von Bäumen ohne (ausreichend) Aufwuchs neuer Bäume
☐	inzwischen erfolgte überwiegende Verrohrung, Fassung		
Modul 3 (4)		Modul 7	
☐	Neueinsaat / starke Einsaat von untypischen Gräsern/Kräutern oder von Wirtschaftsgräsern	☐	Folge von Sukzession
☐	Nutzungsintensivierung mit zu starker Düngung und/oder zu häufigen Schnitt (eigene Beobachtung)	☐	Gehölzanpflanzung
☐	Nutzungsintensivierung mit zu starker Düngung und/oder zu häufigen Schnitt (vermutet anhand von Vegetationszusammensetzung)	☐	Überspannung der Felsen mit Netz
☐	Nutzungsintensivierung mit zu intensiver Beweidung (eigene Beobachtung)	☐	Andere künstliche Befestigungen (wie Übergießen mit Beton)
☐	Nutzungsintensivierung mit zu intensiver Beweidung (vermutet anhand von Vegetationszusammensetzung)	Alle Module	
☐	Zum Erhalt ungeeignete Beweidungsart z.B. durch Pferde (eigene Beobachtung)	☐	keine tatsächliche Veränderung (niedrigere qualitative Kartierschwelle in GDE, Erläuterung in Bemerkungsfeld)
☐	Zum Erhalt ungeeignete Beweidungsart z.B. durch Pferde (vermutet anhand von Vegetationszusammensetzung)	☐	keine tatsächliche Veränderung (niedrigere quantitative Kartierschwelle in GDE)
☐	Beweidung zum falschen Zeitpunkt	☐	keine tatsächliche Veränderung (Verschiebung aufgrund genauerer Abgrenzung anhand verbesserter Grundlagen)
☐	keine, zu seltene bzw. zu schwache Beweidung	☐	inzwischen erfolgtes Auffüllen von Senken / Geländeneivellierung
☐	keine regelmäßige Mahd	☐	inzwischen erfolgter (Grünland-) Umbruch
☐	fehlender 2. Schnitt	☐	inzwischen Abschieben des Bodens / Substrates etc.
☐	Mahd zum falschen Zeitpunkt	☐	Vorrücken des Steinbruchbetriebs, inzwischen Verfüllung von Abbaustätten oder Deponien
☐	Mulchen (Mulchauflage: eigene Beobachtung)	☐	Straßen- und Wegebau
☐	Ausfall durch Überalterung (Wacholderheide)	☐	Vorrücken der Bebauung, Errichten von Einzelgebäude oder (Windkraft-)Anlagen
☐	Nährstoffanreicherung durch Überschwemmung(en)	☐	Aufforstung
Modul 4		☐	Ruderalisierung durch starken menschlichen Einfluss
☐	Nährstoffanreicherung vermutl. durch große Mengen Hundekot (wie bei ortsnahen Sandrasen)	☐	Starke Belastung durch Freizeitnutzung
		☐	anderer Kartiereinheit in nicht beauftragtem Modul (Erläuterung im Bemerkungsfeld)
		☐	Keine Aussage möglich
		☐	Andere Ursache: freie textliche Eingabe in Bemerkungsfeld

verantw. Kartierer/in
Aufnahmedatum

falls die Verlustfläche an mehreren Terminen aufgesucht wurde dies ggf. im Bemerkungsfeld eintragen

Bemerkung

Sonstige Beobachtung:

Sonstige Ursache:

Niedrigere qualitative Kartierschwelle in GDE:
bitte Herleitung der Einschätzung erläutern, **a)** anhand welcher Datengrundlage **UND b)** ob diese Daten sich auf die konkrete Fläche beziehen, oder auf andere Flächen in diesem FFH-Gebiet
a) ☐ Einschätzung anhand von ☐ GDE-Bewertungsbögen / ☐ GDE-Vegetationsaufnahmen / ☐ textlicher Beschreibung aus GDE
b) ☐ auf dieser konkreten Fläche / ☐ abgeleitet von anderen Flächen im FFH-Gebiet

Vorschläge zur Wiederherstellung (fakultativ / bei Beauftragung):